

**Achtung!**

Diese Motorsäge Typ 694 ist im Auslieferungszustand für eine Schneideinrichtung mit .404" Teilung ausgerüstet. **Bei Verwendung einer 3/8" Ausrüstung ist das Power-mate-Ringritzel auf den im Lieferumfang enthaltenen 3/8" Power-mate-Ring umzubauen!**

**Important!**

This Type 694 chain saw is supplied with a chain with .404" spacing. **If using 3/8" spacing, switch the Power-mate ring gear to the supplied 3/8" Power-mate ring!**

**Achtung!** Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften! Gebrauchsanweisung sorgfältig aufbewahren!

**Important!** Read this Instruction Manual carefully before putting the chain saw into operation and strictly observe the safety regulations! Keep this Instruction Manual!



## Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir möchten, daß Sie ein zufriedener SOLO-Kunde sind. Sie haben sich für eine der modernsten Motorsägen entschieden. SOLO ist weltweit einer der ältesten Hersteller von Benzinmotorsägen und verfügt daher über lange Erfahrung auf diesem Gebiet.

Die Motorsäge SOLO Typ 694 ist eine leistungsstarke, moderne Profi-Motorsäge für Starkholz, ideal für den Einsatz im Forst und auf dem Langholzplatz im Sägewerk.

Durch ihr Hochleistungstriebwerk ist sie prädestiniert als Fällsäge im Starkholz. Dank ihrer schlanken, arbeitsgerechten Formgebung ist sie aber gleichzeitig auch handlich genug für Entastungsarbeiten.

Die SOLO Typ 694 ist also eine besonders starke Universalmotorsäge für schwere Waldarbeit.

Mit dieser Motorsäge besitzen Sie ein Hochleistungsgerät der neuen Generation, das sich durch folgende Vorzüge gegenüber bisherigen Motorsägen abhebt:

- Ausgezeichnetes Leistungsgewicht, d.h. hohe Motorleistung bei niedrigem Gewicht.
- Hohes Drehmoment bei niedrigen Drehzahlen durch günstiges Hub/Bohrungsverhältnis und computerberechnete Zylinderauslegung mit asymmetrischen Brennraum.
- Das bedeutet für Sie einen sehr breiten nutzbaren Drehzahlbereich, in dem der Motor eine hohe Leistung abgibt, verbunden mit einem niedrigen Kraftstoffverbrauch und damit auch geringerem Schadstoffausstoß.
- Intelligente programmgesteuerte Zündung, die verschleißfrei arbeitet und für leichtes Starten, einen ruhigen Leerlauf und gutes Laufverhalten bei allen Arbeitsdrehzahlen sorgt.
- Modernes Leichtmassentriebwerk für schnelle Beschleunigung, sowie geringere Vibrationsbelastung für Motor und Sägenführer.
- Besonders hohe Service- und Bedienungsfreundlichkeit verbunden mit nach ergonomischen Erkenntnissen ausgelegter Handgriffgestaltung.

Im Gerät sind folgende Schutzrechte umgesetzt: US 5411382, EP 0440827, EP 0560201, GBM 8909508, GBM 8913638, GBM 9203378.

Um eine stets optimale Funktion und Leistungsbereitschaft Ihrer neuen Motorsäge zu garantieren und um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten, haben wir eine Bitte an Sie:

**Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch, und befolgen Sie vor allem die Sicherheitsvorschriften! Nichtbeachtung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen!**



## Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Verpackung</b> .....	2
<b>Lieferumfang</b> .....	3
<b>Symbole</b> .....	3
<b>SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	4
Allgemeine Hinweise .....	4
Persönliche Schutzausrüstung .....	4
Betriebsstoffe / Tanken .....	5
Inbetriebnahme .....	5
Rückschlag (Kickback) .....	6
Arbeitsverhalten und -technik .....	6-7
Transport und Lagerung .....	8
Instandhaltung .....	8
Erste Hilfe .....	8
<b>Technische Daten</b> .....	9
<b>Teilebezeichnung</b> .....	9
<b>INBETRIEBNAHME</b> .....	10
Montage der Sägeschiene und Sägekette .....	10-11
Sägekette spannen .....	11
Kettenbremse .....	11
Betriebsstoffe / Tanken .....	12-13
Kettenschmierung einstellen .....	13
Motor starten und ausschalten .....	14
Kettenbremse prüfen .....	14
Kettenschmierung prüfen .....	14
<b>Vergaser einstellen</b> .....	15
<b>Winterbetrieb</b> .....	15
<b>WARTUNGSARBEITEN</b> .....	16
Sägekette schärfen .....	16-17
Sägeschiene reinigen .....	17
Kettenbremsband reinigen .....	17
Kettenrad prüfen und auswechseln .....	18
Funkenschutzsieb reinigen/auswechseln .....	18
Schalldämpferschrauben kontrollieren .....	18
Anwerfseil auswechseln .....	19
Rückholfeder auswechseln .....	19
Saugkopf auswechseln .....	19
Luftfilter reinigen .....	20
Zündkerze auswechseln .....	20
Schwingungsdämpfer auswechseln .....	21
Periodische Wartungs- und Pflegehinweise .....	22
<b>Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie</b> .....	22-23
<b>Störungssuche</b> .....	23
<b>Auszug aus der Ersatzteilliste</b> .....	24
<b>EU-Konformitätserklärung</b> .....	25

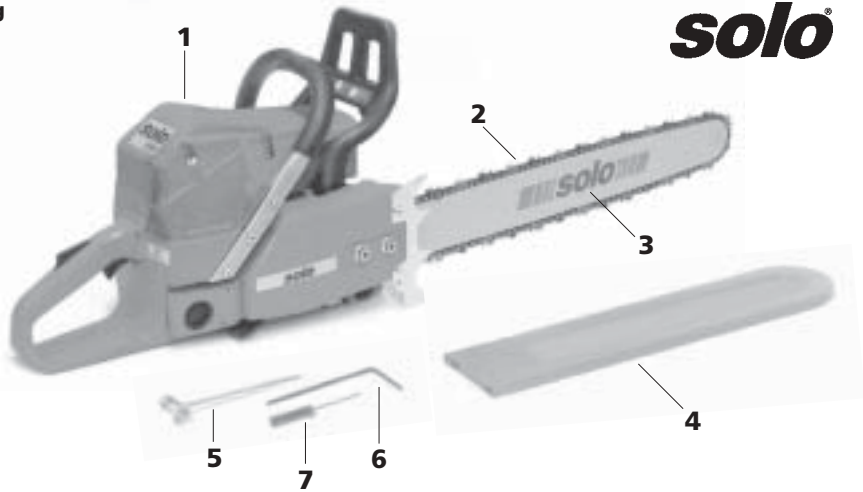
## Verpackung

Ihre SOLO Motorsäge befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einem Karton.



## Lieferumfang

**solo**<sup>®</sup>



- 1 Motorsäge SOLO-694
- 2 Sägekette
- 3 Sägeschiene
- 4 Schienenschutz
- 5 Kombischlüssel SW 17/19
- 6 Winkelschraubendreher
- 7 Schraubendreher für Vergasereinstellung
- 8 Gebrauchsanweisung (ohne Abbildung)

Sollte eines der hier aufgeführten Bauteile nicht im Lieferumfang enthalten sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer!

## Symbole

Sie werden auf der Motorsäge beim Lesen der Gebrauchsanweisung auf folgende Symbole stoßen:

	<b>Gebrauchsanweisung lesen und Warn- und Sicherheitshinweise befolgen!</b>		<b>Start/Stop Schalter</b>		<b>Kraftstoffgemisch</b>
	<b>Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit!</b>		<b>Motor ausschalten!</b>		<b>Sägekettenöl</b>
	<b>Verboten!</b>		<b>Vergasereinstellung</b>		<b>Winterbetrieb</b>
	<b>Helm, Augen- und Gehörschutz tragen!</b>		<b>Chokehebel</b>		<b>Erste Hilfe</b>
	<b>Rauchen verboten!</b>		<b>Schutzhandschuhe tragen!</b>		<b>Recycling</b>
	<b>Kein offenes Feuer!</b>		<b>Kettenbremse</b>		<b>CE-Kennzeichnung</b>
	<b>Motor starten</b>		<b>Achtung, Rückschlag! (Kickback!)</b>		

# SICHERHEITSHINWEISE

## Allgemeine Hinweise

- **Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muß die Bedienperson unbedingt diese Betriebsanweisung lesen**, um sich mit der Handhabung der Motorsäge vertraut zu machen. Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.
- Motorsäge nur an Benutzer ausleihen, die Erfahrung mit einer Kettensäge haben. Die Betriebsanweisung ist dabei zu übergeben.
- Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften des motorbetriebenen Sägens vertraut zu machen, oder einen staatlichen Motorsägenlehrgang besuchen.

### Hinweis:

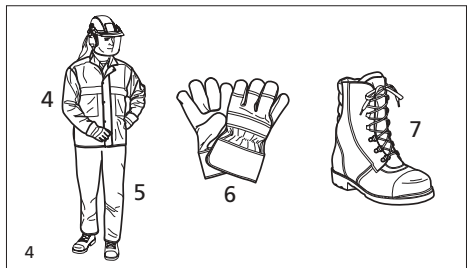
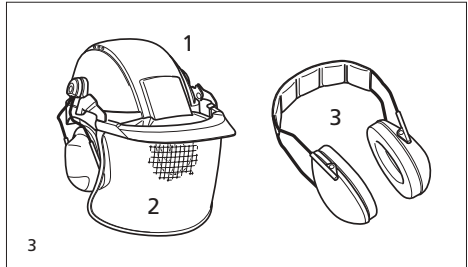
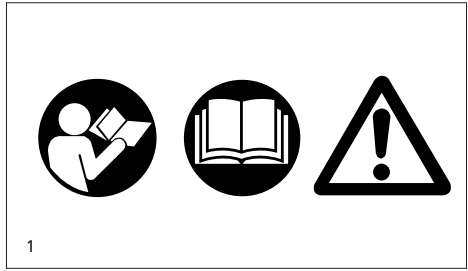
Zur Verringerung der Gefahren durch Kickback (Rückschlag, siehe Seite 6) empfehlen wir dem unerfahrenen Benutzer rückschlagmindernde Sägeketten zu verwenden.

Fragen Sie ihren SOLO-Fachhändler.

- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen die Motorsäge nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahre sind von diesem Verbot ausgenommen, wenn sie zum Zwecke der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen stehen.
- Das Arbeiten mit der Motorsäge erfordert hohe Aufmerksamkeit.
- Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung führt zu Unachtsamkeit. Besonders hohe Aufmerksamkeit ist zum Ende der Arbeitszeit erforderlich. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen. Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.
- Niemals unter Einfluß von Alkohol, Drogen oder Medikamenten arbeiten.
- Bei Arbeiten in leicht entzündlicher Vegetation und bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Waldbrandgefahr).

## Persönliche Schutzausrüstung

- **Um beim Sägen Verletzungen von Kopf, Augen, Hand, Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, müssen die nachfolgend beschriebenen Körperschutzausrüstungen und Körperschutzmittel getragen werden.**
- Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein. Keinen Körperschmuck oder Kleidung tragen, die ein Verfangen an Buschwerk oder Ästen ermöglicht. Bei langen Haaren stets Haarnetz tragen.
- Bei sämtlichen Arbeiten im Wald ist ein **Schutzhelm (1)** zu tragen, er bietet Schutz vor herabfallenden Ästen. Der Schutzhelm ist regelmäßig auf Beschädigungen hin zu überprüfen und spätestens nach 5 Jahren auszutauschen. Nur geprüfte Schutzhelme verwenden.
- Der **Gesichtsschutz (2)** des Helmes (ersatzweise: Schutzbrille) hält Sägespäne und Holzsplitter ab. Um Verletzungen der Augen zu vermeiden, ist beim Arbeiten mit der Motorsäge stets ein Augenschutz bzw. Gesichtsschutz zu tragen.
- Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete persönliche **Schallschutzmittel** zu tragen. (Gehörschutz (3), Kapseln, Wachswatte etc.). Oktavbandanalyse auf Anfrage.
- Die **Sicherheits-Forstjacke (4)** hat signalfarbene Schulterpartien und ist körperfreundlich und pflegeleicht.
- Die **Sicherheits-Latzhose (5)** hat 22 Lagen Nylongewebe und schützt vor Schnittverletzungen. Ihre Verwendung wird dringend empfohlen.
- **Arbeitshandschuhe (6)** aus festem Leder gehören zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung und sind beim Arbeiten mit der Motorsäge ständig zu tragen.
- Beim Arbeiten mit der Motorsäge sind **Sicherheitsschuhe** bzw. **Sicherheitstiefel (7)** mit griffiger Sohle, Stahlkappe und ein Beinschutz zu tragen. Das Sicherheitsschuhwerk mit Schnittschutzeinlage bietet Schutz vor Schnittverletzungen und gewährleistet einen sicheren Stand.



## Betriebsstoffe / Tanken

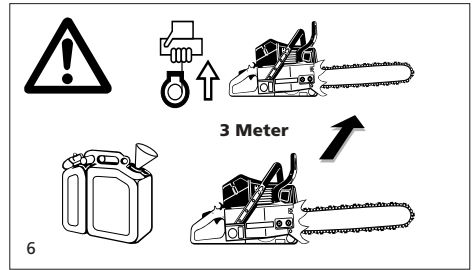
- Beim Betanken der Motorsäge ist der Motor auszuschalten.
- Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig (5).
- Vor dem Tanken die Maschine abkühlen lassen.
- Kraftstoffe können Lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen. Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Das Einatmen von Kraftstoffdämpfen kann körperliche Schäden verursachen.
- Kein Kraftstoff oder Kettenöl verschütten. Wenn Kraftstoff oder Öl verschüttet wurde, Motorsäge sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.
- Darauf achten, daß kein Kraftstoff oder Kettenöl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- Verschlusschrauben für Kraftstoff- und Öltank gut verschließen.
- Zum Starten der Motorsäge den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz) (6).
- Kraftstoffe sind nicht unbegrenzt lagerfähig. Nur soviel einkaufen, wie in absehbarer Zeit verbraucht werden soll.
- Kraftstoff und Kettenöl nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern. Kraftstoff und Kettenöl Kindern nicht zugänglich machen.

## Inbetriebnahme

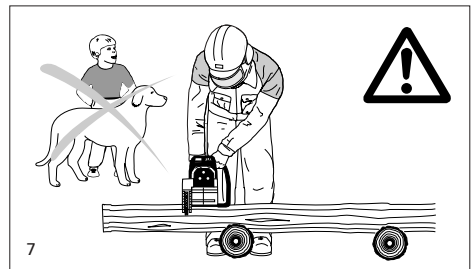
- **Nicht allein arbeiten, für Notfälle muß jemand in der Nähe (Rufweite) sein.**
- Sicherstellen, daß sich im Arbeitsbereich der Säge keine Kinder oder weitere Personen aufhalten. Achten Sie auch auf Tiere (7).
- **Vor Arbeitsbeginn Motorsäge auf einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßigen betriebssicheren Zustand prüfen!**  
Insbesondere Funktion der Kettenbremse, richtig montierte Sägechiene, vorschriftsmäßig geschärfte und gespannte Sägekette, fest montierter Kettenradschutz, Leichtgängigkeit des Gashebels und Funktion der Gashebelsperre, saubere und trockene Handgriffe, Funktion des Start/Stop-Schalters.
- Motorsäge erst nach komplettem Zusammenbau in Betrieb nehmen. Grundsätzlich darf die Säge nur komplett montiert benutzt werden!
- Vor dem Starten muß der Sägenführer einen sicheren Stand einnehmen.
- Motorsäge nur wie in der Betriebsanweisung beschrieben starten (8). Andere Anwerftechniken sind nicht zulässig.
- Beim Ingangsetzen ist die Maschine sicher abzustützen und festzuhalten. Schiene und Kette müssen dabei frei stehen.
- **Bei der Arbeit ist die Motorsäge mit beiden Händen festzuhalten.** Die rechte Hand am hinteren Griff, linke Hand am Bügelgriff. Griffe mit Daumen fest umfassen.
- **ACHTUNG: Beim Loslassen des Gashebels läuft die Kette noch kurze Zeit nach** (Freilauffeffekt).
- Auf sicheren Stand muß laufend geachtet werden.
- Die Motorsäge ist so zu handhaben, daß Abgase nicht eingeatmet werden können. Nicht in geschlossenen Räumen arbeiten (Vergiftungsgefahr).
- **Motor sofort ausschalten bei spürbaren Veränderungen im Geräteverhalten.**
- **Zur Überprüfung der Kettenspannung, zum Nachspannen, zum Kettenwechsel und zur Beseitigung von Störungen muß der Motor ausgeschaltet werden** (9).
- Wenn die Sägevorrichtung mit Steinen, Nägeln oder sonstigen harten Gegenständen in Berührung gekommen ist, sofort Motor ausschalten und die Sägevorrichtung überprüfen.
- In Arbeitspausen und vor dem Verlassen ist die Motorsäge auszuschalten (9) und so abzustellen, daß niemand gefährdet werden kann.
- Die heißgelaufene Motorsäge nicht ins trockene Gras oder auf brennbare Gegenstände stellen. Der Schalldämpfer strahlt enorme Hitze ab (Brandgefahr).
- **ACHTUNG:** Nach dem Abstellen der Motorsäge kann das von der Kette und Schiene abtropfende Öl zu Verschmutzungen führen! Stets geeignete Unterlage verwenden.



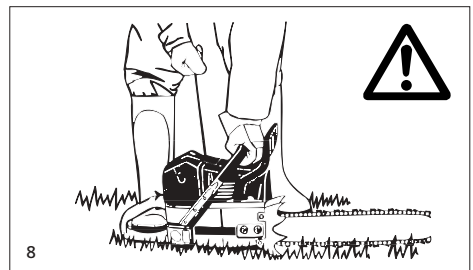
5



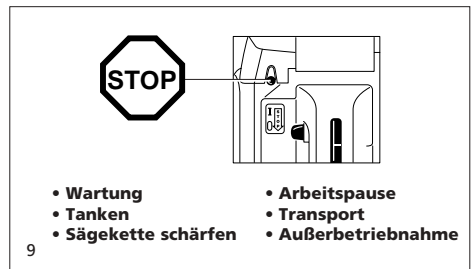
6



7



8



9

## Rückschlag (Kickback)

- Beim Arbeiten mit der Kettensäge kann es zum gefährlichen Rückschlag kommen.
- Dieser Rückschlag entsteht, wenn der obere Bereich der Schienenspitze unbeabsichtigt Holz oder andere feste Gegenstände berührt (10).
- Die Motorsäge wird dabei unkontrolliert, mit hoher Energie, in Richtung des Sägenführers geschleudert (**Verletzungsgefahr!**).

### Um Rückschlag zu vermeiden, ist folgendes zu beachten:

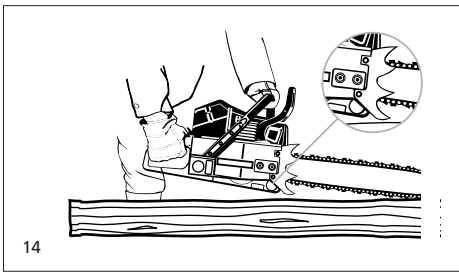
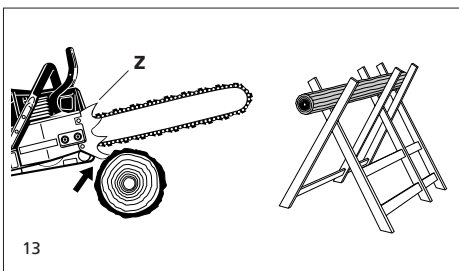
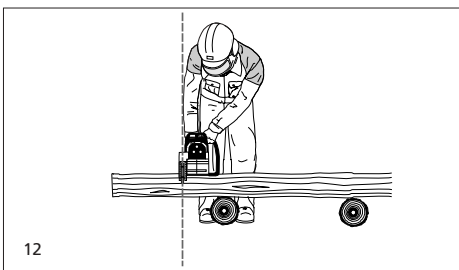
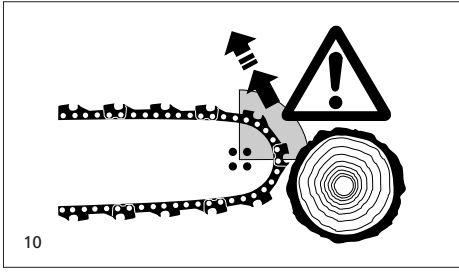
- Einstecharbeiten dürfen nur von speziell geschulten Personen durchgeführt werden!
- Schienenspitze immer beobachten. Vorsicht beim Fortsetzen bereits begonnener Schnitte.
- Mit laufender Sägekette den Schnitt beginnen!
- Sägekette stets korrekt schärfen. Dabei ist besonders auf die richtige Höhe des Tiefenbegrenzers zu achten!
- Nie mehrere Äste auf einmal durchsägen! Beim Entasten darauf achten, daß kein anderer Ast berührt wird.
- Beim Ablängen auf dicht daneben liegende Stämme achten.

## Arbeitsverhalten und -technik

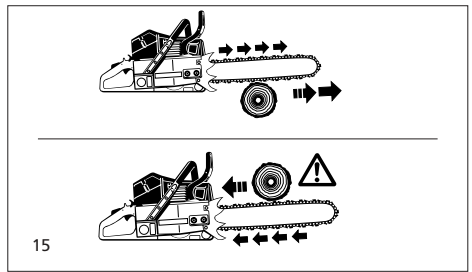
- Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten. Auf Glätte, Nässe, Eis und Schnee besonders achten (Rutschgefahr). Erhöhte Rutschgefahr besteht auf frisch geschältem Holz (Rinde).
- Nie auf instabilen Untergründen arbeiten. Auf Hindernisse im Arbeitsbereich achten, Stolpergefahr. Auf sicheren Stand muß laufend geachtet werden.
- Nie über Schulterhöhe sägen (11).
- Nie auf Leitern stehend sägen.
- Nie mit der Motorsäge in den Baum steigen und Arbeiten durchführen.
- Nicht so weit vorgebeugt arbeiten.
- Motorsäge so führen, daß sich kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Sägekette befindet (12).
- Mit der Motorsäge nur Holz sägen.
- Nicht mit der laufenden Sägekette den Erdboden berühren.
- Motorsäge nicht zum Abhebeln und Wegschaufeln beim Entfernen von Holzstücken und sonstigen Gegenständen verwenden.
- Bereich des Schnittes von Fremdkörpern wie Sand, Steine, Nägel usw. säubern. Fremdkörper beschädigen die Sägevorrichtung und können zum gefährlichen Rückschlag (Kickback) führen.
- Beim Sägen von Schnittholz sichere Auflage verwenden (Wenn möglich Sägebock, 13). Das Holz darf von keiner weiteren Person und nicht mit dem Fuß festgehalten werden.
- Rundhölzer sind zu sichern.

### Bei Fäll- und Ablängschnitten muß die Anschlagkralle (13, Z) an das zu schneidende Holz angesetzt werden.

- Vor jedem **Ablängschnitt** Anschlagkralle fest ansetzen, erst dann mit laufender Sägekette in das Holz sägen. Die Säge wird dabei am hinteren Griff hochgezogen und am Bügelgriff geführt. Die Anschlagkralle dient als Drehpunkt. Das Nachsetzen erfolgt mit leichtem Druck auf den Bügelgriff. Die Säge dabei etwas zurückziehen. Anschlagkralle tiefer ansetzen und erneut den hinteren Griff hochziehen.
- **Stech- und Längsschnitte dürfen nur von speziell geschulten Personen durchgeführt werden** (erhöhte Gefahr eines Rückschlages).
- **Längsschnitte** in einem möglichst flachen Winkel ansetzen (14). Hier ist besonders vorsichtig vorzugehen, da die Anschlagkralle nicht verwendet werden kann.
- Sägevorrichtung nur mit laufender Sägekette aus dem Holz ziehen.
- Werden mehrere Schnitte durchgeführt, ist der Gashebel zwischen den Schnitten loszulassen.



- Vorsicht beim Schneiden von gesplittertem Holz. Es können abgesägte Holzstücke mitgerissen werden (Verletzungsgefahr).
- Die Motorsäge kann beim Schneiden mit der Schienenoberseite in Richtung Bediener gestoßen werden, wenn die Sägekette einklemmt. Deshalb sollte nach Möglichkeit mit der Schienenunterseite gesägt werden, da die Säge vom Körper weg in Richtung Holz gezogen wird (15).

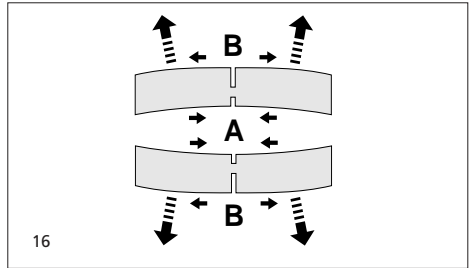


15

**ACHTUNG:**

**Fäll- und Entastungsarbeiten, sowie Arbeiten im Windbruch, dürfen nur von geschulten Personen durchgeführt werden! Verletzungsgefahr!**

- Beim Entasten sollte die Motorsäge möglichst am Stamm abgestützt werden. Hierbei darf nicht mit der Schienenspitze gesägt werden (Rückschlaggefahr).
- Auf unter Spannung stehende Äste ist unbedingt zu achten. Freihängende Äste nicht von unten durchtrennen.
- Nicht auf dem Stamm stehend Entastungsarbeiten durchführen.
- **Mit Fällarbeiten darf erst begonnen werden, wenn sichergestellt ist, daß**
  - a) sich im Fällbereich nur die mit dem Fällen beschäftigten Personen aufhalten,
  - b) hindernisfreies Rückweichen für jeden mit der Fällarbeit Beschäftigten sichergestellt ist (der Rückweichraum soll schrägrückwärts ca. 45° verlaufen).
  - c) der Stammfuß muß frei von allen Fremdkörpern, Gestrüpp und Ästen sein. Für sicheren Stand sorgen (Stolpergefahr).
  - d) der nächste Arbeitsplatz muß mindestens zweieinhalb Baumlängen entfernt sein (17). Vor dem Fällen muß die Fallrichtung überprüft und sichergestellt werden, daß sich in einer Entfernung von 2 1/2 Baumlängen (17) weder andere Personen noch Gegenstände befinden!

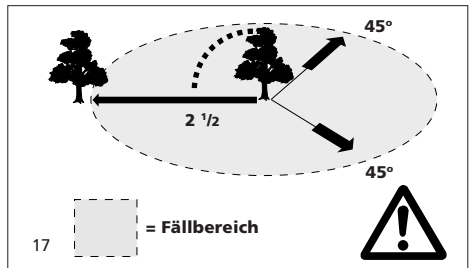


16

**Beurteilung des Baumes:**

Hängerrichtung - lose oder trockene Äste - Höhe des Baumes - natürlicher Überhang - ist der Baum faul?

- Windgeschwindigkeit und Richtung beachten. Bei stärkeren Windböen darf die Fällarbeit nicht durchgeführt werden.
- **Beschneiden der Wurzelanläufe:** Mit dem größten Wurzelanlauf beginnen. Als erster Schnitt wird der senkrechte durchgeführt, danach der waagerechte.

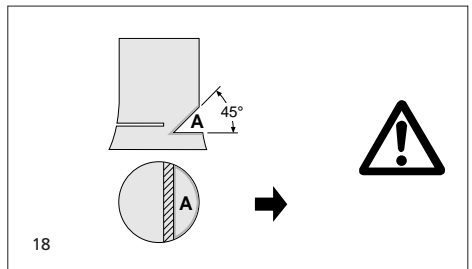


17

**Fallkerb anlegen (A, 18):**

Der Fallkerb gibt dem Baum die Fallrichtung und Führung. Er wird im rechten Winkel zur Fällrichtung angelegt und ist 1/3 - 1/5 des Stammdurchmessers groß. Schnitt möglichst bodennah anlegen.

- Eventuelle Fallkerbkorrekturen müssen auf der ganzen Breite nachgeschnitten werden.

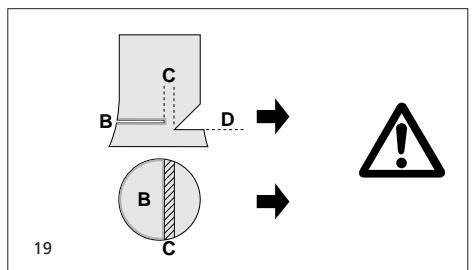


18

**Der Fällschnitt (B, 19) wird höher als die Fallkerbsohle (D) angelegt. Er muß exakt waagrecht ausgeführt werden. Vor dem Fallkerb muß ca. 1/10 des Stammdurchmessers als Bruchleiste stehenbleiben.**

**Die Bruchleiste (C) wirkt als Scharnier. Sie darf auf keinen Fall durchtrennt werden, da sonst der Baum unkontrolliert fällt. Es müssen rechtzeitig Keile gesetzt werden!**

- Der Fällschnitt darf nur mit Keilen aus Kunststoff oder Aluminium gesichert werden. Die Verwendung von Eisenkeilen ist verboten.
- Beim Fällen nur seitwärts vom fallenden Baum aufhalten.
- Beim Zurückgehen nach dem Fällschnitt ist auf fallende Äste zu achten.
- Beim Arbeiten am Hang muß der Sägenführer oberhalb oder seitlich des zu bearbeitenden Stammes bzw. liegenden Baumes stehen.
- Auf heranrollende Baumstämme achten.



19

## Transport und Lagerung

- **Beim Transport und bei einem Standortwechsel während der Arbeit ist die Motorsäge auszuschalten oder die Kettenbremse auszulösen, um ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Kette zu vermeiden.**
- **Niemals die Motorsäge mit laufender Sägekette tragen und transportieren!**
- Beim Transport über eine größere Distanz ist der mitgelieferte Schienenschutz auf jeden Fall aufzusetzen.
- Motorsäge nur am Bügelgriff tragen. Die Sägeschiene zeigt nach hinten (20). Nicht mit dem Schalldämpfer in Berührung kommen (Verbrennungsgefahr).
- Beim Transport im KFZ ist auf sichere Lage der Motorsäge zu achten, damit kein Kraftstoff oder Kettenöl auslaufen kann.
- Die Motorsäge sicher in einem trockenen Raum lagern. Die Säge darf nicht im Freien aufbewahrt werden. Motorsäge Kindern nicht zugänglich machen.
- Bei längerer Lagerung und beim Versand der Motorsäge müssen der Kraftstoff- und der Öltank vollständig entleert sein.

## Instandhaltung

- **Bei allen Wartungsarbeiten Motorsäge ausschalten (21) und Kerzenstecker ziehen!**
- Der betriebssichere Zustand der Motorsäge, insbesondere die Funktion der Kettenbremse, ist jeweils vor Beginn der Arbeit zu prüfen. Auf vorschriftsmäßig geschärfte und gespannte Sägekette ist besonders zu achten (22).
- Die Maschine ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Hierbei ist auf korrekte Vergasereinstellung zu achten.
- Motorsäge regelmäßig reinigen.
- Tankverschlüsse regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.

## Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten. Auf keinen Fall an der Motorsäge bauliche Veränderungen vornehmen! Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanweisung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom SOLO Service übernommen werden.

Nur Original SOLO Ersatzteile und Zubehör verwenden.

Bei Verwendung von nicht Original SOLO Ersatzteilen, Zubehör, Schienen/Ketten Kombinationen und Längen, ist mit erhöhter Unfallgefahr zu rechnen. Bei Unfällen oder Schäden mit nicht zugelassener Sägevorrichtung oder Zubehör entfällt jegliche Haftung.

## Erste Hilfe

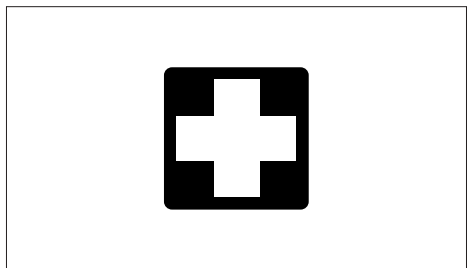
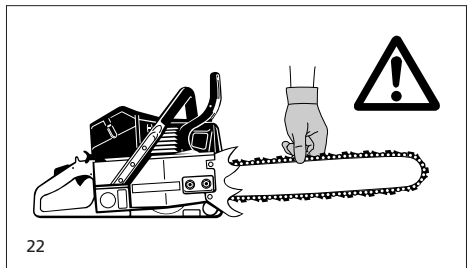
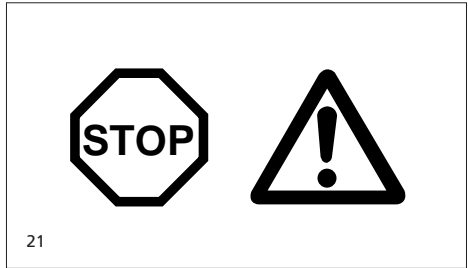
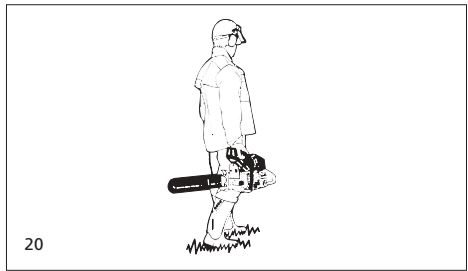
Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material sofort wieder auffüllen.

**Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:** wo es geschah, was geschah, wieviele Verletzte, welche Verletzungsart, wer meldet!

## Hinweis

Werden Personen mit Kreislaufstörungen zu oft Vibrationen ausgesetzt, kann es zu Schädigungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems kommen.

Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut. **Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.**





## Technische Daten

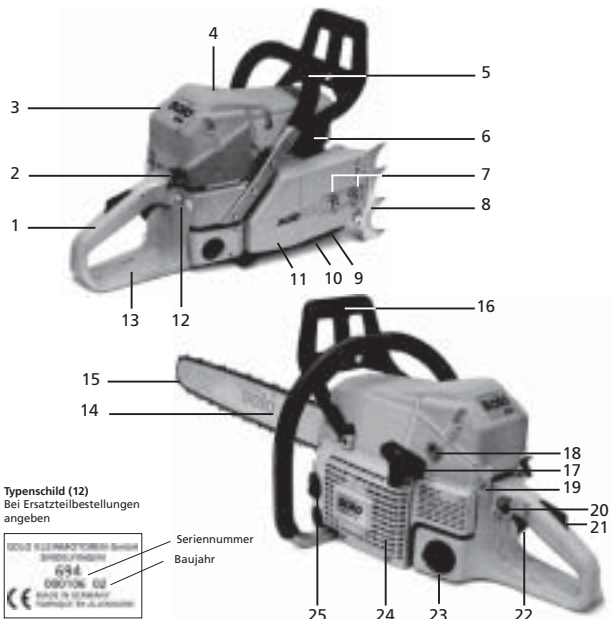
		694	
Hubraum	cm <sup>3</sup>	90	
Bohrung	mm	52	
Hub	mm	42	
Max. Leistung bei Drehzahl	kW / 1/min	4,9 / 9.500	
Max. Drehmoment bei Drehzahl	Nm / 1/min	5,8 / 6.500	
Abregeldrehzahl	1/min	13.500	
Leerlaufdrehzahl	1/min	2.200	
Einkuppeldrehzahl	1/min	3.600	
Schalldruckpegel L <sub>PA,av</sub> nach ISO 7182 <sup>1) 3)</sup>	dB (A)	102	
Schalleistungspegel L <sub>WA,av</sub> nach ISO 9207 <sup>1) 4)</sup>	dB (A)	116 / 118 <sup>4)</sup>	
Schwingbeschleunigung a <sub>h,w,av</sub> nach ISO 7505 <sup>1)</sup>			
- Bügelgriff	m/s <sup>2</sup>	6,1 (.404")	5,9 (3/8")
- Handgriff	m/s <sup>2</sup>	10,4 (.404")	6,7 (3/8")
Vergaser (Membranvergaser)	Typ	TILLOTSON HS-295A (LC)	
Zündanlage	Typ	elektronisch	
Zündkerze	Typ	NGK BPMR 7A	
Elektrodenabstand	mm	0,5 - 0,8	
oder Zündkerze	Typ	BOSCH WSR 6F	
Kraftstoffverbrauch bei max. Leistung nach ISO 7293	kg/h	2,3	
Spez. Verbrauch bei max. Leistung nach ISO 7293	g/kWh	480	
Kraftstofftank-Inhalt	l	1,0	
Kettenöltank-Inhalt	l	0,4	
Mischungsverhältnis (Kraftstoff/2-Takt-Öl)			
- bei Verwendung von „CASTROL SUPER TT“		50:1 (2%)	
- bei Verwendung anderer Marken 2-Takt Öle		25:1 (4%)	
Kettenbremse		Auslösung manuell oder bei Rückschlag (Kickback)	
Kettengeschwindigkeit <sup>2)</sup>	m/s	22,8	21,2
Kettenradteilung (wahlweise)	inch	.404" wahlweise	3/8" wahlweise
Zähnezahl	Z	7	7
Kettentyp siehe Auszug aus der Ersatzteilliste			
Teilung / Treibgliedstärke (wahlweise)	inch	.404" / .063" wahlweise	3/8" / .058" wahlweise
Sägeschienen Schnittlänge (wahlweise)	cm	60 / 70 / 80 wahlweise	50 / 60 / 70 wahlweise
Sägeschientyp siehe Auszug aus der Ersatzteilliste			
Motorsägewegicht (Tanks leer, ohne Schiene und Kette)	kg	8,2	

<sup>1)</sup> Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Vollast zu gleichen Teilen.

<sup>2)</sup> Bei max. Leistung. <sup>3)</sup> Am Arbeitsplatz. <sup>4)</sup> Garantierter Schalleistungspegel (Ld).

## Teilebezeichnung

- 1 Handgriff
- 2 Choke
- 3 Deckel für Luftfilter/ Zündkerze
- 4 Knopf für Winterbetrieb
- 5 Bügelgriff
- 6 Schalldämpfer
- 7 Befestigungsmuttern
- 8 Anschlagkralle
- 9 Kettenfänger
- 10 Einstellschraube für Ölpumpe (Unterseite)
- 11 Kettenradschutz
- 12 Typenschild
- 13 Handschutz
- 14 Sägeschiene
- 15 Sägekette
- 16 Handschutz
- 17 Anwerfgriff
- 18 Einstellschrauben "H-T-L" für Vergaser
- 19 Start/Stop Schalter
- 20 Arretier-Knopf für Halbgas
- 21 Gashebel
- 22 Gashebel
- 23 Kraftstoff-Tankverschluss
- 24 Ventilatorgehäuse mit Anwerfvorrichtung
- 25 Öltankverschluss



## INBETRIEBNAHME

### Montage der Sägeschiene und Sägekette

Verwenden Sie den im Lieferumfang enthaltenen Kombischlüssel für die folgenden Arbeiten.

Motorsäge auf einen stabilen Untergrund setzen und folgende Schritte für die Montage der Sägekette und Sägeschiene durchführen:

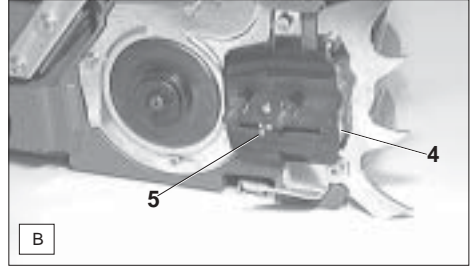


**ACHTUNG:** Bei allen Arbeiten an Sägeschiene und Sägekette **unbedingt Motor ausschalten, Kerzenstecker ziehen** (siehe Zündkerze austauschen) **und Schutzhandschuhe tragen!**

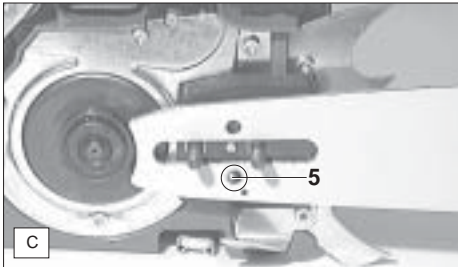
**ACHTUNG:** Motorsäge darf erst nach **komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!**



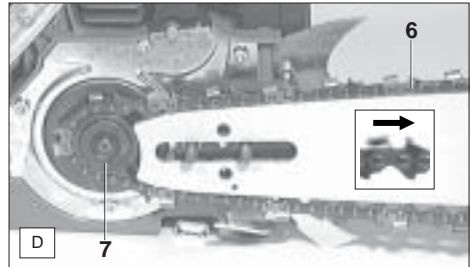
- Die zwei Befestigungsmuttern (A/1) abschrauben.
- Kettenradschutz (A/2) abziehen.



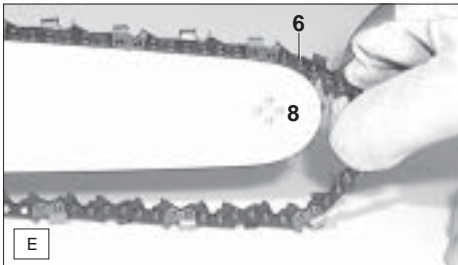
- Kettenspannschraube (B/4) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Zapfen (B/5) etwa 2 cm vor dem linken Anschlag steht.



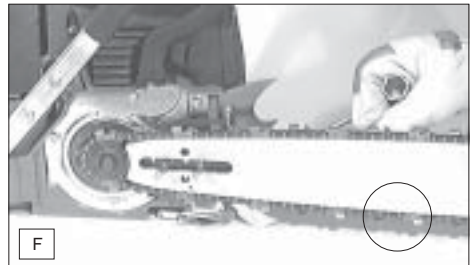
- Sägeschiene aufsetzen. Darauf achten, das Zapfen (B/5, C/5) des Kettenspanners in das Loch (siehe Kreis) der Sägeschiene eingreift.



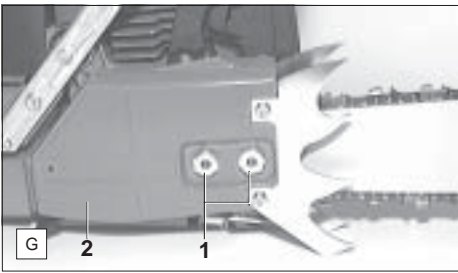
- Sägekette (D/6) auf das Kettenrad (D/7) setzen und in die Führungsnut der Sägeschiene einführen. Die Schneidkanten auf der Schienenoberseite müssen in Pfeilrichtung zeigen!



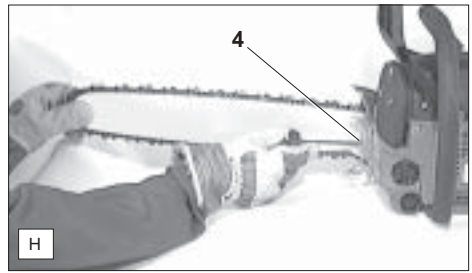
- Sägekette (E/6) um den Umlenkstern (E/8) der Sägeschiene führen.



- Kettenspanner (B/4) rechtsherum (im Uhrzeigersinn) drehen, bis Sägekette in die Führungsnut der Schienenunterseite eingreift (siehe Kreis). Mit der linken Hand Sägeschiene an das Gehäuse andrücken.



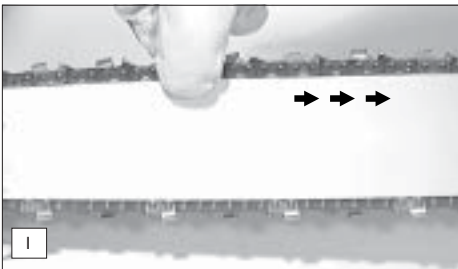
- Kettenradschutzes (G/2) ansetzen. Die zwei Befestigungsmuttern (G/1) handfest anziehen.



### Sägekette spannen

- Sägeschienspitze leicht anheben und Kettenspannschraube (H/4) rechtsherum (im Uhrzeigersinn) drehen, bis Sägekette wieder an der Schienenunterseite anliegt.
- Sägeschienspitze weiterhin anheben und die beiden Befestigungsmuttern (G/1) mit dem Kombischlüssel fest anziehen.

### Kontrolle der Kettenspannung

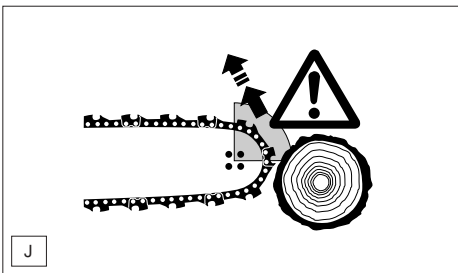


- Die richtige Spannung der Sägekette ist dann gegeben, wenn die Sägekette an der Schienenunterseite anliegt und sich noch von Hand leicht durchziehen lässt.
- Die Kettenbremse muss hierbei gelöst sein.
- Kettenspannung ständig kontrollieren, da sich neue Sägeketten längen!
- Kettenspannung daher öfter bei ausgeschaltetem Motor prüfen.

**HINWEIS:** In der Praxis sollten 2-3 Sägeketten wechselweise benutzt werden.

Um ein gleichmäßiges Abnutzen der Sägeschiene zu erreichen, sollte beim Kettenwechsel die Sägeschiene gewendet werden.

### Kettenbremse



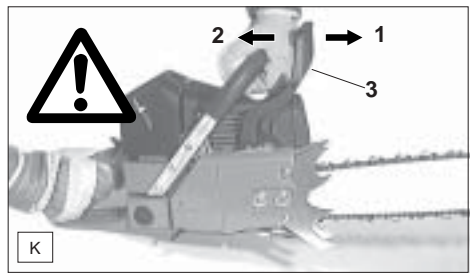
Die Motorsäge 694 ist serienmäßig mit einer beschleunigungsauslösenden Kettenbremse ausgerüstet. Kommt es zu einem Rückschlag (Kickback), der durch Anstoßen mit der Schienenspitze an das Holz erfolgt ist (siehe Kapitel „SICHERHEITSHINWEISE“ Seite 6), wird die Kettenbremse bei ausreichend starkem Rückschlag durch Massenträgheit ausgelöst.

Im Bruchteil einer Sekunde wird die Sägekette gestoppt.

**Die Kettenbremse ist für den Notfall und zum Blockieren der Sägekette vor dem Starten vorgesehen.**

**ACHTUNG: Auf keinen Fall** (außer bei der Prüfung, siehe Kapitel „Kettenbremse prüfen“) **die Motorsäge mit ausgelöster Kettenbremse betreiben, da sonst in kürzester Zeit erhebliche Schäden an der Motorsäge auftreten können!**

**Vor Arbeitsbeginn unbedingt Kettenbremse lösen!**



### Kettenbremse auslösen (blockieren)

Bei einem ausreichend starkem Rückschlag wird durch die schnelle Beschleunigung der Sägeschiene und die Massenträgheit des Handschutzes (K/3), die Kettenbremse **automatisch** ausgelöst.

Bei einer **manuellen** Auslösung wird der Handschutz (K/3) mit der linken Hand in Richtung Schienenspitze gedrückt (Pfeil 1).

### Kettenbremse lösen

Den Handschutz (K/3) in Richtung Bügelgriff ziehen (Pfeil 2), bis er fühlbar einrastet. Die Kettenbremse ist gelöst.

## Betriebsstoffe / Tanken



### UNBEDINGT SICHERHEITSHINWEISE BEACHTEN!

Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert vorsichtige und umsichtige Handlungsweise.

Nur bei ausgeschaltetem Motor tanken!



### Kraftstoff und Öl

Der Motor der Motorsäge ist ein Hochleistungs-Zweitaktmotor und muss mit einer Kraftstoff-Öl-Mischung oder mit im Fachhandel erhältlichen vorgemischten Sonderkraftstoffen für 2-Takt-Motore betrieben werden. Wichtig: Im Kraftstoff-Gemisch kann bleifreies Normalbenzin, bleifreies Euro-Benzin oder bleifreies Super-Benzin verwendet werden (Mindest-Oktanzahl 92 ROZ).

**Mischungsverhältnis:** Wir empfehlen ein Mischungsverhältnis **Kraftstoff:Öl von 50:1** (2%) bei **Verwendung des von uns angebotenen Spezial-2-Takt-Öls „CASTROL Super TT“**. Bei **Verwendung von anderen Marken-Zweitaktölen empfehlen wir ein Mischungsverhältnis von 25:1** (4%), siehe Tabelle A.

**Hinweis:** **Bevorraten Sie die Mischung nicht länger als 3-4 Wochen.**

Kraftstoff	Castrol-Oil TT 50:1 (2%)	Marken 2-T-Öl 25:1 (4%)
1000 cm <sup>3</sup> (1 Liter)	20 cm <sup>3</sup>	40 cm <sup>3</sup>
5000 cm <sup>3</sup> (5 Liter)	100 cm <sup>3</sup>	200 cm <sup>3</sup>
10000 cm <sup>3</sup> (10 Liter)	200 cm <sup>3</sup>	400 cm <sup>3</sup>

A

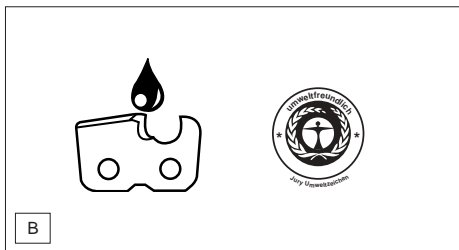
**Einlaufvorschrift:** Für die ersten fünf Tankfüllungen hohe Drehzahlen des Motors in unbelastetem Zustand vermeiden und auch bei Spezial-Zweitaktöl ein Mischungsverhältnis von 25:1 (4%) verwenden!

**HINWEIS:** Zur Herstellung des Kraftstoff-Öl-Gemisches stets das vorgesehene Ölolumen im halben Kraftstoffvolumen vormischen und anschließend das restliche Kraftstoffvolumen zugeben. Vor dem Einfüllen des Gemisches in die Motorsäge, fertiges Gemisch gut durchschütteln.

Es ist nicht sinnvoll, aus einem übertriebenen Sicherheitsbewusstsein den Ölanteil im Zweitakt-Gemisch über das angegebene Mischungsverhältnis hinaus zu vergrößern, da dadurch vermehrt Verbrennungsrückstände entstehen, die die Umwelt belasten und den Abgaskanal im Zylinder sowie den Schalldämpfer zusetzen. Ferner steigt der Kraftstoffverbrauch und die Leistung verringert sich.

### Kraftstofflagerung

Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig. Nur soviel Kraftstoff einkaufen, wie in 3-4 Wochen verbraucht werden soll. Kraftstoff nur in zugelassenen und gekennzeichneten Behältern transportieren und lagern.



B

### Sägekettenöl

Zur Schmierung der Sägekette und Sägeschiene ist ein Sägekettenöl mit Haftzusatz zu verwenden. Der Haftzusatz im Sägekettenöl verhindert ein zu schnelles Abschleudern des Öls von der Sägevorrichtung.

**Hinweis:** Grundsätzlich sollte gleichzeitig mit dem Kraftstoff auch Bio-Sägekettenhaftöl getankt werden.

Zur Schonung der Umwelt wird die Verwendung von biologisch abbaubarem Sägekettenhaftöl empfohlen. Teilweise wird von den regionalen Ordnungsbehörden die Verwendung von biologisch abbaubarem Öl vorgeschrieben.

Das von SOLO angebotene BIO-Sägekettenhaftöl wird auf Basis von ausgesuchten Pflanzenölen hergestellt und ist 100%ig biologisch abbaubar. BIO-Sägekettenhaftöl ist mit dem blauen Umwelt-Engel ausgezeichnet (RAL UZ 48). BIO-Sägekettenöl ist je nach Verbrauch in folgenden Verpackungsgößen lieferbar:

- 1 l Best.-Nr. 00 83 153
- 5 l Best.-Nr. 00 83 148
- 20 l Best.-Nr. 00 83 149

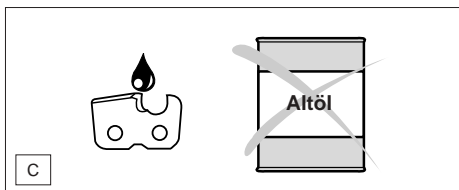
Biologisch abbaubares Sägekettenhaftöl ist nur begrenzt haltbar und sollte in einer Frist von 2 Jahren nach dem aufgedruckten Herstellungsdatum verbraucht werden.

### Wichtiger Hinweis zu Bio-Sägekettenhaftölen

Vor einer längeren Außerbetriebnahme, muss der Öltank entleert und anschließend mit etwas Motoröl (SAE 30) befüllt werden. Dann die Motorsäge einige Zeit betreiben, damit alle Bioölreste aus Tank, Ölleitungssystem und Sägevorrichtung gespült werden. Diese Maßnahme ist erforderlich, da verschiedene Bioöle Neigung zu Verklebungen haben und so Schäden an Ölpumpe oder ölführenden Bauteilen entstehen können. Für erneute Inbetriebnahme wieder BIO-Sägekettenhaftöl einfüllen.



**ACHTUNG!**  
**AUF KEINEN FALL ALTÖL VERWENDEN!**



C

Altöl ist höchstgradig umweltgefährdend! Altöle enthalten hohe Anteile an Stoffen, deren krebserregende Wirkung nachgewiesen ist.

Die Verschmutzungen im Altöl führen zu starkem Verschleiß an der Ölpumpe und der Sägevorrichtung.

Bei Schäden die durch Verwendung von Altöl oder einem ungeeigneten Sägekettenöl entstehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Ihr Fachhändler informiert Sie über den Umgang und die Verwendung von Sägekettenöl.

## HAUT- UND AUGENKONTAKT VERMEIDEN!



Mineralölprodukte, auch Öle, entfetten die Haut. Bei wiederholtem und längerem Kontakt trocknet die Haut aus. Folgen können verschiedene Hauterkrankungen sein. Außerdem sind allergische Reaktionen bekannt.

Augenkontakt mit Öl führt zu Reizungen. Bei Augenkontakt sofort das betroffene Auge mit klarem Wasser spülen.

Bei anhaltender Reizung sofort einen Arzt aufsuchen!

## Tanken



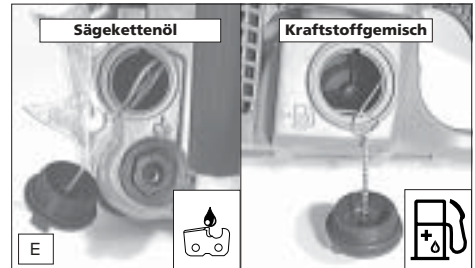
### UNBEDINGT SICHERHEITSHINWEISE BEACHTEN!

**Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert vorsichtige und umsichtige Handlungsweise.**

#### Nur bei ausgeschaltetem Motor tanken!

- Umgebung der Einfüllbereiche gut säubern, damit kein Schmutz in den Kraftstoff- oder Öltank gerät.
- Tankverschluss abschrauben und Kraftstoff bzw. Kettenöl bis zur Unterkante des Einfüllstutzens einfüllen. Vorsichtig einfüllen, um kein Kraftstoff oder Kettenöl zu verschütten.
- Tankverschluss wieder fest aufschrauben.

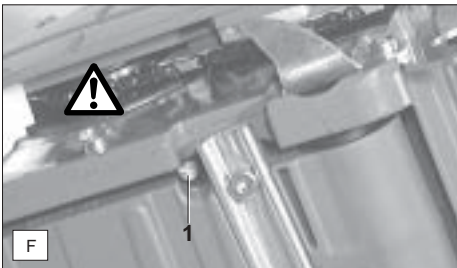
**Tankverschluss und Umgebung nach dem Tanken säubern!**



### Schmierung der Sägekette

Um die Sägekette ausreichend zu schmieren, muss immer genügend Kettenöl im Tank vorhanden sein. Der Tankinhalt reicht für etwa 1/2 Stunde Dauerbetrieb. Während der Arbeit kontrollieren, ob ausreichend Kettenöl im Tank ist, ggf. nachfüllen. **Nur bei ausgeschaltetem Motor!**

## Kettenschmierung einstellen



### Nur bei ausgeschaltetem Motor!

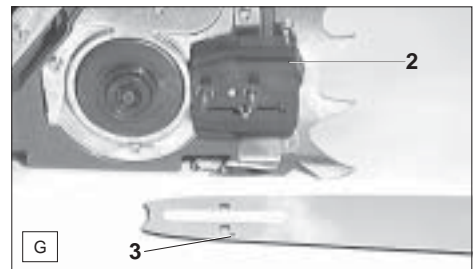
Die Ölpumpe ist mit der Einstellschraube (F/1) regulierbar. Die Einstellschraube befindet sich auf der Unterseite des Gehäuses.

Die Ölpumpe ist werksseitig auf eine mittlere Fördermenge eingestellt.

Zur Änderung der Fördermenge mit Kombischlüssel die Einstellschraube (F/1) durch:

- **Rechtsdrehung auf geringere**
- **Linksdrehung auf größere**

Fördermenge einstellen.



Zur einwandfreien Funktion der Ölpumpe muss die Ölführungsnut am Kurbelgehäuse (G/2), sowie die Öleintrittsbohrung in der Sägechiene (G/3) regelmäßig gereinigt werden.

### Hinweis:

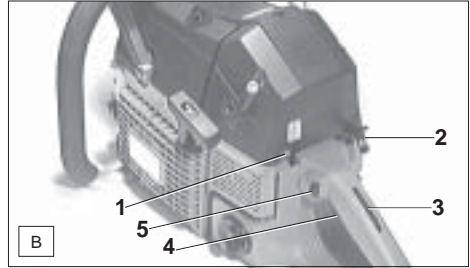
Nach Außerbetriebnahme des Gerätes ist es normal, dass noch einige Zeit geringe Restmengen von Kettenöl austreten können, die sich noch im Ölleitungssystem und an der Schiene und Kette befinden. Es handelt sich hierbei um keinen Defekt!

Geeignete Unterlage verwenden!

## Motor starten



- Mindestens 3 Meter vom Tankplatz entfernen.
- Sicherem Stand einnehmen und Motorsäge so auf den Boden stellen, dass die Sägevorrichtung frei steht.
- Kettenbremse auslösen (blockieren).
- Kurzschlusschalter in Position "I" (START) (B/1).
- Bügelgriff fest mit einer Hand umfassen und Motorsäge auf den Boden drücken.
- Die Fußspitze in den hinteren Handschutz stellen.




### Kaltstart:

- Chokehebel (B/2) herausziehen.
- Sicherheitstaste (B/3) herunterdrücken.
- Gashebel (B/4) eindrücken und mit Rastknopf (B/5) arretieren.
- Anwerfseil langsam bis zum spürbaren Widerstand herausziehen (der Kolben steht vor dem oberen Totpunkt).
- **Jetzt schnell und kräftig weiterziehen, bis erste hörbare Zündung erfolgt.**

**Achtung:** Anwerfseil nicht mehr als ca. 50 cm herausziehen und nur langsam von Hand zurückführen.

- **Chokehebel (B/2) hineindrücken und erneut am Anwerfseil ziehen.** Sobald der Motor läuft, Gashebel (B/4) antippen, damit der Rastknopf (B/5) herauspringt.

**Achtung:** Der Motor muss nach Anlauf sofort in Leerlauf gebracht werden, da sonst Schäden an der Kettenbremse eintreten können.

- Jetzt Kettenbremse lösen. 

### Warmstart:

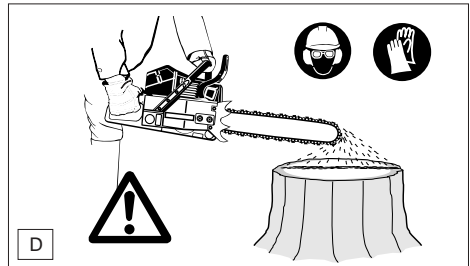
- Wie unter Kaltstart beschrieben, jedoch ohne gezogenen Chokehebel (B/2).



### Motor ausschalten

- Kurzschlusschalter (B/1) in Position "O" (STOP) bringen.

### Kettenschmierung prüfen

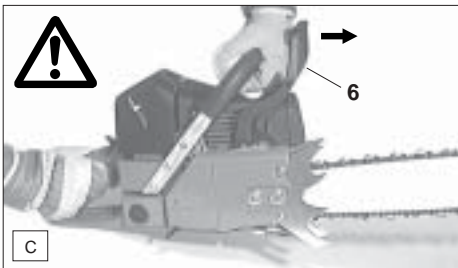


Niemals ohne ausreichende Kettenschmierung sägen. Sie verringern sonst die Lebensdauer der Sägevorrichtung! Vor Arbeitsbeginn Ölmenge im Tank und die Ölförderung prüfen. Die Ölförderung kann auf folgende Weise geprüft werden:

- Motorsäge starten.
- Laufende Sägekette ca. 15 cm über einen Baumstumpf oder Boden halten (geeignete Unterlage verwenden).

Bei ausreichender Schmierung bildet sich eine leichte Ölspur durch das abspritzende Öl. Auf die Windrichtung achten und sich nicht unnötig dem Schmierölnebel aussetzen!

## Kettenbremse prüfen

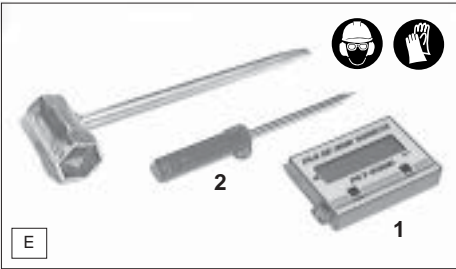


### Die Prüfung der Kettenbremse muss vor jedem Arbeitsbeginn durchgeführt werden.

- Motor wie beschrieben starten (sicheren Stand einnehmen und Motorsäge so auf den Boden stellen, dass die Sägevorrichtung frei steht).
- Bügelgriff **fest** mit einer Hand umfassen, andere Hand am Handgriff.
- Motor bei mittleren Drehzahlen laufen lassen und mit dem **Handrücken** den Handschutz (C/6) in Pfeilrichtung drücken, bis die Kettenbremse blockiert. Die Sägekette muss jetzt sofort zum Stillstand kommen.
- Motor sofort in Leerlaufstellung bringen und Kettenbremse wieder lösen.

**Achtung:** Sollte die Sägekette nach dieser Prüfung nicht sofort zum Stillstand kommen, darf auf **keinen Fall** mit der Arbeit begonnen werden. Bitte **SOLO** Fachwerkstatt aufsuchen.

## Vergaser einstellen



**Wichtige Information:** Die Einstellschrauben (H) und (L) des Vergasers sind mit Limiterkappen versehen. Aufgrund der begrenzten Einstellmöglichkeit wird eine zu fette Vergasereinstellung verhindert. Dies stellt eine optimale Motorleistung und einen wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch sicher. Bevor die Limiterkappen installiert werden, wird im Werk am Vergaser die Grundeinstellung vorgenommen.

**Die Vergasereinstellung dient zur Erzielung optimaler Funktion, wirtschaftlichem Verbrauch und Betriebssicherheit. Sie muß bei warmem Motor, sauberem Luftfilter und richtig gespannter Sägekette erfolgen. Vergasereinstellung von SOLO Fachwerkstatt durchführen lassen.**

Der Vergaser ist werksseitig bei Luftdruckverhältnissen in Meereshöhe eingestellt. Bei anderen Höhenunterschieden, Wetter, Temperatur oder der Luftfeuchtigkeit sowie durch den Einlaufvorgang bei einer neuen Maschine kann es notwendig sein, die Einstellung geringfügig zu korrigieren.

**Ein Drehzahlmesser (1, Best.-Nr. 0080516) ist für die optimale Einstellung notwendig.**

**Die angegebene Einstellung der Hauptdüse (H) darf nicht unterschritten werden. Gefahr von Motorschäden durch Überhitzung und Schmierstoffmangel!**

Vergasereinstellung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Vergaserschraubendreher (2) vornehmen. Er besitzt eine angegossene Nase, die als Einstellhilfe dient.

Vor der Einstellung des Vergasers Motor 3-5 Minuten warmfahren. Hohe Drehzahlen meiden!

**Folgende Arbeitsschritte sind für eine korrekte Einstellung notwendig:**

1. Grundeinstellung (bei ausgeschaltetem Motor)  
Motor starten und warmfahren
  2. Leerlauf einstellen
  3. Höchstdrehzahl kontrollieren
  4. Beschleunigung kontrollieren
  5. Leerlaufdrehzahl kontrollieren
- Schritte (ab Punkt 2-5) wiederholen, bis Leerlaufdrehzahl, gute Beschleunigung und max. zulässige Drehzahl erreicht sind.

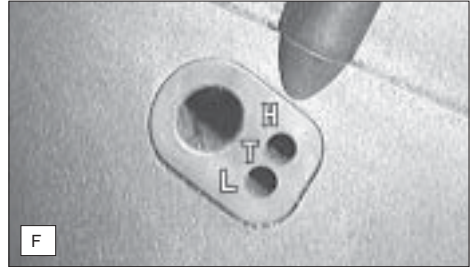
### 1. Grundeinstellung

Vor dem Starten sicherstellen, dass die Einstellschrauben (H) und (L) nicht bis zum Anschlag hineingedreht sind. Limiterkappen schützen nicht vor dem Abmagern des Motors.

Einstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag herausdrehen.

### 2. Leerlauf einstellen

Leerlaufdrehzahl gemäß technischer Daten einstellen. Hineindreihen der Einstellschraube (T) im Uhrzeigersinn: Leerlaufdrehzahl steigt an. Herausdrehen gegen den Uhrzeigersinn: Leerlaufdrehzahl fällt ab. Sägekette darf nicht mitlaufen.



### 3. Höchstdrehzahl kontrollieren

Die Höchstdrehzahl in der Abregelung ist deutlich an hörbaren Zündaussetzern erkennbar.

**Achtung: Die Einstellschraube (H) darf maximal 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn hineingedreht werden, da sonst Gefahr von Motorschäden besteht.**

**Hinweis:** Aufgrund der elektronischen Drehzahlbegrenzung (Abregelung) bei 13.500 1/min ist keine Höchstdrehzahl am Drehzahlmesser ablesbar, da der Zündstrom unterbrochen wird.

### 4. Beschleunigung kontrollieren

Bei Betätigung des Gashebels muß der Motor übergangsgelos von Leerlauf auf hohe Drehzahlen beschleunigen.

Bei zu träger Beschleunigung Einstellschraube (L) in kleinen Stufen (max. 1/8 Umdrehung) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag der Limiterkappe herausdrehen.

### 5. Leerlaufdrehzahl kontrollieren

Leerlaufdrehzahl nach Einstellen der Höchstdrehzahl kontrollieren (Sägekette darf nicht mitlaufen). Einstellvorgang ab Punkt 2 wiederholen, bis Leerlaufdrehzahl, gute Beschleunigung und Höchstdrehzahl erreicht sind.



## Winterbetrieb



Zur Vorbeugung gegen Vergaservereisung bei winterlicher Witterung kann Warmluft vom Zylinder zum Vergaser geführt werden.

- Mit Kombischlüssel Knopf (G/1) bis zum Anschlag nach rechts drehen.
- Vergaserheizung ist aktiv.

Bei Temperaturen über 0° C muss die Vergaserheizung unbedingt ausgeschaltet sein!

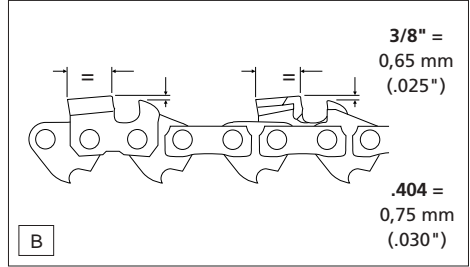
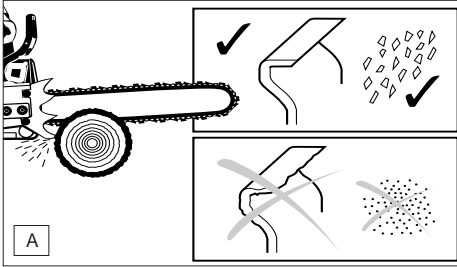
**Bei Nichtbeachtung können Schäden am Zylinder und Kolben entstehen!**

## WARTUNGSARBEITEN

### Sägekette schärfen

#### ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten an der Sägekette unbedingt Motor ausschalten, Kerzenstecker ziehen (siehe „Zündkerze auswechseln“) und Schutzhandschuhe tragen!



#### Die Sägekette sollte geschärft werden wenn:

- Holzmehlartige Sägespäne beim Sägen von feuchtem Holz entstehen.
- Die Kette auch bei stärkerem Druck nur mühevoll ins Holz zieht.
- Die Schnittkante sichtbar beschädigt ist.
- Die Sägevorrichtung im Holz einseitig nach links oder rechts verläuft. Die Ursache hierfür liegt in einer ungleichmäßigen Schärfung der Sägekette.

#### Wichtig: Oft schärfen, wenig wegnehmen!

Für das einfache Nachschärfen genügen meist 2-3 Feilenstriche.

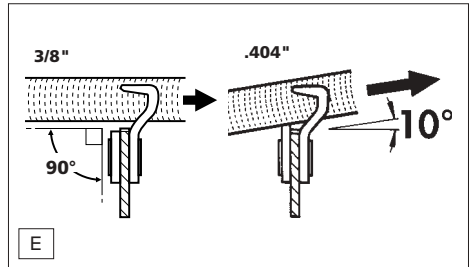
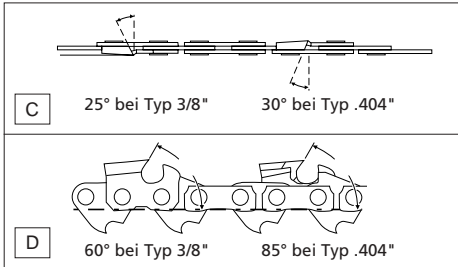
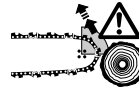
Nach mehrmaligem eigenen Schärfen, die Sägekette in der Fachwerkstatt nachschärfen lassen.

#### Schärfkriterien für Kettentyp 3/8 und .404":

- Alle Hobelzähne müssen gleich lang sein (=). Verschieden hohe Hobelzähne bedeuten rauhen Kettenlauf und können Kettenrisse verursachen!
- Die besten Schnittergebnisse werden mit einem Tiefenbegrenzerabstand von 0,65 mm (.025") bei 3/8" und 0,75 mm (.030") bei .404" erreicht. Der Abstand zwischen Tiefenbegrenzer und Schneidkante bestimmt die Spandicke.

#### ACHTUNG:

Ein zu großer Abstand erhöht die Rückschlaggefahr!

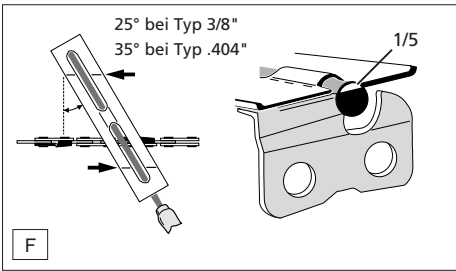


- Der Schärfwinkel von 25° (bei 3/8") und 30° (bei .404") sollte bei allen Hobelzähnen unbedingt gleich sein. Unterschiedliche Winkel verursachen einen rauhen, ungleichmäßigen Kettenlauf, fördern den Verschleiß und führen zu Kettenbrüchen!
- Der Brustwinkel von 60° (bei 3/8") und 85° (bei .404") ergibt sich durch die Eindringtiefe der Rundfeile. Wenn die vorgeschriebene Feile richtig geführt wird, ergibt sich der korrekte Brustwinkel von selbst.

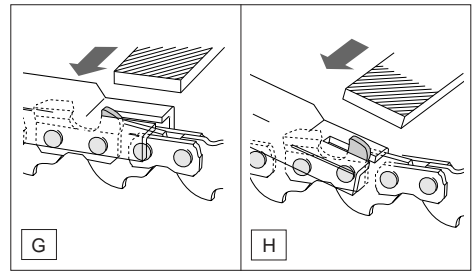
#### Feile und Feilenführung

- Zum Schärfen ist ein Spezial-Feilenhalter mit einer Sägekettenrundfeile zu verwenden. Normale Rundfeilen sind ungeeignet. Bestellnummer siehe Zubehör.
- **3/8" + .404"**: Nur Feile mit  $\varnothing$  5,5 mm verwenden.
- Die Feile soll nur im Vorwärtsstrich (Pfeil) greifen. Beim Zurückführen die Feile vom Material abheben.
- Der kürzeste Hobelzahn wird zuerst geschärft. Die Länge dieses Zahnes ist dann das Sollmaß für alle anderen Hobelzähne der Sägekette.
- Neu eingesetzte Hobelzähne müssen den Formen der gebrauchten Zähne genau angeglichen werden, auch an den Laufflächen.
- Bei **3/8" Kette** die Feile waagrecht führen (90° zur Sägeschiene).
- Bei **.404" Kette** die Feile mit 10° aufwärts zur Sägeschiene führen.





- Der Feilenhalter erleichtert die Feilenführung, besitzt Markierungen für den korrekten Schärfwinkel von 25° (bei 3/8") und 35° (bei .404") und begrenzt die Einsinktiefe (4/5 Feilendurchmesser). Bestellnummer siehe Zubehör.
- Die Markierungen müssen beim Feilen parallel zur Kette verlaufen.



- Im Anschluss an das Nachschärfen die Höhe des Tiefenbegrenzers mit der Kettenmesslehre überprüfen. Bestellnummer siehe Zubehör.
- Auch den geringsten Überstand mit einer Spezial-Flachfeile entfernen (G).
- Tiefenbegrenzer vorne wieder abrunden (H).

## Sägeschiene reinigen

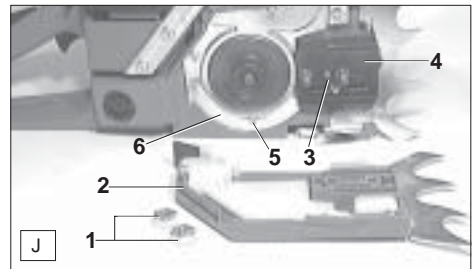
**ACHTUNG:**  
Unbedingt Schutzhandschuhe tragen!



Die Laufflächen der Sägeschiene sind regelmäßig auf Beschädigungen zu überprüfen und zu reinigen.

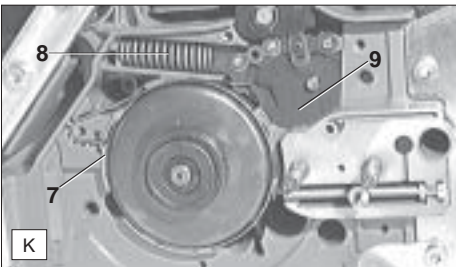
## Kettenbremsband reinigen

**ACHTUNG: Unbedingt Kettenbremse auslösen (blockieren) und Schutzhandschuhe tragen! Kettenbremse während der Reinigung nicht betätigen!**



- Befestigungsmuttern (J/1) abschrauben.
- Kettenradschutz (J/2) abziehen.
- Schraube (J/3) lösen und Führungsblech (J/4) abnehmen.
- Die vier Schrauben (J/5) lösen und Abdeckblech (J/6) vorsichtig entfernen.

**HINWEIS: Darauf achten, dass die Druckfeder (K/8) nicht herauspringt. Während der Reinigungsarbeiten Druckfeder gegen ein Herauspringen sichern.**



- Innenraum, insbesondere den Bereich des Bremsbandes (K/7), mit einem Pinsel reinigen.
- HINWEIS:** Die Bremsmechanik, insbesondere die Feder (K/8), nicht reinigen, da sie aus der Führung springen könnte.
- HINWEIS:** Schaumstoff (K/9) nicht entfernen.
- Abdeckblech und Führungsblech wieder montieren.
- Nach erfolgter Montage ist eine Funktionsprüfung der Kettenbremse durchzuführen (siehe Kapitel „Inbetriebnahme“).

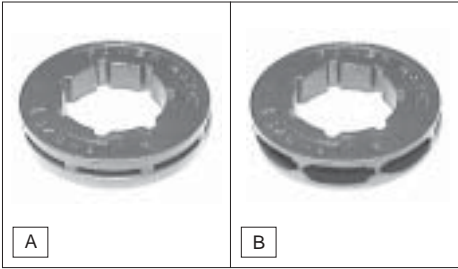
### HINWEIS:

Die Kettenbremse ist eine sehr wichtige Sicherheits-einrichtung und wie jedes Teil auch einem gewissen Verschleiß ausgesetzt.

Eine regelmäßige Überprüfung und Wartung dient zu Ihrem eigenen Schutz und sollte von einer SOLO Fachwerkstatt ausgeführt werden.

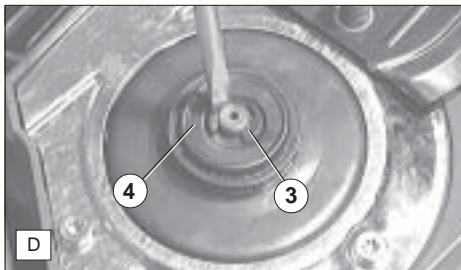
**solo**  
service

## Kettenrad prüfen



Vor dem Auflegen einer neuen Sägekette muss der Zustand des Kettenrades überprüft werden (A).

Eingelaufene Kettenräder (mehr als 0,2 mm) (B) führen zu Beschädigungen an einer neuen Sägekette und müssen unbedingt erneuert werden.



- Mit Kombischlüssel die Sicherungsscheibe (D/3) entfernen.

### ACHTUNG:

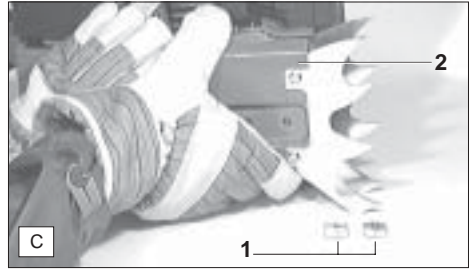
Die Sicherungsscheibe kann beim Entfernen wegspringen.

- Die darunter liegende Anlaufscheibe (D/4) abnehmen.

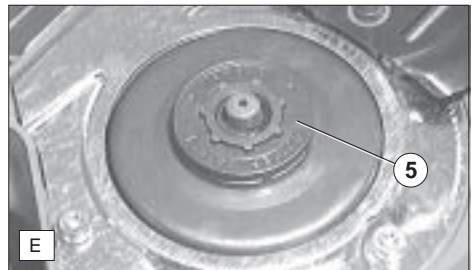
## Kettenrad auswechseln



ACHTUNG: Unbedingt Schutzhandschuhe tragen!

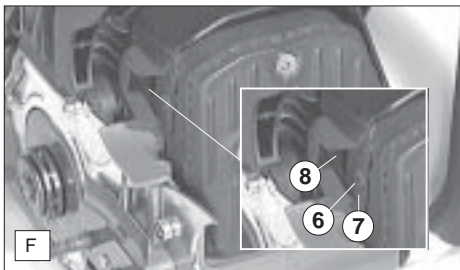


- Befestigungsmuttern (C/1) abschrauben.
- Kettenradschutz (C/2) abziehen.



- Das Kettenrad (E/5) von der Kupplungstrommel nehmen.
- Das neue leicht eingefettete Kettenrad aufsetzen und die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

## Funkenschutzsieb reinigen/auswechseln



Das Funkenschutzsieb ist regelmäßig zu reinigen und auf Beschädigungen zu kontrollieren.

- Schraube (F/6) herausdrehen, Austrittsblende (F/7) und Funkenschutzsieb (F/8) abnehmen.

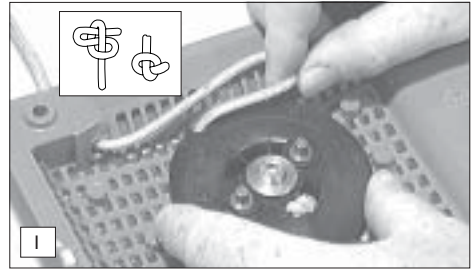
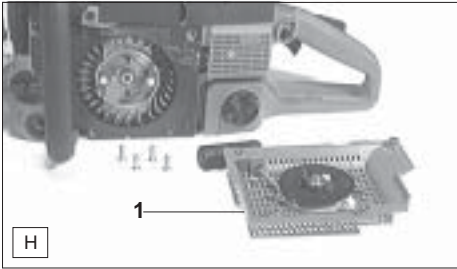
**Achtung:** Zum Reinigen des Siebs keine scharfen oder spitzen Gegenstände benutzen. Das Funkenschutzsieb kann beschädigt oder verformt werden.

## Schalldämpferschrauben kontrollieren



- Die drei Befestigungsschrauben (G/9) sind regelmäßig auf festen Sitz zu überprüfen.

## Anwerfseil auswechseln



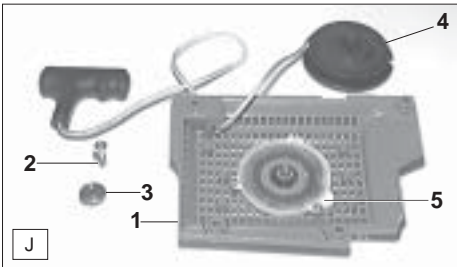
- Ventilatorgehäuse (H/1) abschrauben (4 Schrauben).
- Zum Seilwechsel kann die Seiltrommel montiert bleiben.
- Alte Seilreste entfernen.
- Neues Seil (ø 4x1000 mm) einfädeln und in der Trommel **einfach**, im Anwerfgriff **mit Schleife** verknotten. Seilende darf aus der Trommel nicht hervorstehen.

- Seil soweit wie möglich auf die Seiltrommel wickeln. Zum Schluss das Seil mit dem Anwerfgriff ca. 50 cm von der Trommel ziehen, Trommel festhalten und dabei das Seil noch einmal um die Trommel wickeln.
- Die Trommel loslassen und das Seil von der Feder Spannung aufspulen lassen. Anwerfgriff muss jetzt aufrecht am Anwerfgehäuse stehen.

### HINWEIS:

**Bei voll ausgezogenem Anwerfseil muss die Seiltrommel mindestens 1/4 Umdrehung gegen die Federkraft weitergedreht werden können.**

## Rückholfeder auswechseln



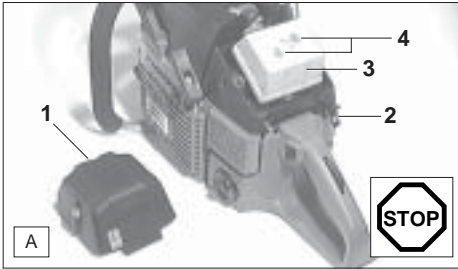
## Saugkopf auswechseln



- Ventilatorgehäuse (J/1) abschrauben.
- Zum Federwechsel die Innensternschraube (J/2) vom Lagerzapfen abschrauben.
- Lagerzapfen (J/3) abziehen.
- Seiltrommel (J/4) abnehmen.
- Jetzt die Federabdeckung (J/5) abschrauben (3 Schrauben).
- Das Ventilatorgehäuse nun mit der Hohlseite leicht auf Holz schlagen und festhalten, damit die alte Feder herausspringt und sich gefahrlos entspannen kann.
- Die neue Feder wird gespannt im Federkasten geliefert und komplett ins Ventilatorgehäuse gedrückt, wobei der Drahring abgestreift wird. Eine herausgesprungene Rückholfeder im Uhrzeigersinn ins Gehäuse eindrehen.

- Den Saugkopf mit einem Drahhaken durch die Tankverschlussöffnung ziehen.
- Der Filzfilter (K/1) des Saugkopfes kann sich im Gebrauch zusetzen.
- Zur Gewährleistung einwandfreier Kraftstoffzufuhr zum Vergaser sollte der Saugkopf etwa vierteljährlich erneuert werden.

## Luftfilter reinigen



- Filterdeckel (A/1) losschrauben und abnehmen (2 Schrauben).
- Achtung:** Chokeylappe durch Ziehen des Chokeyhebels (A/2) schließen, um zu verhindern, dass Schmutzpartikel in den Vergaser fallen.
- Luftfilter (A/3) nach Lösen der beiden Schrauben (A/4) vom Ansaugstutzen abnehmen.

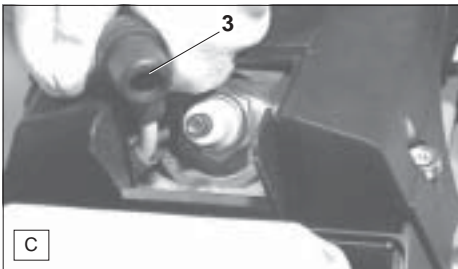


- Einen Schraubendreher zwischen die angespritzten Laschen platzieren und durch Drehen Ober- und Unterteil des Luftfilters trennen.
- Luftfilter mit Pinsel oder weicher Bürste reinigen.
- Stark verschmutzten Luftfilter in lauwarmen Seifenlauge mit handelsüblichem Geschirrspülmittel auswaschen.
- Luftfilter **gut trocknen**.
- Ober- und Unterteil wieder zusammenfügen und auf den Ansaugstutzen setzen. Die Schrauben (A/4) wieder gut festziehen.

Bei starker Verschmutzung öfter reinigen (mehrmals täglich), denn nur ein sauberer Luftfilter garantiert die volle Motorleistung.

**ACHTUNG:**  
**Beschädigten Luftfilter sofort erneuern!**  
**Abgerissene Gewebestücke können den Motor zerstören.**

## Zündkerze auswechseln



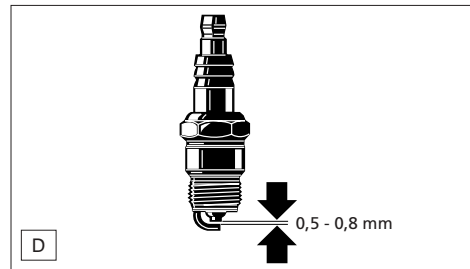
### ACHTUNG:

**Zündkerze oder Kerzenstecker dürfen bei laufendem Motor nicht berührt werden (Hochspannung).**

**Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor ausführen. Bei heißem Motor Verbrennungsgefahr. Schutzhandschuhe tragen!**

- Bei Beschädigung des Isolationskörpers, starkem Elektrodenabbrand bzw. stark verschmutzten oder verölteten Elektroden, muss die Zündkerze ausgewechselt werden.
- Beide Schraube des Filterdeckels (A/1) lösen und Filterdeckel abnehmen (siehe Abb. Luftfilter reinigen).
- Zündkerzenstecker (C/3) von der Zündkerze abziehen. Zündkerze nur mit dem mitgelieferten Kombischlüssel ausbauen.
- Die neue Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge montieren.

**ACHTUNG:** Als Ersatz nur die Zündkerzen **BOSCH WSR 6F** oder **NGK BPMR 7A** verwenden.



### Elektrodenabstand

Der Elektrodenabstand muss 0,5 - 0,8 mm betragen.

### Prüfung des Zündfunken

- Herausgeschraubte Zündkerze mit fest aufgestecktem Zündkabel mittels isolierter Zange gegen den Zylinder drücken (nicht in der Nähe des Kerzenloches!).
- Start/Stop Schalter in START-Position "I".
- Motor starten, dabei das Anwerfseil kräftig durchziehen.

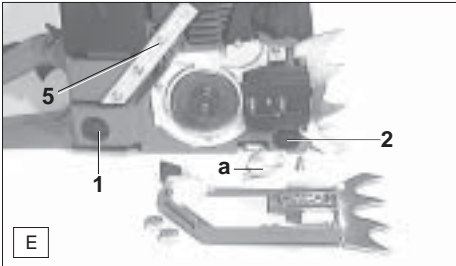
Bei einwandfreier Funktion muss ein Funke an den Elektroden sichtbar sein.

## Schwingungsdämpfer auswechseln

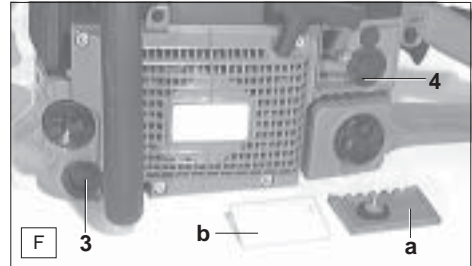
**ACHTUNG: Unbedingt Motor ausschalten, Kerzenstecker ziehen** (siehe „Zündkerze auswechseln“) **und Schutzhandschuhe tragen!**

**ACHTUNG: Motorsäge darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!**

**Alle fünf Schwingungsdämpfer sollten zusammen ausgetauscht werden!**



- Schwingungsdämpfer (E/1) befindet sich neben dem Typenschild.
- Schwingungsdämpfer (E/2) liegt unterhalb der Schienenaufnahme. Hierzu Kettenfänger (a) abschrauben.
- Schwingungsdämpfer (E/5) befindet sich unter dem Befestigungsarm des Bügelgriffes.



- Schwingungsdämpfer (F/3) befindet sich unterhalb des Öltankverschlusses.
- Schwingungsdämpfer (F/4) befindet sich unter dem Vorfilter. Dazu Deckel (a) und Vorfilter (b) demontieren.

## Schwingungsdämpfer 1 - 4 auswechseln

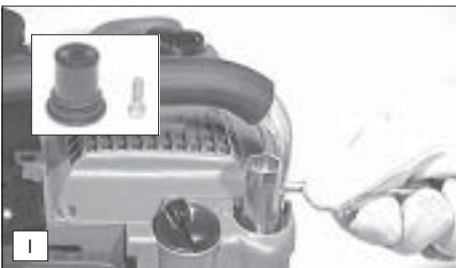


- Die Motorsäge auf die Seite legen und mit Hilfe des Kombischlüssels die Abdeckkappe (G/4) vorsichtig entfernen.



- Mit dem Winkelschraubendreher die innenliegende Schraube herausdrehen.

## Schwingungsdämpfer 5 auswechseln



- Mit dem Kombischlüssel den Schwingungsdämpfer vorsichtig ausbauen.
- Der Einbau des neuen Schwingungsdämpfers erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



- Bügelgriff (a) demontieren (5 Schrauben).
- Mit dem Steckschlüssel (Zubehör, nicht im Lieferumfang) den Schwingungsdämpfer vorsichtig ausbauen.
- Der Einbau des neuen Schwingungsdämpfers erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## Periodische Wartungs- und Pflegehinweise

Für eine lange Lebensdauer sowie zur Vermeidung von Schäden und zur Sicherstellung der vollen Funktion der Sicherheitseinrichtungen, müssen die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden. Garantieansprüche werden nur dann anerkannt, wenn diese Arbeiten regelmäßig und ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr!

Benutzer von Motorsägen dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind. Darüber hinausgehende Arbeiten dürfen nur von einer SOLO-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

			Seite
<b>Allgemein</b>	gesamte Motorsäge	Äußerlich reinigen und auf Beschädigungen überprüfen Bei Beschädigungen umgehend fachgerechte Reparatur veranlassen	18
	Kettenrad Kettenbremse	Rechtzeitig auswechseln Regelmäßig in der Fachwerkstatt überprüfen lassen	
<b>vor jeder Inbetriebnahme</b>	Sägekette	Auf Beschädigungen und Schärfe überprüfen Regelmäßig nachschärfen, rechtzeitig erneuern Kettenspannung kontrollieren	16-17 11
	Sägeschiene	Auf Beschädigungen überprüfen	13-14 14
	Kettenschmierung Kettenbremse	Funktionsprüfung Funktionsprüfung	
	START/STOP-Schalter, Sicherheits-Sperrtaste, Gashebel	Funktionsprüfung	14
	Kraftstoff- und Öltankverschluss	Auf Dichtigkeit überprüfen	
<b>täglich</b>	Luftfilter	Reinigen	20
	Sägeschiene	Auf Beschädigungen prüfen, Öleintrittsbohrung reinigen Wenden, damit die belasteten Laufflächen gleichmäßig abnutzen. Rechtzeitig erneuern	13
	Schienenaufnahme Leerlaufdrehzahl	Reinigen, insbesondere die Ölführungsnut Kontrollieren (Kette darf nicht mitlaufen)	13 15
<b>wöchentlich</b>	Ventilatorgehäuse	Reinigen, um einwandfreie Kühlluftführung zu gewährleisten hierzu das Ventilatorgehäuse demontieren	19
	Vergaserraum und Zylinderrippen	Reinigen, hierzu Deckel und Abdeckhaube demontieren	17
	Kettenbremse	Bremsband reinigen (Sägespäne, Öl)	20
	Zündkerze	Überprüfen, ggf. erneuern	
	Schalldämpfer	Befestigungsschrauben nachziehen Funkenschutzsieb reinigen	18
	Schwingungsdämpfer Kettenfänger	Überprüfen Überprüfen	21
<b>vierteljährlich</b>	Saugkopf	Auswechseln	19
	Kraftstoff-, Kettenöltank	Reinigen	
<b>jährlich</b>	gesamte Motorsäge	Durch Fachwerkstatt überprüfen lassen	
<b>Lagerung</b>	Sägekette und -schiene Kraftstoff-, Kettenöltank Ölpumpe Vergaser	Demontieren, reinigen und leicht einölen Führungsnut der Sägeschiene reinigen Entleeren und reinigen Reinigen Leerfahren	17

## Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie

### Wartung und Reparaturen

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Motorsägen sowie sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt.

Alle nicht in dieser Betriebsanweisung beschriebenen Arbeiten müssen von einer SOLO-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen und hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

Bei Reparaturversuchen durch dritte bzw. nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.

## Ersatzteile

Der zuverlässige Dauerbetrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Original SOLO-Ersatzteile verwenden.

Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit.

Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln, und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert.

Bitte beachten Sie auch, dass bei der Verwendung von nicht Original SOLO Teilen eine Garantieleistung durch SOLO nicht möglich ist.

## Garantie

SOLO garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantiezeit beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate und bei gewerblich / beruflichem Gebrauch oder bei Einsatz im Vermietgeschäft 12 Monate.

Jegliche Garantiearbeiten werden durch einen SOLO-Fachhändler bzw. einer SOLO Service-Werkstatt ausgeführt. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie. Der Garantieanspruch muß durch einen maschinell erstellten Original-Kaufbeleg nachgewiesen werden. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Gewährleistung verantwortlich.

Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

Dazu gehören bei einer Kettensäge mit Benzin- oder Elektromotor:

Sägekette und Sägeschiene, Fliehkraftkupplung, Rutschkupplung, Kupplungstrommel und Ritzel, Luft- und Kraftstofffilter, Anwerfvorrichtung, Zündkerze, Schwingungsdämpfer, Kohlebürsten, Ölpumpe und die Vergasermembranen und der Primer.

## Störungssuche

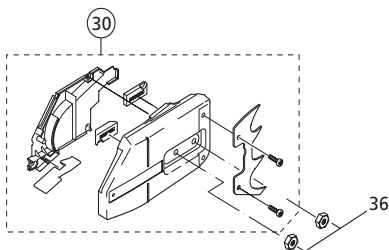
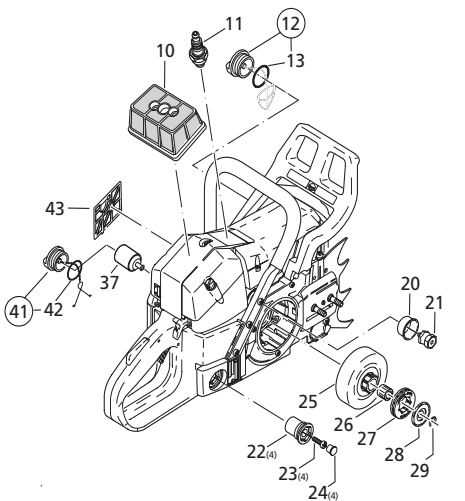
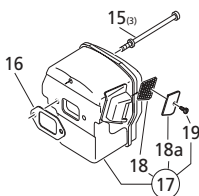
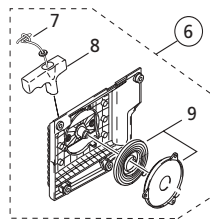
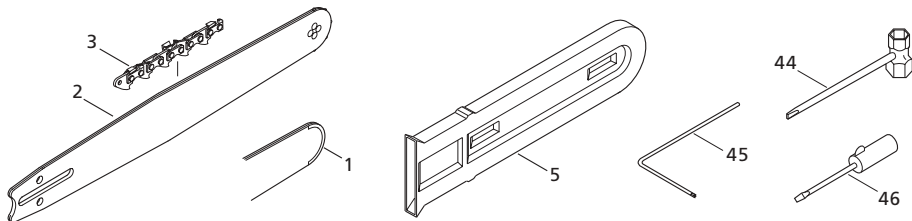
Störung	System	Beobachtung	Ursache
Kette läuft nicht an	Kettenbremse	Motor läuft	Kettenbremse ausgelöst
Motor startet nicht oder sehr unwillig	Zündsystem	Zündfunke vorhanden kein Zündfunke	Fehler in Kraftstoffversorgung, Kompressionsystem, mechanischer Fehler STOP-Schalter betätigt, Fehler oder Kurzschluss in der Verkabelung, Kerzenstecker, Kerze oder Zündmodul defekt
	Kraftstoffversorgung	Kraftstofftank ist gefüllt	Choke in falscher Position, Vergaser defekt, Saugkopf verschmutzt, Kraftstoffleitung geknickt oder unterbrochen
	Kompressionsystem	Innerhalb des Gerätes	Zylinderfußdichtung defekt, beschädigte Radialwellendichtringe, Zylinder oder Kolbenringe schadhaf
	Mechanischer Fehler	Außerhalb des Gerätes Anwerfer greift nicht ein	Zündkerze dichtet nicht ab Feder im Starter gebrochen, gebrochene Teile innerhalb des Motors
Warmstart-Probleme	Vergaser	Kraftstoff im Tank Zündfunke vorhanden	Vergasereinstellung nicht korrekt
Motor springt an, stirbt aber sofort wieder ab	Kraftstoffversorgung	Kraftstoff im Tank	LeerlaufEinstellung nicht korrekt, Saugkopf oder Vergaser verschmutzt Tankentlüftung defekt, Kraftstoffleitung unterbrochen, Kabel schadhaf, STOP-Schalter schadhaf
Mangelnde Leistung	mehrere Systeme können gleichzeitig betroffen sein	Gerät läuft im Leerlauf	Luftfilter verschmutzt, Vergasereinstellung falsch, Schalldämpfer zugesetzt, Abgaskanal im Zylinder zugesetzt
Keine Kettenschmierung	Öltank, Ölpumpe	kein Kettenöl an der Sägekette	Öltank leer Ölführungsnut verschmutzt

## Auszug aus der Ersatzteilliste

Nur Original SOLO-Ersatzteile verwenden. Für Reparaturen und Ersatz anderer Teile ist Ihre SOLO-Fachwerkstatt zuständig.

### Motorsäge 694

# SOLO®



Pos.	SOLO-Nr.	Stck.	Benennung
<b>3/8"</b>			
2	6900370	1	Sternschiene 50 cm (20")
	6900372	1	Sternschiene 60 cm (24")
	6900937	1	Sternschiene 70 cm (28")
3	6900371	1	Sägekette 3/8" für 50 cm
	6900373	1	Sägekette 3/8" für 60 cm
	6900941	1	Sägekette 3/8" für 70 cm
<b>.404"</b>			
2	6900479	1	Sternschiene 60 cm (24")
1	6900482	1	Panzerschiene 70 cm (28")
	6900890	1	Panzerschiene 80 cm (32")
3	6900481	1	Sägekette .404" für 60 cm
	6900484	1	Sägekette .404" für 70 cm
	6900891	1	Sägekette .404" für 80 cm
5	952 100 153	1	Kettenschutz für 50-60 cm
	952 100 171	1	Kettenschutz für 74 cm
6	024 112 300	1	Anwerfvorrichtung kpl.
7	00 63152 25	1	Starterseil ø 4x1050 mm
8	965 402 262	1	Anwerfgriff
9	020 163 031	1	Rückholfeder
10	024 173 230	1	Luftfilter (Robkoflok)
11	23 00 389	1	Zündkerze
12	010 114 050	1	Öltankverschluss kpl.
13	963 228 030	1	O-Ring 28x3
15	024 174 020	3	Spezialschraube M6
16	965 525 101	1	Dichtung
17	024 174 153	1	Schalldämpfer
18	024 174 160	1	Funkenschuttsieb
18a	024 174 171	1	Prallblech
19	915 142 090	1	Blechscharbe 4,2x9,5
20	965 551 250	1	Topf
21	965 403 430	1	Schwingungsdämpfer
22	965 403 461	4	Schwingungsdämpfer
23	913 455 204	4	⊕ Zyl.-Schraube M5,5x20
24	965 404 740	4	Verschlusskappe
25	024 223 041	1	Kupplungstrommel
26	962 210 024	1	Nadelkäfig 10/16x12
27	30 38 399	1	Ring-Kettenrad 3/8", Z=7
27	30 38 398	1	Ring-Kettenrad .404", Z=7
28	001 224 011	1	Anlaufscheibe
29	927 308 000	1	Sicherungsscheibe 8
30	024 213 260	1	Kettenradschutz kpl.
36	00 20 214	2	6kt.-Mutter M8
37	963 601 120	1	Saugkopf
38	963 601 240	1	Filzfilter
39	965 404 700	1	Kraftstoffleitung
40	965 404 520	1	Dichtung für Boden
41	965 451 901	1	Kraftstofftankverschluss kpl.
42	963 232 045	1	O-Ring 31x4,5
43	024 173 081	1	Vorfilter
44	941 719 171	1	Kombischlüssel SW 17/19
45	940 827 000	1	Winkelschraubendreher T27
46	944 340 001	1	Vergaserschraubendreher

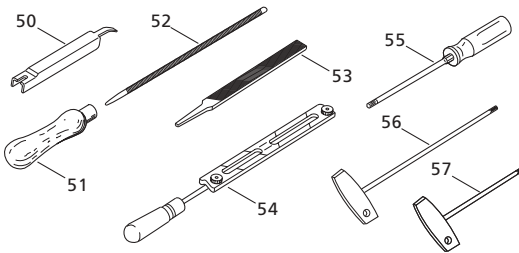


## Auszug aus der Ersatzteilliste

Nur Original SOLO-Ersatzteile verwenden. Für Reparaturen und Ersatz anderer Teile ist Ihre SOLO-Fachwerkstatt zuständig.

Motorsäge 694

**SOLO**<sup>®</sup>



### Zubehör (nicht im Lieferumfang)

50	953 100 071	1	Kettenschleife 3/8"
51	0080108	1	Feilenheft
52	0080109	1	Rundfeile $\varnothing$ 5,5 mm
53	0080110	1	Flachfeile
54	0080450	1	Feilenhalter (mit Rundfeile $\varnothing$ 5,5 mm)
-	953 007 000	1	Feilbock für Sägeschiene
55	944 500 860	1	☉ Schraubendreher T27
56	944 500 862	1	☉ Schraubendreher 200mm T27
57	944 500 861	1	☉ Schraubendreher 100mm T27
-	944 602 000	1	Kolbenstopfkeil
-	944 500 621	1	Steckschlüssel (für Schwingungsdämpfer)
-	949 000 031	1	Kombikanister (für 5l Kraftstoff, 2,5l Öl)

## CE Konformitätserklärung

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, D-71069 Sindelfingen, erklärt hiermit, daß folgende Maschine in der gelieferten Ausführung Produktbezeichnung:

Kettensäge mit Verbrennungsmotor

Serien-/Typenbezeichnung: 694

den Bestimmungen folgender EU-Richtlinien entspricht: 98/37 EG für Maschinen und 89/336/EWG (geändert durch 92/31/EWG) über elektromagnetische Verträglichkeit.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewendet: EN 608 tragbare Motorsägen, CISPR 12, EN 50082-1, DIN VDE 0879 T1.

Zulassungsstelle: TÜV ProductService GmbH, Zertifizierstelle Riedlerstrasse 31 D-80339 München

Schall-Leistungspegel (Ld) garantiert 118 dB(A)

Schall-Leistungspegel (Lwa) gemessen 116 dB(A)

Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Sindelfingen, den 01. Januar 2002  
SOLO Kleinmotoren GmbH

Wolfgang Emmerich  
Geschäftsführer

## Thank you for purchasing a SOLO product

We want you to be satisfied with your SOLO product. You have decided to buy one of the most up-to-date chain saws. SOLO is one of the oldest manufacturers of gasoline chain saws in the world, and has a wealth of experience in this area.

The SOLO chain saw 694 is a high-efficiency, modern chain saw for professional application, which can be used for cutting strong wood. It is ideal for the use in forests and for cutting long wood in sawmills.

Due to its high-power driving mechanism it is most useful for cutting down strong trees. At the same time the chain saw is of a slim, practical design which allows to carry out tension releasing work without any difficulties.

The SOLO 694 is a high-efficiency universal chain saw for hard work in forests.

You have purchased a high-efficiency device of a new generation, which has the following outstanding characteristics:

- Excellent power to weight ratio, i. e. high engine power combined with low weight.
- A high torque at a low rate of revolutions as a result of a favorable stroke-bore ratio, a computer calculated cylinder design and an asymmetric combustion chamber.
- Consequently you can use a very wide speed range in which the engine has a high output. In addition, the chain saw has a low fuel consumption and as a result only a low emission of polluting substances.
- The intelligent, programme controlled ignition system works maintenance-free and allows easy starting, smooth idling and good running at all speeds.
- The modern light-weight driving mechanism guarantees fast speeding up, as well as a low rate of vibrations which is advantageous not only to the device but also to the operator.
- A particularly easy to service as well as operate, with ergonomically handle.

The following industrial property rights apply: US 5411382, EP 0440827, EP 0560201, GBM 8909508, GBM 8913638, GBM 9203378.

In order to guarantee the optimal function and performance of your power chain saw and to ensure your personal safety we would request you to perform the following:

**Read this instruction manual carefully before putting the chain saw into operation for the first time, and strictly observe the safety regulations! Failure to observe these precautions can lead to severe injury or death!**



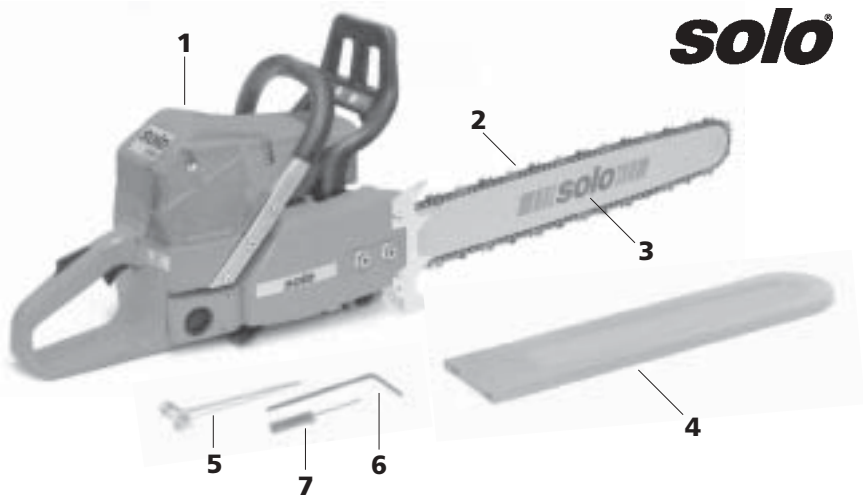
Table of contents	Page
<b>Packing</b> .....	26
<b>Delivery inventory</b> .....	27
<b>Symbols</b> .....	27
<b>SAFETY PRECAUTIONS</b> .....	28
General precautions .....	28
Protective equipment .....	28
Fuels / Refuelling .....	29
Putting into operation .....	29
Kickback .....	30
Working behavior/Method of working .....	30-31
Transport and storage .....	32
Maintenance .....	32
First aid .....	32
<b>Technical data</b> .....	33
<b>Nomination of components</b> .....	33
<b>PUTTING INTO OPERATION</b> .....	34
Mounting the guide bar and saw chain .....	34-35
Tightening the saw chain .....	35
Chain brake .....	35
Fuels / Refuelling .....	36-37
Adjusting the chain lubrication .....	37
Starting and stopping the engine .....	38
Checking the chain brake .....	38
Checking the chain lubrication .....	38
<b>Adjusting the carburetor</b> .....	39
<b>Working in winter</b> .....	39
<b>MAINTENANCE</b> .....	40
Sharpening the saw chain .....	40-41
Cleaning the guide bar .....	41
Cleaning the chain brake band .....	41
Checking and replacing the sprocket .....	42
Replacing/cleaning the spark arrester screen .....	42
Checking the muffler screws .....	42
Replacing the starter cable .....	43
Replacing the return spring .....	43
Replacing the suction head .....	43
Cleaning the air filter .....	44
Replacing the spark plug .....	44
Replacing the vibration damper .....	45
Instructions for periodic maintenance .....	46
<b>Service, spare parts and guarantee</b> .....	46-47
<b>Troubleshooting</b> .....	47
<b>Extract from spare parts list</b> .....	48
<b>EU Conformity Declaration</b> .....	49

## Packing

The SOLO Chain Saw 694 will be delivered in a protective cardboard box to prevent transport damage.



## Delivery inver



- 1 Chain saw
- 2 Saw chain
- 3 Guide bar
- 4 Chain protection cover
- 5 Universal wrench 17/19
- 6 Wrench
- 7 Screw driver for carburetor adjustment
- 8 Instruction Manual (not shown)

In case one of the parts listed should not be included in the delivery inventory, please consult your sales agent.

## Symbols

You will notice the following symbols on the chain saw and in the Instruction Manual:

		Read instruction manual and follow the warnings- and safety precautions!		On/Off switch		Fuel and oil mixture
		Particular care and caution!		Stop engine!		Chain oil fill/oil pump
		Forbidden!		Carburetor adjustment		Working in winter
		Wear protective helmet, eye and ear protection!		Choke lever		First aid
		No smoking!		Wear protective gloves!		Recycling
		No open fire!		Chain brake		CE-Marking
		Engine-manual start		Caution, Kickback!		

# SAFETY PRECAUTIONS

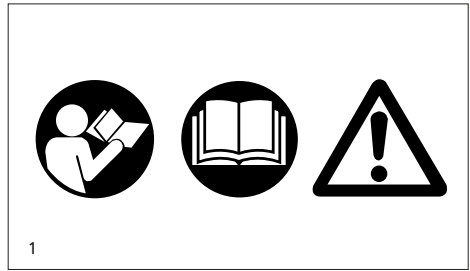
## General precautions

- **To ensure correct operation the user has to read this instruction manual** to make himself familiar with the characteristics of the chain saw. Users insufficiently informed will endanger themselves as well as others due to improper handling.
- It is recommended to lend the chain saw only to people who are experienced in working with chain saws. Always hand over the instruction manual.
- First users should ask the dealer for basic instructions to become familiarized with the characteristics of engine powered sawing or even attend a recognized course of instruction.

### NOTE:

for inexperienced and first-time users we recommend the use of reduced-kickback saw chains for added safety (see "Kickback", page 6). Ask your SOLO dealer.

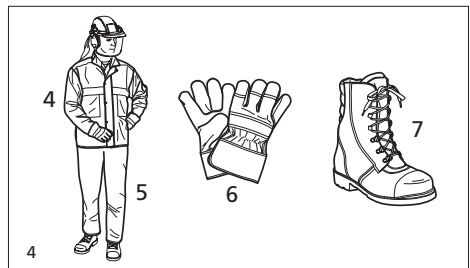
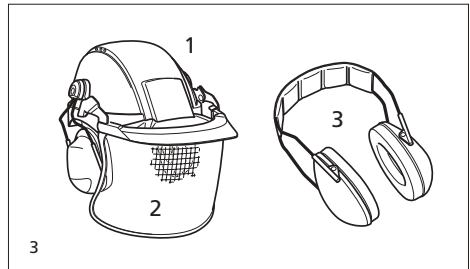
- Children and young persons aged under 18 years must not be allowed to operate the chain saw. Persons over the age of 16 years may, however, use the chain saw for the purpose of being trained as long as they are under the supervision of a qualified trainer.
- Use chain saws always with the utmost care and attention.
- Operate the chain saw only if you are in good physical condition. If you are tired, your attention will be reduced. Be especially careful at the end of a working day. Perform all work calm and carefully. The user has to accept liability for others.
- Never use the chain saw after having consumed alcohol, drugs or medication.
- A fire extinguisher must be available in the near vicinity when working in easily inflammable vegetation or when it has not rained for a long time (danger of fire).



## Protective equipment

- **In order to avoid head, eye, hand or foot injuries as well as to protect your hearing the following protective equipment must be used during operation of the chain saw.**

- The kind of clothing should be appropriate, i. e. it should be tight-fitting but not be a hindrance. Do not wear jewellery or clothing which could become entangled with bushes or shrubs. If you have long hair, always wear a hairnet!
- It is necessary to wear a protective helmet whenever working with the chain saw. The **protective helmet** (1) is to be checked in regular intervals for damage and is to be replaced after 5 years at the latest. Use only approved protective helmets.
- The **face shield** (2) of the protective helmet (or the goggles) protects against sawdust and wood chips. During operation of the chain saw always wear a goggle or a face shield to prevent eye injuries.
- Wear adequate **noise protection equipment** (ear muffs (3), ear plugs, etc.). Octave brand analysis upon request.
- The **safety jacket** (4) is provided with special signal coloured shoulder straps and is comfortable and easy to care for.
- The **protective brace and bib overall** (5) is made of a nylon structure with 22 layers and protects against cuts. We strongly recommend its use.
- **Protective gloves** (6) made of thick leather are part of the prescribed equipment and must always be worn during operation of the chain saw.
- During operation of the chain saw **safety shoes** or **safety boots** (7) fitted with anti skid sole, steel toe caps and protection for the leg are always to be used. Safety shoes equipped with a protective layer provide protection against cuts and ensure a secure footing.



## Fuels / Refuelling

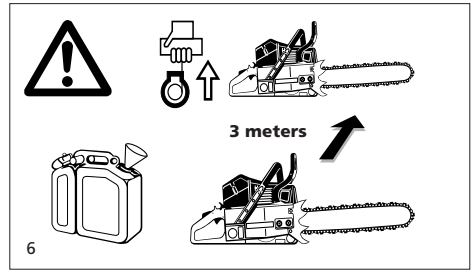
- Stop the engine before refuelling the chain saw.
- Do not smoke or work near open fires (5).
- Let the engine cool down before refuelling.
- Fuels can contain substances similar to solvents. Eyes and skin should not come in contact with mineral oil products. Always wear protective gloves when refuelling. Frequently clean and change protective clothes. Do not breathe in fuel vapors. Inhalation of fuel vapours can be hazardous to your health.
- Do not spill fuel or chain oil. When you have spilt fuel or oil immediately clean the chain saw. Fuel should not come in contact with clothes. If your clothes have come in contact with fuel, change them at once.
- Ensure that no fuel or chain oil oozes into the soil (environmental protection). Use an appropriate base.
- Refuelling is not allowed in closed rooms. Fuel vapors will accumulate near the floor (explosion hazard).
- Ensure to firmly tighten the screw caps of the fuel and oil tanks.
- Change the place before starting the engine (at least 3 m from the place of refuelling) (6).
- Fuel cannot be stored for an unlimited period of time. Buy only as much as will be consumed in the near future.
- Use only approved and marked containers for the transport and storage of fuel and chain oil. Ensure children have no access to fuel or chain oil.

## Putting into operation

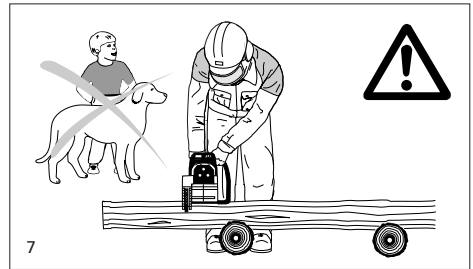
- **Do not work on your own. Another person must be nearby in case of emergencies** (within shouting distance).
- Ensure that there are no children or other people within the working area. Pay attention to any animals in the working area, as well (7).
- **Before starting work the chain saw must be checked for perfect function and operating safety according to the prescriptions.**  
Check especially the function of the chain brake, the correct mounting of the guide bar, the correct sharpening and tightening of the chain, the firm mounting of the sprocket guard, the easy motion of the throttle lever and the function of the throttle lever lock, the cleanliness and dryness of the handles, and the function of the ON/OFF switch.
- Put the chainsaw only into operation if it is completely assembled. Never use the chain saw when it is not completely assembled.
- Before starting the chain saw ensure that you have a safe footing.
- Put the chain saw into operation only as described in this instruction manual (8).
- Other starting methods are not allowed.
- When starting the chain saw it must be well supported and securely held. The guide bar and chain must not be in contact with any object.
- **When working with the chain saw always hold it with both hands.** Take the back handle with the right hand and the tubular handle with the left hand. Hold the handles tightly with your thumbs facing your fingers.
- **CAUTION: When releasing the throttle lever the chain will keep on running for a short period of time** (free-wheeling).
- Continuously ensure that you have a safe footing.
- Hold the chainsaw so that you will not breathe in the exhaust gas. Do not work in closed rooms (danger of being contaminated).
- **Switch off the chain saw immediately if you observe any changes in its operating behavior.**
- **The engine must be switched off before checking the chain tension, tightening the chain, replacing it or clearing malfunctions** (9).
- When the sawing device is hit by stones, nails or other hard objects, switch off the engine immediately and check the sawing device.
- When stopping work or leaving the working place switch off the chain saw (9) and put it down such that nobody is endangered.
- Do not put the overheated power chain saw in dry grass or on any inflammable objects. The muffler is very hot (danger of fire).
- **CAUTION:** Oil dropping from the chain or guide bar after having stopped the saw chain will pollute the soil. Always use an appropriate base.



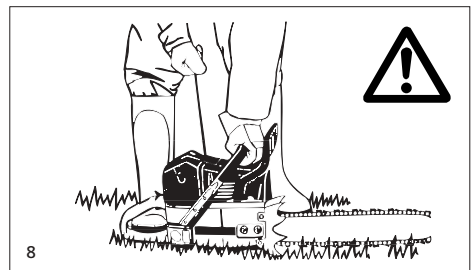
5



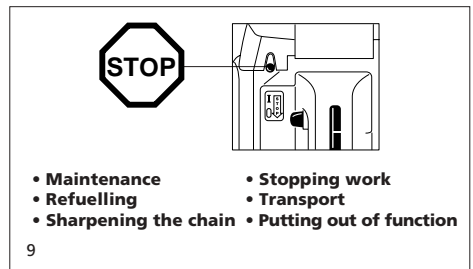
6



7



8



9

- Maintenance
- Refuelling
- Sharpening the chain
- Stopping work
- Transport
- Putting out of function

## Kickback

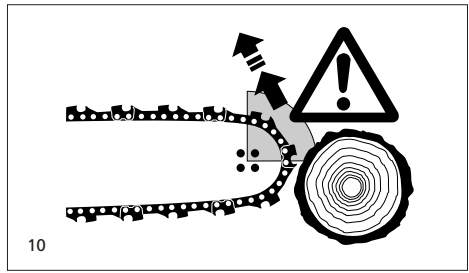
- When working with the chain saw dangerous kickbacks may occur.
- Kickbacks are produced when the upper part of the end of the guide bar inadvertently touches wood or other hard objects (10).
- In this case the chain saw is thrown without any control and with high energy potentials in the direction of the user (**risk of injuries**).

**In order to prevent kickbacks follow the instructions given below:**

- When timber must be pierced for cutting it is urgently recommended to have these works carried out by specially trained people only.
- Never apply the end of the bar when starting to make a cut.
- Always observe the end of the guide bar. Be careful when continuing an already done cut.
- When starting to cut the chain must be running.
- Ensure that the chain is always sharpened correctly. Pay special attention to the height of the depth limiter.
- Never cut several branches at the same time. When cutting a branch ensure that no other branch is touched.
- When crosscutting a trunk be aware of the trunks next to it.

## Working behavior/Method of working

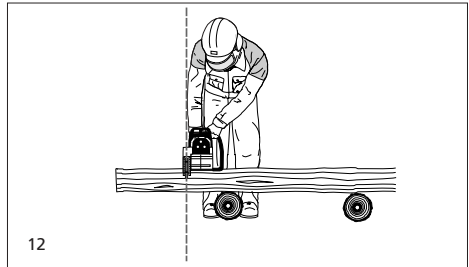
- Only use the chain saw during good light and visibility periods. Be aware of slippery or wet areas, and of ice and snow (risk of slipping). The risk of slipping is extremely high when working on recently peeled wood (bark).
- Never work on unstable surfaces. Make sure that there are no obstacles in the working area, risk of stumbling. Always ensure that you have a safe footing.
- Never saw above your shoulder height (11).
- Never saw while standing on a ladder.
- Never climb up into trees to perform sawing with the chain saw.
- Never bend forward by far to perform sawing.
- Guide the chain saw in such a way that no part of your body is within the elongated swivelling range of the saw (12).
- Use the chain saw for sawing wood only.
- Avoid to touch the ground with the chain saw while it is still running.
- Never use the chain saw for lifting up or removing pieces of wood or other objects.
- Remove foreign bodies such as sand, stones and nails found within the working area. Foreign bodies may damage the sawing device and can cause dangerous kickbacks.
- When sawing precut timber use a safe support (sawing jack, 13). Do not ask anyone to hold the wood, and do not hold it with your foot.
- **For cutting down trees or performing crosscuts the toothed ledge (13,Z) must be applied to the wood to be cut.**
- Before performing a **crosscut** firmly apply the toothed ledge to the timber, only then can the timber be cut with the chain running. For this the chain saw is lifted at the back handle and guided with the tubular handle. The toothed ledge serves as a center of rotation. Continue by slightly pressing down the tubular handle and simultaneously pulling backwards the chain saw. Apply the toothed ledge a little bit deeper and once again lift the back handle.
- **When the timber must be pierced for cutting or longitudinal cuts are to be performed it is urgently recommended to have these works carried out by specially trained persons only** (high risk of kickbacks).
- For performing **longitudinal cuts** (14) apply the sawing device at an angle which is as small as possible. Be very careful when carrying out this kind of work because the toothed ledge cannot be used.
- The sawing device must be running whenever you remove the chain saw from the timber.
- When performing several cuts the throttle lever must be released in between.



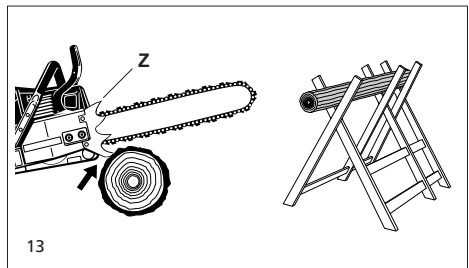
10



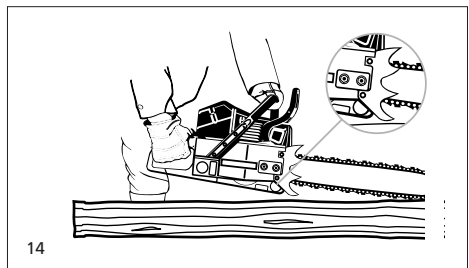
11



12



13



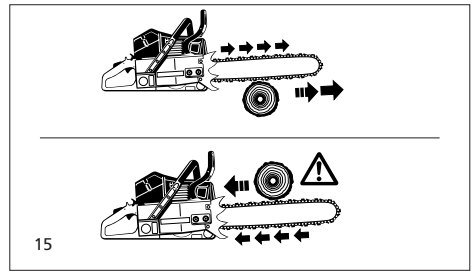
14

- Be careful when cutting splintery wood. Cut pieces of wood may be pulled along (risk of injuries).
- When cutting with the bottom edge of the guide bar, the chain saw may be pushed in the direction of the user if the chain gets clamped. For this reason use the top edge of the bar whenever possible. The chain saw will then be pushed away from you (15).
- If the timber is not free of tension (16), first cut the pressure side (A). Then the crosscut can be performed on the tension side (B). Thus clamping of the guide bar can be avoided.

**CAUTION:**

**People cutting down trees or performing tension releasing works must be specially trained. High risk of injuries.**

- When releasing the tension, the chain saw should be supported on the trunk. Do not use the end of the bar for cutting (risk of kickbacks).
- Be aware of branches under tension. Do not cut free branches from below.
- Never perform tension releasing works while standing on the trunk.
- Before cutting down a tree ensure that
  - only those people are within the working area which are actually involved in cutting down the tree
  - every worker involved can withdraw without stumbling (the people should withdraw backwards in a diagonal line, i. e. at a degree of 45°).
  - the bottom part of the trunk is free from foreign bodies, underbrush and branches. Make sure to have a safe footing (risk of stumbling).
  - the next working place is at least 2 1/2 tree lengths away (17). Before cutting down the tree check the direction of fall and make sure that there are neither any people nor objects within a distance of 2 1/2 tree lengths.

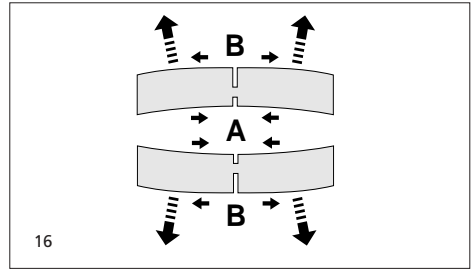


15

**Judging the tree:**

Direction of hanging - loose or dry branches - height of the tree - natural hang over - is the tree rotten?

- Take into account the direction and the velocity of the wind. If strong gusts are occurring, do not perform any cutting down works.



16

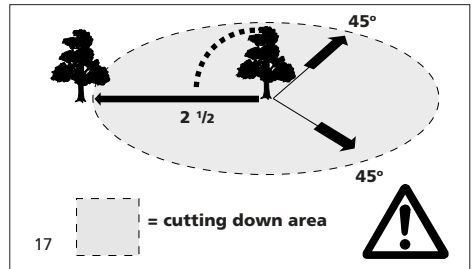
**Cutting the roots:**

Start with the strongest root. First perform the vertical and then the horizontal cut.

**Notching the trunk (A, 18):**

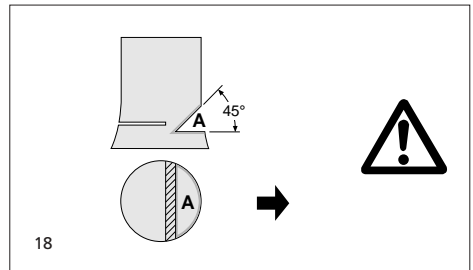
The notch determines the direction of fall and guides the tree. The trunk is notched perpendicular to the direction of fall and penetrates 1/3 - 1/5 of the trunk diameter. Perform the cut near the ground.

- When correcting the cut, always do so over the whole width of the notch.



17

- **Cut down the tree (B, 19)** above the bottom edge of the notch (D). The cut must be exactly horizontal. The distance between both cuts must be approx. 1/10 of the trunk diameter.



18

- The **material between both cuts (C)** serves as a hinge. Never cut it through, otherwise the tree will fall without any control. Insert felling wedges in time.

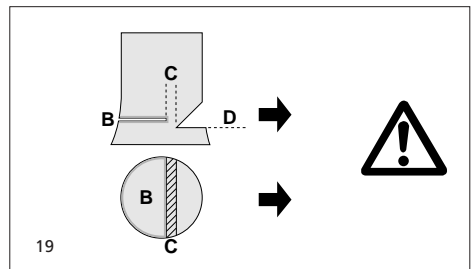
- Secure the cut only with wedges made of plastic or aluminium. Do not use iron wedges.

- When cutting down a tree always stay sideways of the falling tree.

- When withdrawing after having performed the cut, be aware of falling branches.

- When working on a sloping ground the user of the power chain saw must stay above or sideways of the trunk to be cut or the already cut down tree.

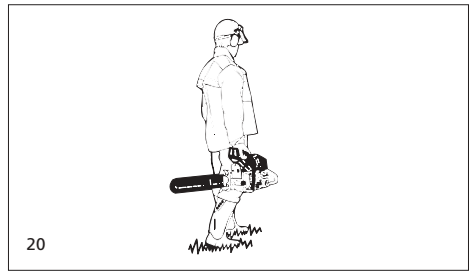
- Be aware of trunks which may roll towards you.



19

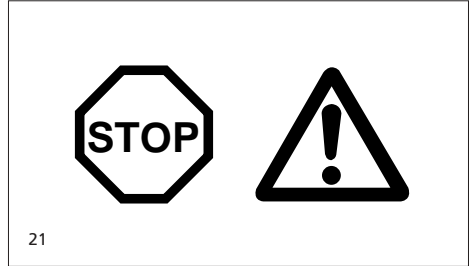
## Transport and storage

- When changing your position during work switch off the chain saw and actuate the chain brake in order to prevent an inadvertent start of the chain.
- Never carry or transport the chain saw with the chain running.
- When transporting the chain saw over long distances the guide bar protection cover (delivered with the chain saw) must be applied.
- Carry the chain saw with the tubular handle. The guide bar indicates backwards (20). Avoid to come in contact with the muffler (danger of burning).
- Ensure safe positioning of the chain saw during car transportation to avoid fuel or chain oil leakage.
- Store the chain saw safely in a dry place. It must not be stored outdoors. Keep the chain saw away from children.
- For storing the chain saw over a long period of time or shipping it the fuel and oil tanks must be completely emptied.



## Maintenance

- **Before performing maintenance works switch off the chain saw (21) and pull out the plug cap.**
- Before starting work always check the operating safety of the chain saw, in particular the function of the chain brake. Make sure that the chain is always sharpened and tightened correctly (22).
- Operate the chain saw only at a low noise and emission level. For this ensure the carburetor is adjusted correctly.
- Regularly clean the chain saw.
- Regularly check the tank cap for tightness.

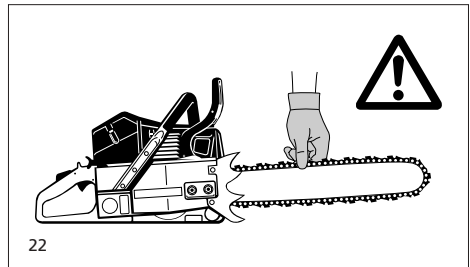


**Observe the accident prevention instructions issued by the trade federations and insurance companies. Do not perform any modifications on the chain saw. You will risk your safety.**

Perform only the maintenance and repair works described in the instruction manual. All other works must be carried out by the SOLO service.

Use only original SOLO spare parts and accessories.

Applying spare parts which are not original SOLO parts or accessories and guide bar/chain combinations or lengths results in a high risk of accidents. For accidents and damage resulting from using sawing devices or accessories which have not been approved we cannot accept any responsibility.



## First aid

For the event of a possible accident, please, make sure that a first aid box is always immediately available in the near vicinity. Immediately replace any items used from the first aid box.

**Should you ask for help, please, give the following information:**

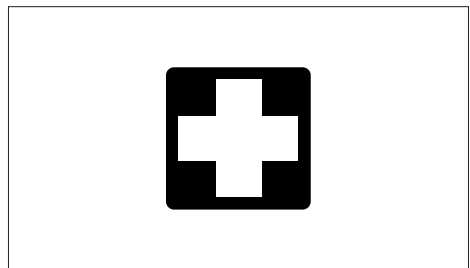
- place of accident
- what happened
- number of injured people
- kind of injuries
- your name!



## NOTE

Individuals with poor circulation who are exposed to excessive vibration may experience injury to blood vessels or the nervous system.

Vibration may cause the following symptoms to occur in the fingers, hands or wrists: "Falling asleep" (numbness), tingling, pain, stabbing sensation, alteration of skin colour or of the skin. **If any of these symptoms occur, see a physician!**





## Technical data

		694	
Stroke volume	cm <sup>3</sup>	90	
Bore	mm	52	
Stroke	mm	42	
Max. power at speed	kW / 1/min	4.9 / 9,500	
Max. torque at speed	Nm / 1/min	5.8 / 6,500	
Limit speed	1/min	13,500	
Idling speed	1/min	2,200	
Coupling speed	1/min	3,600	
Sound pressure level $L_{pA,av}$ per ISO 7182 <sup>1) 3)</sup>	dB (A)	102	
Sound power level $L_{WA,av}$ per ISO 9207 <sup>1) 4)</sup>	dB (A)	116 / 118 <sup>4)</sup>	
Vibration acceleration $a_{h,w,av}$ per ISO 7505 <sup>1)</sup>			
- Tubular handle	m/s <sup>2</sup>	6,1 (.404")	5,9 (3/8")
- Rear handle	m/s <sup>2</sup>	10,4 (.404")	6,7 (3/8")
Carburetor (diaphragm carburetor)	Typ	TILLOTSON HS-295A (LC)	
Ignition system	Typ	electronic	
Spark plug	Typ	NGK BPMR 7A	
Electrode gap	mm	0.5 - 0.8	
or spark plug	Type	BOSCH WSR 6F	
Fuel consumption at max. load per ISO 7293	kg/h	2.3	
Specific consumption at max. load per ISO 7293	g/kWh	480	
Fuel tank capacity	l	1.0	
Chain oil tank capacity	l	0.4	
Mixture ratio (fuel/two-stroke oil)			
- when using „CASTROL SUPER TT“		50:1 (2%)	
- when using other brand name two-stroke oil		25:1 (4%)	
Chain brake		engages manually or in case of kickback	
Chain speed <sup>2)</sup>	m/s	22.8	21.2
Sprocket pitch (alternatively)	Zoll	.404"      alternatively	3/8"      3/8"
Number of teeth	Zoll	7	7
Chain type (see the Extract from the spare-parts list)			
Pitch / Driving element strength (alternatively)	Zoll	.404" / .063"      alternatively	3/8" / .058"
Guide bar, length of a cut (alternatively)	cm	60 / 70 / 80      alternatively	50 / 60 / 70
Guide-bar type (see the Extract from the spare-parts list)			
Weight (fuel tank empty, without chain and guide bar)	kg	8.2	

<sup>1)</sup> Figures derived in equal part from idle and full-load operation.

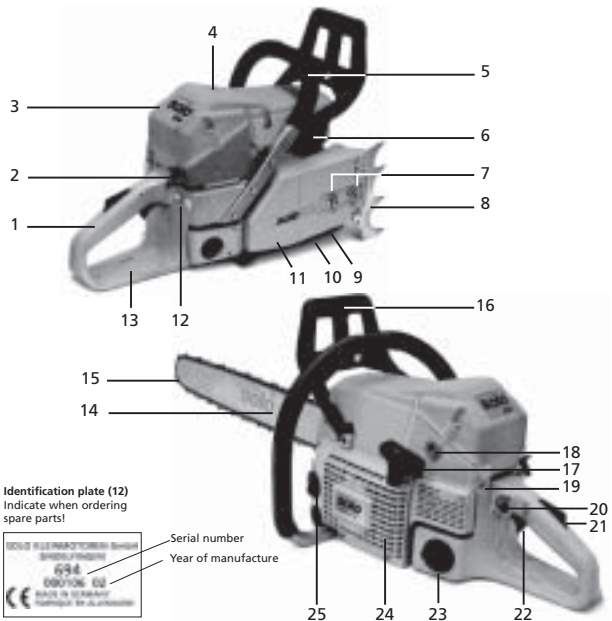
<sup>2)</sup> At max. power

<sup>3)</sup> At the workplace

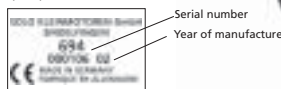
<sup>4)</sup> The guaranteed sound power level (Ld).

## Denomination of components

- 1 Handle
- 2 Choke
- 3 Cover for air filter/spark plug
- 4 Switch for use in winter
- 5 Tubular handle
- 6 Muffler
- 7 Fastening nuts
- 8 Spike bar
- 9 Chain catch
- 10 Adjusting screw for oil pump (bottom side)
- 11 Sprocket guard
- 12 Identification plate
- 13 Hand guard
- 14 Guide bar
- 15 Chain
- 16 Hand guard
- 17 Starter grip
- 18 Adjusting screws "H-T-L" for carburetor
- 19 ON/OFF switch
- 20 Stop knob for halfway throttle
- 21 Safety locking button
- 22 Throttle lever
- 23 Fuel tank cap
- 24 Fan housing with starting assembly
- 25 Oil tank cap



Identification plate (12)  
Indicate when ordering  
spare parts!



## PUTTING INTO OPERATION

### Mounting the guide bar and chain

Use the universal wrench delivered with the chain saw for the following works.

Put the chain saw on a stable surface and carry out the following steps for mounting the guide bar and chain:

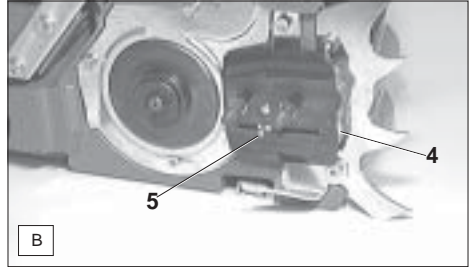


**CAUTION:** Before doing any work on the guide bar or chain, always switch off the engine and pull the plug cap off the spark plug (see "Replacing the spark plug"). Always wear protective gloves!

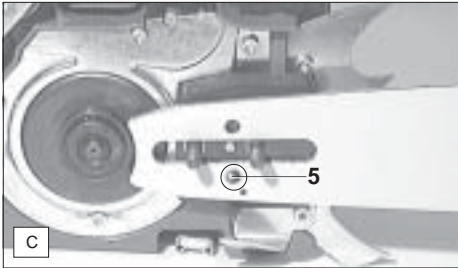
**CAUTION:** Start the chain saw only after having assembled it completely and inspected!



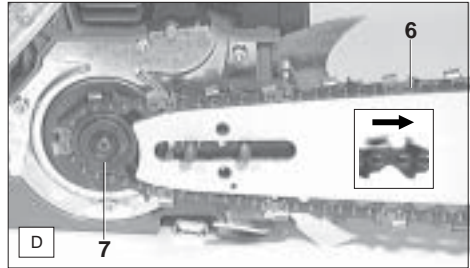
- Loosen the two fastening nuts (A/1).
- Pull off the sprocket guard (A/2).



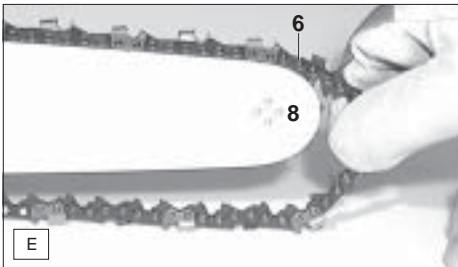
- Turn the chain adjusting screw (B/4) anti-clockwise until the pivot (B/5) is positioned approx. 2 cm in front of the left stop.



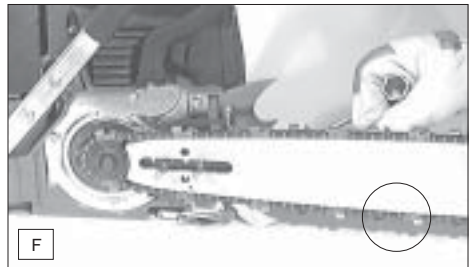
- Position the guide bar. Ensure the pivot (B/5, C/5) of the chain tightener is inserted into the bore (see circle) of the guide bar.



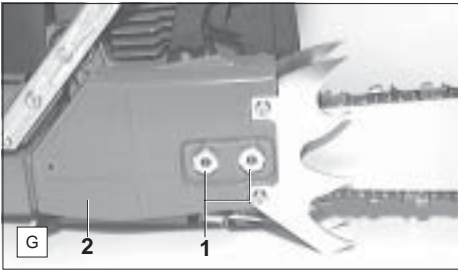
- Put the chain (D/6) onto the sprocket (D/7) and insert it into the guide groove of the guide bar. The cutting edges of the top side of the bar must be oriented in the direction of the arrow.



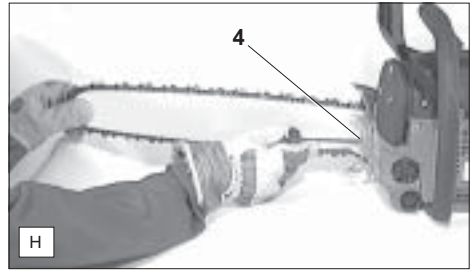
- Lead the chain (E/6) around the sprocket nose (E/8) of the guide bar.



- Turn the chain tightener (B/4) to the right (clockwise) until the chain is in gear with the guide groove of the bottom side of the bar (see circle). Press the guide bar with your left hand against the casing.



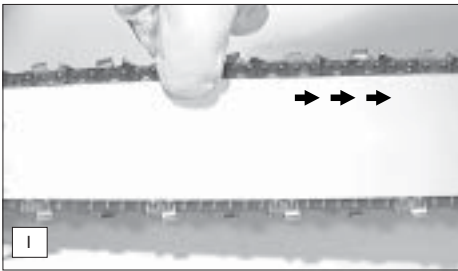
- Position the sprocket guard (G/2). Manually tighten the two fastening nuts (G/1).



### Tightening the chain

- Slightly lift the end of the guide bar and turn the chain adjusting screw (H/4) to the right (clockwise) until the chain rests against the bottom side of the guide bar.
- Continue to lift the guide bar end and firmly tighten the two fastening nuts (G/1) by means of the universal wrench.

### Checking the chain tension

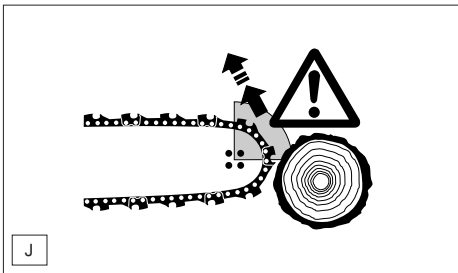


- The tension of the chain is correct if the chain rests against the bottom side of the guide bar and can still be easily turned by hand.
- While doing so the chain brake must be released.
- Check the chain tension in short intervals because new chains tend to elongate.
- When checking the chain tension the engine must be switched off.

### NOTE:

It is recommended to use 2-3 chains alternatively. In order to guarantee a uniform wear of the guide bar the bar should be turned over whenever replacing the chain.

### Chain brake

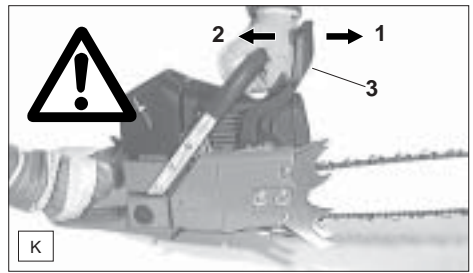


The chain saw 694 comes with an inertia chain brake as standard equipment. If kickback occurs due to contact of the guide-bar tip with wood (see SAFETY PRECAUTIONS, page 30), the chain brake will stop the chain through inertia if the kickback is sufficiently strong. The chain will stop within a fraction of a second.

**The chain brake is installed to block the saw chain before starting it and to stop it immediately in case of an emergency.**

**IMPORTANT: NEVER run the saw with the chain brake activated** (except for testing, see "Testing chain brake")! **Doing so can very quickly cause extensive engine damage!**

**ALWAYS release the chain brake before starting the saw!**



### Actuating the chain brake (blocking)

If the kickback is strong enough the sudden acceleration of the guide bar combined with the inertia of the hand guard (K/3) will **automatically** actuate the chain brake.

When actuating the chain brake **manually**, press the hand guard (K/3) with your left hand in the direction of the guide bar end (arrow 1).

### Releasing the chain brake

Pull the hand guard (K/3) in the direction of the tubular handle (arrow 2) until it will engage noticeably. Now the chain brake is released.

## Fuels / Refuelling



### FOLLOW SAFETY INSTRUCTIONS!

Fuels are dangerous and must be handled carefully.

Always turn off the engine before refueling!



### Fuel and oil

This saw uses a high-performance two-stroke engine that requires a fuel and oil mix. You can mix it yourself or purchase special pre-mixed two-stroke engine fuels. Important: You can use unleaded regular or premium fuel (minimum 92 octane).

**Mixing ratio:** We recommend a **50:1** (2% oil) fuel to oil ratio when using our special **CASTOL SUPER TT two-stroke oil**. If using another brand, use a **25:1** (4% oil) fuel to oil ratio (see table A).

**Note:** Do not store the mixture longer than 3-4 weeks.

Fuel	Castrol-Oil TT 50:1 (2%)	Brand 2-T-Oil 25:1 (4%)
1000 cm <sup>3</sup> (1 Liter)	20 cm <sup>3</sup>	40 cm <sup>3</sup>
5000 cm <sup>3</sup> (5 Liter)	100 cm <sup>3</sup>	200 cm <sup>3</sup>
10000 cm <sup>3</sup> (10 Liter)	200 cm <sup>3</sup>	400 cm <sup>3</sup>

A

**Commissioning:** For the first five tankfuls, avoid high engine speeds when not under load (racing) and use a 25:1 (4%) fuel to oil mix, even with our special two-stroke oil!

### NOTE:

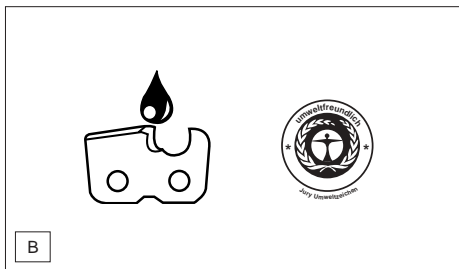
For preparing the fuel-oil mixture first mix the entire oil quantity with half of the fuel required, then add the remaining fuel. Shake the mixture thoroughly before pouring it into the tank.

It is not wise to add more engine oil than specified to ensure safe operation. This will only result in a higher production of combustion residues which will pollute the environment and clog the exhaust channel in the cylinder as well as the muffler. In addition, fuel consumption will rise and performance will decrease.

### Storage:

Fuel cannot be stored for an unlimited period of time. Buy only as much as will be consumed in 3-4 weeks.

Use only approved and marked containers for transport and storage.



B

### Chain oil

Use an oil with adhesive additive for lubricating the chain and guide bar. The adhesive additive prevents the oil from being flung off the chain too quickly.

**Note:** When refueling, always top up the bio-degradable chain oil supply at the same time.

We recommend the use of chain oil which is bio-degradable in order to protect the environment. The use of bio-degradable oil may even be required by local regulations.

The chain oil BIO sold by SOLO is made of special vegetable oils and is 100% bio-degradable. BIO chain oil has been granted the "blue angel" (Blauer Umweltschutz-Engel) for being particularly environment-friendly (RAL UZ 48).

BIO chain oil is available in the following sizes:

1 l	order number	00 83 153
5 l	order number	00 83 148
20 l	order number	00 83 149

Bio-degradable oil is stable only for a limited period of time. It should be used within 2 years from the date of manufacture (printed on the container).

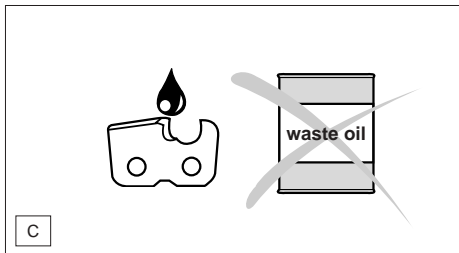
### Important note on bio-degradable chain oils:

If you are not planning to use the saw again for an extended period of time, empty the oil tank and put in a small amount of regular engine oil (SAE 30), and then run the saw for a time. This is necessary to flush out all remaining bio-degradable oil from the oil tank, oil-feed system, chain and guide bar, as many such oils tend to leave sticky residues over time, which can cause damage to the oil pump or other parts.

The next time you use the saw, fill the tank with BIO chain oil again.



**CAUTION!**  
**NEVER USE WASTE OIL!**



C

Waste oil is very dangerous for the environment.

Waste oil contains high amounts of carcinogenic substances. Residues in waste oil result in a high degree of wear and tear at the oil pump and the sawing device.

In case of damage caused by using waste oil or inappropriate chain oil the product guarantee will be null and void.

Your salesman will inform you about the use of chain oil.

## AVOID SKIN AND EYE CONTACT



Mineral oil products as well as oils degrease your skin. If your skin comes in contact with these substances repeatedly and for a longer period of time, it will desiccate. Various skin diseases may result. In addition, allergic reactions are known.

Eyes can be irritated by contact with oil. If oil comes into your eyes, immediately wash them with clear water.

If your eyes are still irritated, see a doctor immediately!

## Refuelling



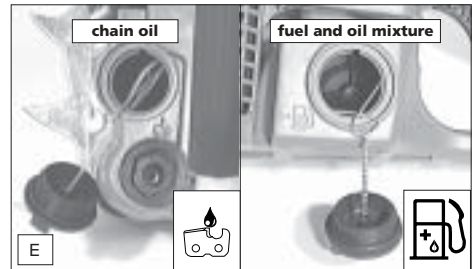
### FOLLOW THE SAFETY PRECAUTIONS

**Be careful and cautious when handling fuels.**

**Always turn off the engine before refueling!**

- Thoroughly clean the tanks around the screw caps to prevent dirt from entering the fuel or oil tank.
- Unscrew the cap and fill in fuel or chain oil until it reaches the bottom edge of the filler socket. Be careful when refilling. Do not spill fuel or oil.
- Tightly screw on the cap.

**Clean screw cap and tank after refuelling.**

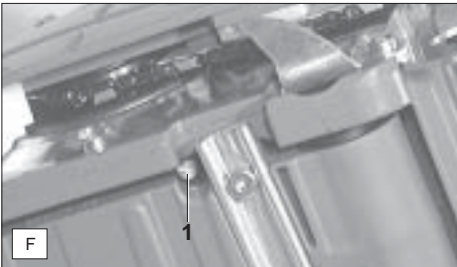


## Lubricating the chain

In order to ensure sufficient lubrication of the chain there must always be enough oil in the tank. Its contents is sufficient for approx. 1/2 hour of continuous operation. While working make sure there is enough chain oil in the tank. If necessary, add oil. **The engine must be switched off!**



## Adjusting the chain lubrication



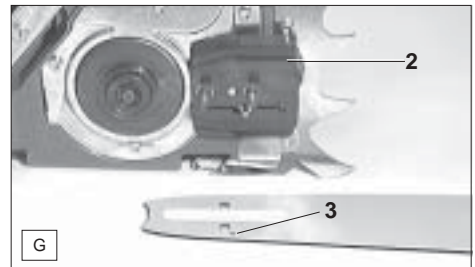
**The engine must be switched off.**

The oil pump can be regulated with the adjusting screw (F1). The adjusting screw is mounted on the bottom side of the casing.

The oil pump has been adjusted to a medium feed quantity by SOLO.

For changing the feed quantity use the universal wrench and adjust the adjusting screw (F1) in the following way:

- **turn to the right to reduce the quantity**
- **turn to the left to increase the quantity.**



To guarantee a troublefree operation of the oil pump the oil guide groove at the crank case (G/2) and the oil inlet bore in the guide bar (G/3) must be cleaned regularly.

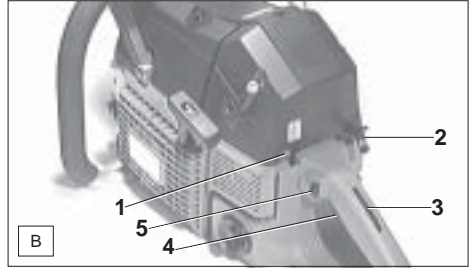
**Note:** After the saw has been turned off it is normal for residual chain oil to drip from the oil feed system, the guide bar and the chain for a time. This does not constitute a defect!

Place the saw on a suitable surface.


## Starting the engine



- Move at least 3m away from the place where you fuelled the saw.
- Ensure to have a safe footing and put the chain saw on the floor such that the sawing device is in contact with any object.
- Actuating the chain brake (locking).
- Put the short-circuiting switch in position "I" (START) (B/1).
- Hold the tubular handle tightly with one hand and press the chain saw to the ground.
- Put your tip-toe in the back hand guard.



### Cold start:

- Pull the choke (B/2) and press the safety switch (B/3).
- Press the throttle lever (B/4) and lock it with the stop button (B/5).
- Slowly pull out the starter cable until you notice a resistance (the piston is positioned before the top dead centre).
- **Now pull out the starter cable with a fast and forceful movement until you hear a first ignition.**  
**Attention:** Do not pull out the starter cable more than approx. 50 cm and lead it back by hand.
- **Press the choke (B/2) and again pull the starter cable.**  
As soon as the engine will run, touch the throttle lever (B/4) to disengage the stop button (B/5).
- **Attention:** As soon as the engine is started it must run without any load to prevent the chain brake from being damaged.
- Now release the chain brake. 

### Warm start:

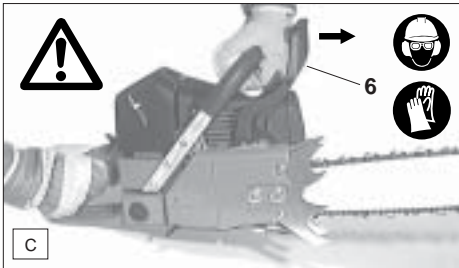
- As described in the section above (cold start), but without actuating the choke (B/2).

### Switching off the engine



- Put the short-circuiting switch (B/1) in position "O" (STOP).

## Checking the safety chain brake

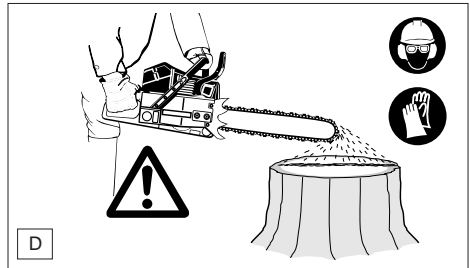


### Do not work with the chain saw without first checking the chain brake!

- Start the engine as described (make sure you have a good footing, and place the chain saw on the ground in such a way that the guide bar is free of contact).
- Grasp the tubular handle **firmly** with one hand and hold the grip with the other.
- With the engine running at moderate speed, press the hand guard (C/6) in the direction of the arrow **with the back of your hand** until the chain brake engages. The chain should stop immediately.
- Immediately release the throttle and release the chain brake.

**IMPORTANT: If the chain does not stop immediately when you test the chain brake, do NOT use the chain saw. Take the chain saw to a SOLO service center.**

## Checking the chain lubrication



Never work with the chain saw when a sufficient chain lubrication is not guaranteed. Otherwise the service life of the sawing device will be reduced.

Before starting work check the oil level in the tank and the oil feeding.

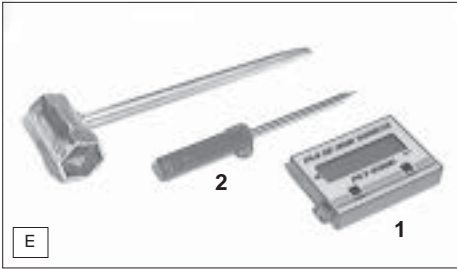
Check the oil feed quantity as described below:

- Start the chain saw.
- Hold the running chain saw approx. 6" (15 cm) above a trunk or the ground (use an appropriate base).

If the lubrication is sufficient, you will see a light oil trace because oil will be centrifuged from the sawing device.

Pay attention to the direction the wind is blowing and avoid unnecessary exposure to the oil spray!

## Adjusting the carburetor



### Important information:

The carburetor of this tool is fitted with limiter caps which restrict the range of adjustment and prevents over-rich mixture settings. This ensures providing good engine power and efficient fuel consumption. Before installing the limiter caps, the manufacturer performs the „Basic Setting“ procedure.

**Carburetor adjustment is necessary for optimum engine performance, for safer and more economical operation. The engine should be warm, the air filter clean, and the chain properly tensioned. Have carburetor adjustment done by an authorised SOLO service centre.**

The carburetor is factory-adjusted for the air pressure at sea level. At other elevations or under other conditions of weather, temperature, or humidity, or when breaking in a new engine, it may be necessary to make slight adjustments to the carburetor.

**You will need a tachometer (1, part No. 0080516) for optimum adjustment.**

**Do not go below the specified basic setting of the main nozzle (H). Doing so may cause engine damage due to overheating and insufficient lubrication!**

Use the supplied carburetor screwdriver (2) for carburetor adjustment. It has a moulded-on projection that aids in adjusting.

Before undertaking the adjustment, run the engine for 3-5 minutes to warm it up, but not at high speed!

### For proper adjustment, proceed as follows:

1. Basic setting (engine off)

Start engine and warm up.

2. Set idle
3. Check top speed
4. Check acceleration
5. Check idle speed

Repeat steps 2-5 until you get the right idle speed, good acceleration and maximum permissible

#### 1. Basic setting

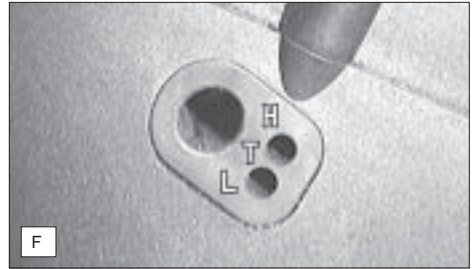
Before initial operation make sure that the adjusting screws (H and L) have not been set in all the way. Limiter caps do not protect the engine from leaning.

Turn the two adjusting screw (H) counter-clockwise as far as it will go.

#### 2. Set idle

Set the idle speed per the technical specifications.

Turning the adjusting screw (T) in (clockwise) increases the idle speed. Turning it out (counter-clockwise) lowers the idle speed. In no case should the chain move.



#### 3. Check top speed

The top speed in the governor can be clearly heard from the ignition misses. **Important: To prevent engine damage, never go more than a 1/4 turn in clockwise with adjusting screw (H). Note:** Since there is an electronic speed governor (limiter) at 13,500 rpm that cuts off the ignition current, the top speed cannot be read from the tachometer.

#### 4. Check acceleration

When the throttle is pressed, the engine should go smoothly from idle to high speed. If this is too slow, turn the adjusting screw (L) in small (max. 1/8 turns) increments counter-clockwise as far as it will go.

#### 5. Check idle speed

Check the idle speed after setting the top speed (the chain must not move).

Repeat the adjustment procedure starting at Step 2, until the engine runs with the correct idle speed, good acceleration, and top speed.



## Working in winter



In order to prevent carburetor icing in winter, warm air can be led from the cylinder to the carburetor.

- Use the universal wrench to turn the button (G/1) completely to the right.
- Now the carburetor heating is actuated.

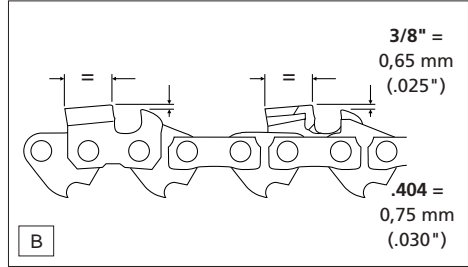
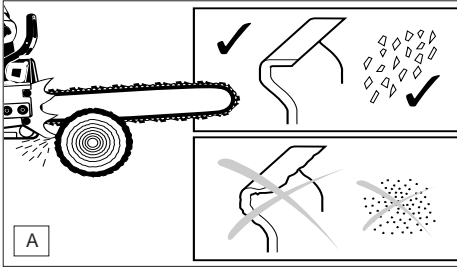
If the temperature is above 0° C, the carburetor heating must be switched off.

**Not following this instruction may result in damage at the cylinder and piston.**

## MAINTENANCE

### Sharpening the saw chain

**CAUTION:** Before doing any work on the guide bar or chain, always switch off the engine and pull the plug cap off the spark plug (see "Replacing the spark plug"). Always wear protective gloves!



#### The chain needs sharpening when:

- The sawdust produced when sawing humid wood looks like wood flour.
- The chain penetrates the wood only under great pressure.
- The cutting edge is visibly damaged.
- The sawing device is pulled to the left or right when sawing. This is caused by an unequal sharpening of the chain.

#### Important: Sharpen regularly, but only slightly.

Generally 2-3 touches are enough.

Have the chain resharpened in a service center when you have already sharpened it yourself several times.

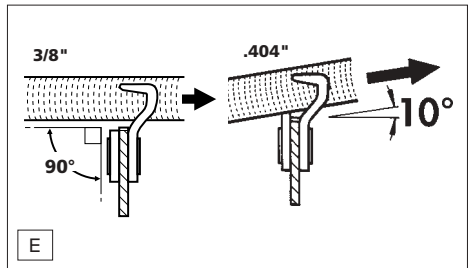
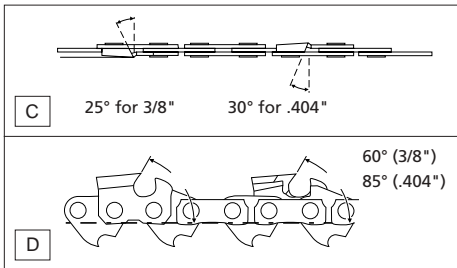
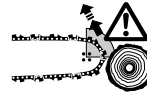
#### Characteristics of a correctly sharpened chain (type 3/8" and .404"):

(type 3/8" and .404"):

- All cutters must be of the same length (=). Cutters with different lengths result in a rough running of the chain and produce cracks in the chain.
- The best cutting results are achieved with a depth limiter distance of 0.65 mm (.025") for 3/8" and 0.75 mm (.030") for .404". The distance between the depth limiter and the cutting edge determines the depth of the cut.

#### CAUTION:

If the distance is too wide, the risk of kickbacks increases.

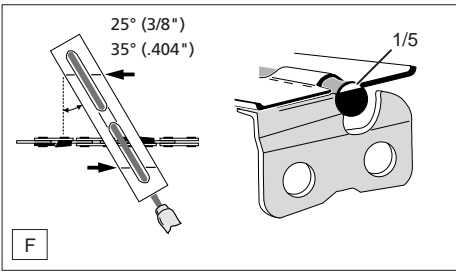


- The sharpening angle of 25° (3/8") and 30° (.404") must be equal for all cutters. Different angles result in a roughly, irregularly running chain, increase wear and tear and cause chain ruptures.
- The front rake of 60° (3/8") and 85° (.404") depends on the cut depth of the round file. If the file is used correctly, the correct front rake results automatically.

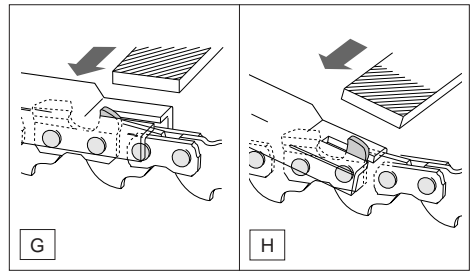
#### Files and how to work with them

- Sharpen using a special file holder with a saw chain round file. Normal round files are not appropriate for this work. See "Accessories" for the order number.
- **3/8" + .404"**: Use only 5,5 mm dia. roundfile.
- The file should cut only when pushed forwards (arrow). Lift the file when leading it backwards.
- First sharpen the shortest cutter. The length of this cutter is then the nominal value for all other cutters of the chain.
- Replaced cutters must be exactly adapted to the shape of the other cutters. This is also true for the depth gauges.
- **3/8"** guide the file horizontally (90° to the guide bar).
- **.404"** guide the file upwards (10° to the guide bar).





- The file holder makes it easier to guide the file, carries the marking for a correct sharpening angle of 25° (3/8") and 35° (.404") and limits the cut depth (1/5 of the file diameter). For the order number see accessories.
- When filing the markings must be parallel to the chain.



- After having sharpened the chain, the height of the depth limiter must be checked by means of a chain gauge. For the order number see accessories.
- Correct even the smallest projections with a special flat file (G).
- Round off the front of the depth limiter (H).

### Cleaning the guide bar

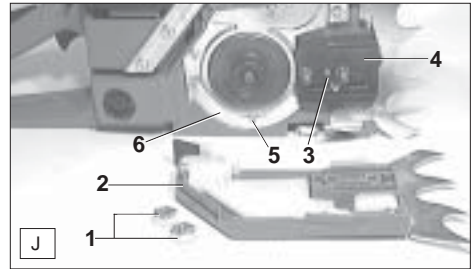
**CAUTION:**  
Protective gloves must be put on!



The bearing surfaces of the guide bar must be regularly cleaned and checked for damage.

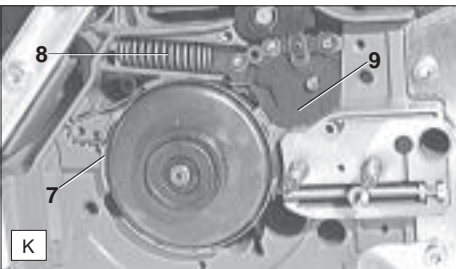
### Clean the chain brake band

**CAUTION:** In any case actuate the chain brake (blocking) and put on protective gloves. Do not actuate the chain brake when cleaning.



- Loosen the fastening nuts (J/1).
- Pull off the sprocket guard (J/2).
- Loosen the screw (J/3) and remove the guide plate (J/4).
- Loosen the four screws (J/5) and carefully remove the protective plate (J/6).

**NOTE:** Ensure the pressure spring (K/8) cannot jump out. Secure the pressure spring in position before cleaning.



- Clean the inside, in particular the brake band area (K/7), with a brush.
- NOTE:** Do not clean the brake mechanism, in particular the spring (K/8), because it could jump out of its guide.
- NOTE:** Do not remove the foam material (K/9).
- Remount the protective plate and the guide plate.
- After mounting carry out a functional check of the chain brake (see page 38).

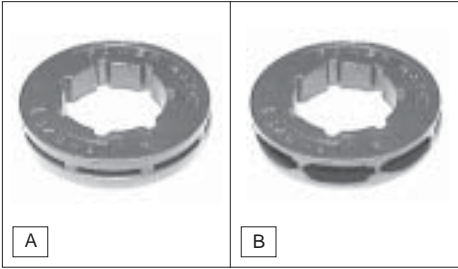
**solo**<sup>®</sup>  
service

**NOTE:**

The chain brake is a very important safety device and like any other component subject to normal wear and tear.

It is recommended to have it checked and maintained regularly for your own safety by a SOLO service center.

## Checking the sprocket

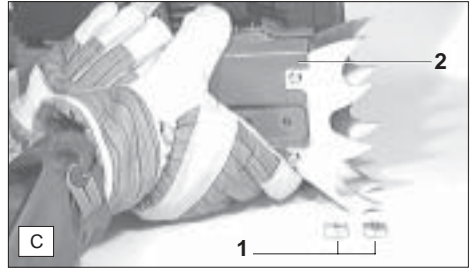


Check the sprocket before mounting a new chain (A).  
Worn out sprockets (more than 0,2 mm) (B) may damage the new chain and must therefore be replaced.

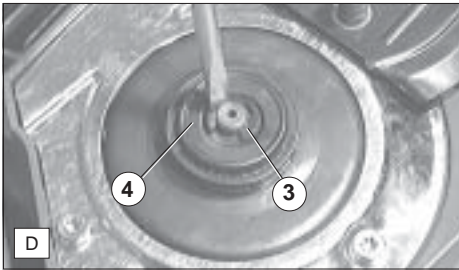
## Replacing the sprocket



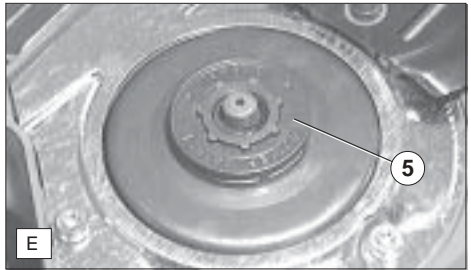
**CAUTION:**  
Protective gloves must be put on.



- Loosen the fastening nuts (C/1).
- Pull off the sprocket guard (C/2).

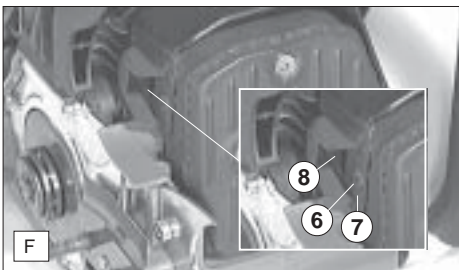


- Use the universal wrench to remove the locking washer (D/3).
- CAUTION:** The locking washer might jump out on removing.
- Remove the thrust washer (D/4) underneath it.



- Take off the sprocket (E/5) from the clutch drum.
- Position the new, slightly oiled sprocket and remount all parts in the reverse order.

## Replacing/cleaning the spark arrester screen



The spark arrester screen should be checked and cleaned regularly.

- Remove the screw (F/6), deflector plate (F/7) and arrester screen (F/8).

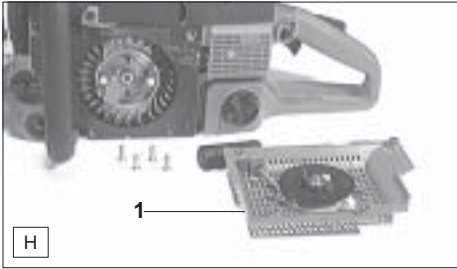
**Caution:** Do not use sharp or pointed objects for screen cleaning. Damaged or misformed screen wires may result.

## Checking the muffler screws

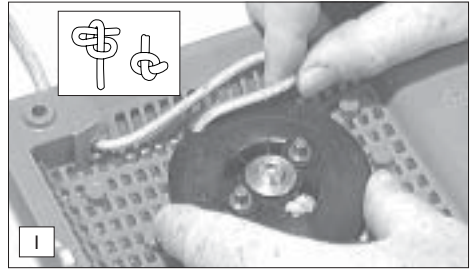


- Regularly check the three fastening screws (G/9) for tightness.

## Replacing the starter cable



- Demount the fan housing (H/1) (4 screws).
- The cable drum must not be demounted.
- Remove the old cable.
- Mount the new cable 0.16" x 40" (ø 4x1000 mm) and tie it up in a **simple** knot in the drum, and in a knot **with a loop** in the starter grip. The end of the cable must not project the drum.

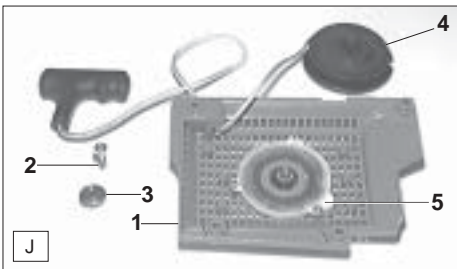


- Wind the cable around the drum as far as possible. Then pull the cable with the starter grip approx. 20" (50 cm) out of the drum, hold the drum tightly and wind the cable once again around the drum.
- Release the drum and let the cable wind up by means of the spring tension. The starter grip must now stand upright at the outside of the starter casing.

### NOTE:

**When the starter cable has been completely pulled out, it must be possible to turn the cable drum against the spring tension through 1/4 rotation.**

## Replacing the return spring



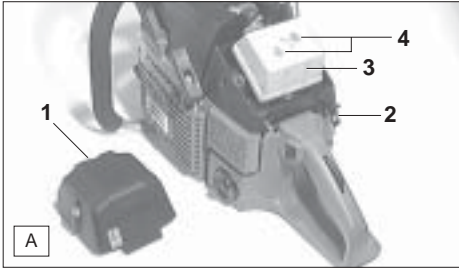
- Demount the fan housing (J/1).
- Loosen the screw with the star-shaped recess (J/2) on the pivot.
- Pull off the pivot (J/3).
- Remove the cable drum (J/4).
- Demount the spring cover (J/5) (3 screws).
- Slightly knock the hollow side of the fan housing on wood while holding it tightly. Thus the old spring will jump out and release.
- The new spring is delivered in a box, under full tension. For mounting the whole box is pressed into the fan housing and the wire ring is stripped off (a spring which has jumped out is remounted by turning it clockwise into the housing).

## Replacing the suction head



- Pull the suction head by means of a bent wire through the tank opening.
- The felt filter (K/1) of the suction head can be clogged.
- It is recommended to replace the suction head once every three months in order to guarantee an unimpeded fuel flow to the carburetor.

## Cleaning the air filter



- Demount the filter cover (A/1) (2 screws).  
**CAUTION:** Pull the choke (A/2) to shut the choke shutter and to prevent dirt particles from entering the carburetor.
- Loosen the two screws (A/4) and remove the air filter (A/3) from the intake stack.



- Position a screw driver between the two latches and separate the upper and lower part by turning it.
- Clean the air filter with a soft brush.
- If the filter is very dirty, clean it in lukewarm soapsuds with standard detergent.
- Let the air filter **dry completely**.
- Assemble the upper and lower part and put them on the intake stack. Firmly tighten the screws (A/4).

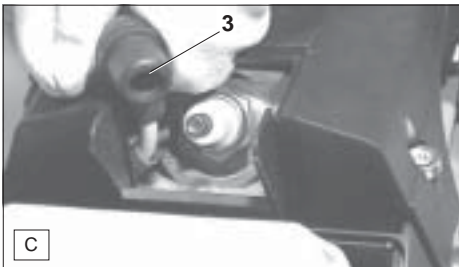
If the filter is very dirty, clean it frequently (several times a day), because only a clean air filter guarantees full engine power.

### CAUTION:

**Replace damaged air filters immediately.**

**Torn off pieces of cloth may destruct the engine.**

## Replacing the spark plug



### CAUTION:

**Do not touch the spark plug or plug cap if the engine is running** (high voltage).

**Switch off the engine before starting any maintenance work.**

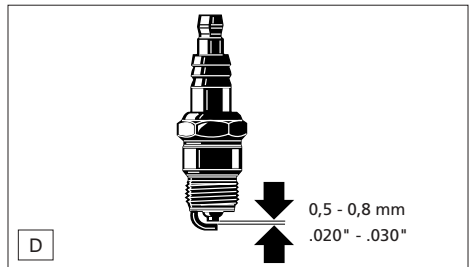
**A hot engine can cause burns. Wear protective gloves!**

The spark plug must be replaced in case of a damage of the insulating body, consumption of the electrodes or if the electrodes are very dirty or oily.

- Loosen both screws of the filter cover (A/1) and remove the filter cover (see fig. clean air filter).
- Pull off the plug cap (C/3) from the spark plug. Only use the universal wrench delivered with the chain saw for demounting.
- Mount the new spark plug in the reverse order.

**CAUTION:** Use only the following spark plugs:

**BOSCH WSR 6F** or **NGK BPMR 7A**.



### Electrode gap

The electrode gap must be .020"-.030" (0,5 - 0,8 mm).

### Checking the ignition spark

- Press the loosened spark plug with the firmly connected ignition cable against the cylinder by means of insulated pliers (not near the spark plug opening).
- ON/OFF switch in START position "I".
- Start the engine by forcefully pulling out the starter cable.

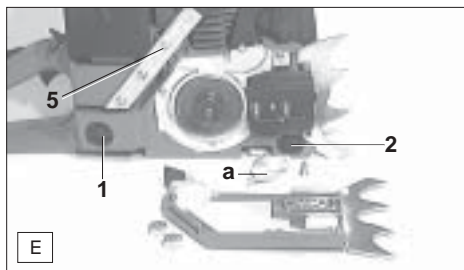
If the function is correct, an ignition spark must be visible near the electrodes.

## Replacing the vibration dampers

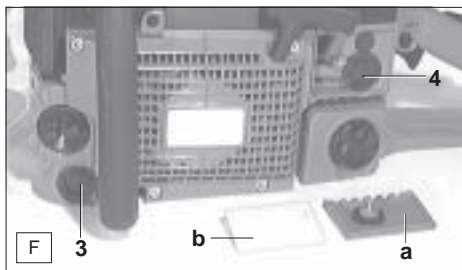
### CAUTION:

Protective gloves must be put on.

Always replace all five vibration dampers.



- The vibration damper (E/1) is installed next to the identification plate.
- The vibration damper (E/2) is installed underneath the guide bar support. The chain catch (a) must be removed.
- The vibration damper (E/5) is installed under the mounting arm of the tubular handle.



- The vibration damper (F/3) is installed underneath the oil tank cap.
- The vibration damper (F/4) is installed underneath the pre-filter. The cover (a) and pre-filter (b) must be removed.

## Replacing vibration dampers 1 - 4



- Put the saw chain on its side and carefully remove the protective cover (G/4) by means of the universal wrench.



- Use the offset screw driver to loosen the screw inside.



- Carefully demount the vibration damper by means of the universal wrench.
- The vibration damper is mounted in the reverse order.



- Demount the tubular handle (a) (5 screws).
- Use the socket wrench (accessories, not delivered with the chain saw) to demount the vibration damper carefully.
- The new vibration damper is mounted in the reverse order.

## Instructions for daily and periodic maintenance

To ensure long life, prevent damage and ensure the full functioning of the safety features the following maintenance must be performed regularly. Guarantee claims can be recognized only if this work is performed regularly and properly. Failure to perform the prescribed maintenance work can lead to accidents!

Perform the following servicing work daily after use. Make a habit of it, it does not require much time and your saw will always function properly.

Possibly hidden faults can be detected in this manner before causing expensive and annoying interruptions of your work. In case you should detect a fault in the safety equipment when performing daily servicing, the saw must not be used before elimination of the fault.

The user of the chain saw must not perform maintenance work which is not described in the Owner's Manual. All such work must be carried out by a SOLO service center.

			Page
<b>General work</b>	Chain saw	Clean the outside and check for damage. In case of any damage have it immediately repaired by a service center.	26
	Sprocket Chain brake	Replace in time. Have it regularly checked by a service center.	
<b>Before each start</b>	Chain	Check for damage and sharpness. Resharpener regularly, replace in time. Check the chain tension.	24-25
	Guide bar	Check for damage.	19
	Chain lubrication	Functional check.	21-22
	Chain brake	Functional check.	22
	ON/OFF switch, Safety locking button Throttle lever	Functional check.	22
<b>Every day</b>	Fuel/oil tank plug	Check for tightness.	21
	Air filter	Clean.	28
<b>Every day</b>	Guide bar	Check for damage, clean oil intake bore. Turn it over so that the bearing surfaces are equally worn. Replace in time.	21
	Guide bar support	Clean, in particular the oil guide groove.	25
	Idling speed	Check (chain must not run).	23
<b>Every week</b>	Fan housing	Clean to ensure a perfect cooling air supply. For this the fan housing must be demounted.	27
	Carburetor interior and cylinder ribs	Clean, for this demount cover and protective cover.	25
	Chain brake	Clean the brake band (sawdust, oil)	28
	Spark plug	Check and replace if necessary.	28
	Muffler	Tighten fastening screws, clean spark arrester screen	26
	Vibration damper	Check.	29
	Chain guide	Check.	29
<b>Every 3 months</b>	Suction head	Replace.	27
	Fuel/Oil tank	Clean.	
<b>Annually</b>	Chain saw	Check at an authorized service centre	
<b>Storage</b>	Guide bar/chain	Demount, clean and oil slightly. Clean the guide groove of the guide bar.	25
	Fuel/oil tank	Empty and clean.	
	Oil pump	Clean.	
	Carburetor	Run empty.	

## Service, spare parts and guarantee

### Maintenance and repair

The maintenance and repair work of modern engines as well as all safety related assemblies require qualified technical training and the availability of a workshop equipped with special tools and testing devices.

We therefore recommend you to consult a SOLO service center for the performance of all work not described in this instruction manual.

The SOLO service centers are provided with all the necessary equipment and skilled and experienced personnel to work out correct customer solutions and to advise you in all matters accordingly.

Please contact your nearest service center. Should you however not have an address for a SOLO service center then please contact the SOLO general trading company (see last page) who will gladly provide you with the address of your nearest SOLO service center.

## Spare parts

A reliable and continuous operation as well as the safety of your chain saw depend among others on the quality of the spare parts used. Use only original SOLO parts.

Only original spare parts and accessories guarantee the highest quality in material, accuracy to size and function and safety. Original spare parts and accessories can be obtained from your local dealer. He will also have the spare part lists to determine the required spare part numbers, and will be constantly informed about the latest improvements and also about spare part innovations.

Please, take in mind that in case foreign spare parts are used instead of original SOLO spare parts this will automatically invalidate the SOLO product guarantee.

### Guarantee

SOLO guarantees the highest quality and will therefore reimburse all costs for mending through replacement of damaged parts as a result of material or production faults, which occur within the guarantee time after purchase.

Please, note that in some countries particular guarantee conditions may exist. In case of any doubts, please, contact your salesman who is responsible for the guarantee of a product.

We ask for your understanding that we cannot accept any responsibility for damage caused by:

- Disregard of the Owner's Manual.
- Non-performance of the required maintenance and cleaning instructions.
- Wrong carburetor adjustment.
- Normal wear and tear.
- Obvious overload due to permanent excess of the upper limits of capacity.
- Use of guide bars and chains which have not been approved.
- Use of guide bar and chain lengths which have not been approved.
- Use of force, improper use, misuse or accidents.
- Overheating due to dirt on the cylinder ribs and the fan housing.
- Works on the chain saw by unskilled persons or performance of inappropriate repairs.
- Use of unsuitable spare parts or parts which are not original SOLO parts, as far as they have caused the damage.
- Use of unsuitable or old oil.
- Not tightening external screw connections in time.
- Damage related to conditions arising from lease or rent contracts.

Cleaning, servicing and adjustment works are not covered by the guarantee. All repairs covered by the guarantee are to be performed by a SOLO service center.

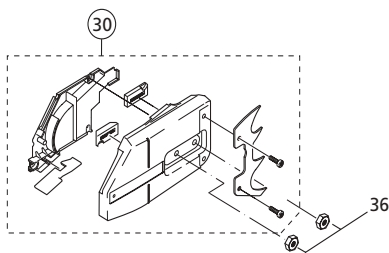
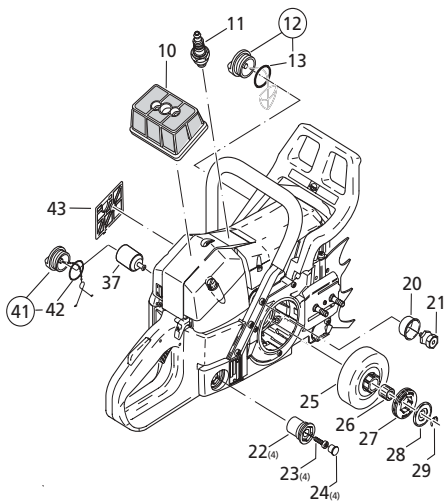
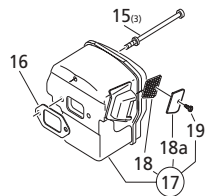
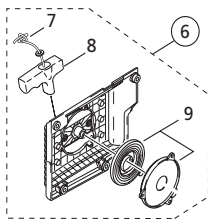
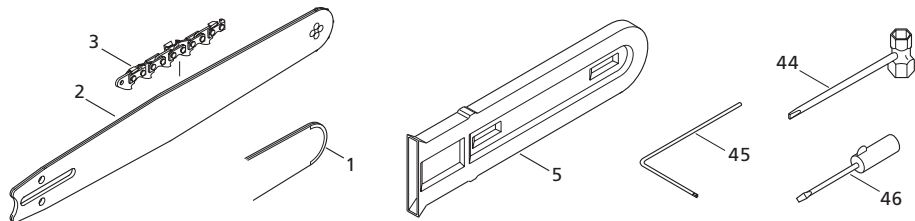
## Troubleshooting

Malfunction	System	Observation	Cause
Chain does not run	Chain brake	Engine runs	Chain brake actuated.
Engine does not start or only with difficulties	Ignition system	Ignition spark No ignition spark	Malfunction in fuel supply system, compression system, mechanical malfunction. STOP switch actuated, malfunction or short circuit in cabling, plug cap, spark plug or ignition module defective. Choke in wrong position, carburetor defective, suction head dirty, fuel line bent or interrupted. Cylinder base packing ring defective, radial shaft packings defective, cylinder or piston rings defective Spark plug does not seal. Spring in starter broken, broken parts inside the engine.
	Fuel supply	Fuel tank is filled	
	Compression system	Inside Outside	
	Mechanical malfunction	Starter does not engage	
Warm start difficulties	Carburetor	Fuel tank is filled Ignition spark	Wrong carburetor adjustment.
Engine starts, but dies immediately	Fuel supply	Fuel tank is filled	Wrong idling adjustment, suction head or carburetor dirty. Tank venting defective, fuel line interrupted, cable defective, STOP switch defective.
Insufficient output	Several systems may be involved simultaneously	Engine is idling	Air filter dirty, wrong carburetor adjustment, muffler clogged, exhaust channel in cylinder clogged, spark arrester screen clogged.
No chain lubrication	Oil tank/pump	No oil on the chain	Oil tank empty. Oil guide groove dirty.

## Extract from the spare parts list

Use original SOLO spare parts only. For performance of repairs and replacement of other parts your SOLO service center should be consulted.

## Chain saw 694 **SOLO**



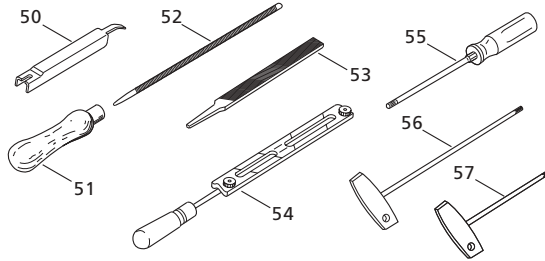
Pos.	SOLO No.	Qty.	Denomination
<b>3/8"</b>			
2	6900370	1	Sprocket nose bar 50 cm (20")
	6900372	1	Sprocket nose bar 60 cm (24")
	6900937	1	Sprocket nose bar 70 cm (28")
3	6900371	1	Saw chain 3/8" for 50 cm (20")
	6900373	1	Saw chain 3/8" for 60 cm (24")
	6900941	1	Saw chain 3/8" for 70 cm (28")
<b>.404"</b>			
2	6900479	1	Sprocket nose bar 60 cm (24")
1	6900482	1	Solid nose bar 70 cm (28")
	6900890	1	Solid nose bar 80 cm (32")
3	6900481	1	Saw chain 404" for 60 cm (24")
	6900484	1	Saw chain 404" for 70 cm (28")
	6900891	1	Saw chain 404" for 80 cm (32")
5	952 100 153	1	Chain protection, 20-24"
	952 100 171	1	Chain protection, 29"
6	024 112 300	1	Starter device cpl.
7	00 63152 25	1	Starter cable ø 4x1050 mm
8	965 402 262	1	Starter grip
9	020 163 031	1	Return spring
10	024 173 230	1	Air filter (Robkoflok)
11	23 00 389	1	Spark plug
12	010 114 050	1	Oil tank cap cpl.
13	963 228 030	1	O-Ring 28x3
15	024 174 020	3	Special screw M6
16	965 525 101	1	Gasket
17	024 174 153	1	Muffler
18	024 174 160	1	Spark arrester screen
18a	024 174 171	1	Deflector plate
19	915 142 090	1	Self-tapping screw 4,2x9,5
20	965 551 250	1	Housing
21	965 403 430	1	Vibration damper
22	965 403 461	4	Vibration damper
23	913 455 204	4	Socket-head-screw M5,5x20
24	965 404 740	4	Plug
25	024 223 041	1	Clutch drum
26	962 210 024	1	Needle cage
27	30 38 399	1	Sprocket 3/8", Z=7
27	30 38 398	1	Sprocket .404", Z=7
28	001 224 011	1	Thrust washer
29	927 308 000	1	Locking washer
30	024 213 460	1	Sprocket guard cpl.
36	00 20 214	2	Hexagonal nut M8
37	963 601 120	1	Suction head
41	965 451 901	1	Fuel tank cap cpl.
42	963 232 045	1	O-Ring 31x4,5
43	024 173 081	1	Pre-filter
44	941 719 171	1	Universal wrench 17/19
45	940 827 000	1	Angled screw driver T27
46	944 340 001	1	Carburetor screw driver



## Extract from the spare parts list

Use original SOLO spare parts only. For performance of repairs and replacement of other parts your SOLO service center should be consulted.

Chain saw 694 **SOLO**<sup>®</sup>



### Accessories (not delivered with the chain saw)

50	953 100 071	1	Chain gauge 3/8"
51	0080108	1	File handle
52	0080109	1	Round file 7/32" dia. (5,5 mm)
53	0080110	1	Flat file
54	0080450	1	File holder
-	953 007 000	1	File block for guide bar
55	944 500 860	1	✚ Screw driver T27
56	944 500 862	1	✚ Screw driver 8" (200 mm), T27
57	944 500 861	1	✚ Screw driver 4" (100 mm), T27
-	944 500 621	1	Socket wrench (for vibration damper)
-	949 000 031	1	Combined can (for 5l fuel, 2,5l chain oil)

## CE EU Conformity Declaration

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, D-71069 Sindelfingen, hereby declares that the following machine as delivered, designation:

chain saw with internal combustion engine type 694, complies with the following EU Guidelines:

98/37 EG for machines and 89/336/EWG (modified by 92/31/EWG) for electromagnetic compatibility.

The following harmonised standards were applied: EN 608 portable chain saws, CISPR 12, EN 50082-1, DIN VDE 0879 T1.

Approval through: TÜVProductService GmbH, Zertifizierstelle  
Riedlerstrasse 31  
D-80339 Munich  
Germany

Noise power level (Ld) guaranteed 118 dB(A)

Noise power level (Lwa) measured 116 dB(A)

This conformity declaration becomes invalid if the product is modified or changed without consent.

Wolfgang Emmerich  
Director

SOLO Kleinmotoren GmbH  
Sindelfingen, 1 January 2002

SOLO Kleinmotoren GmbH  
Postfach 60 01 52  
D-71050 Sindelfingen  
Germany

Telefon 0 70 31 / 3 01-0  
Fax 0 70 31 / 3 01- 1 3 0  
Fax Export +49 / 7031 / 301149  
E-mail:info@solo-germany.com

**solo**<sup>®</sup>  
[www.solo-germany.com](http://www.solo-germany.com)

**¡ADVERTENCIA!**

En el estado de suministro, esta motosierra del tipo 694 está equipada para un dispositivo cortador con paso .404".

**¡Al utilizar un equipo de 3/8", el piñón circular Power-mate hay que cambiarlo por el anillo Power-mate de 3/8", contenido en el volumen de suministro!**

**ATTENTION !**

Cette tronçonneuse de type 694 est équipée en série d'un dispositif de coupe dont la pas de chaîne est 404".

**En cas d'utilisation de la chaîne 3/8", remplacer le pignon Powerate par le pignon Powermate 3/8" !**

**Atención:**

Es indispensable leer con mucha atención las instrucciones de manejo antes de utilizar la motosierra por primera vez. ¡Preste especial atención a las recomendaciones de seguridad!

Conservar cuidadoso los instrucciones de manejo.

**Attention :**

Lire attentivement ce manuel avant la première mise en service et observer absolument les prescriptions de sécurité ! Garder avec soins le manuel des instructions d'emploi !



## Muchas gracias para su confianza.

SOLO se desea que Vd. esté contento con nuestro producto. Vd. se ha decidido para una de las motosierras más modernas. SOLO es uno de los fabricantes de motosierras de gasolina más antiguo del mundo y, por lo tanto, dispone de una larga experiencia en este sector.

La motosierra SOLO 694 es una motosierra potente y moderna para el uso profesional, apropiada también para madera fuerte, es ideal para el uso en el bosque y para el grabado al hilo en el aserradero.

Por su mecanismo propulsor de alto rendimiento la motosierra es predestinada a talar madera fuerte. Por su esbelto diseño adaptado al trabajo es al mismo tiempo manejable y apropiada para trabajos de descarga.

La SOLO 694 es una motosierra especialmente potente para el uso universal y trabajos en el bosque que exigen mucha potencia.

Con esta motosierra Vd. tiene un equipo de alto rendimiento que es de una nueva generación. Se diferencia de las motosierras convencionales por las ventajas siguientes:

- Un peso por potencia excelente, es decir una gran potencia del motor y un peso bajo.
- Un alto momento de giro y un bajo número de revoluciones por una relación carrera/diámetro del cilindro favorable y un dimensionado del cilindro calculado mediante un computador, con una cámara de combustión asimétrica.
- Por eso Vd. puede usar una gama de revoluciones grande en que el motor tiene una gran potencia. Al mismo tiempo la motosierra tiene un consumo de combustible bajo y por consiguiente una emisión de sustancias dañinas baja.
- Una ignición inteligente con ciclo automático, que es resistente al desgaste y hace posible un arranque fácil, una marcha en vacío suave y un buen funcionamiento en la gama de revoluciones completa.
- Mecanismo propulsor ligero para una aceleración rápida, así como una carga de vibraciones pequeña para el motor y el operador de la motosierra.
- Muy manejable y favorable al servicio con un diseño ergonómico del mango.

En el equipo están realizados los siguientes derechos de propiedad industrial: US 5411382, EP 0440827, EP 0560201, GBM 8909508, GBM 8913638, GBM 9203378.

Para poder garantizar el funcionamiento y la potencia óptimos de su nueva motosierra y para su propia seguridad le pedimos a Vd. prestar atención a lo siguiente:

**Es indispensable leer con mucha atención las instrucciones de manejo antes de utilizar la motosierra por primera vez. ¡Preste especial atención a las recomendaciones de seguridad! ¡La no observación de estas instrucciones puede ocasionar lesiones con peligro de muerte!**

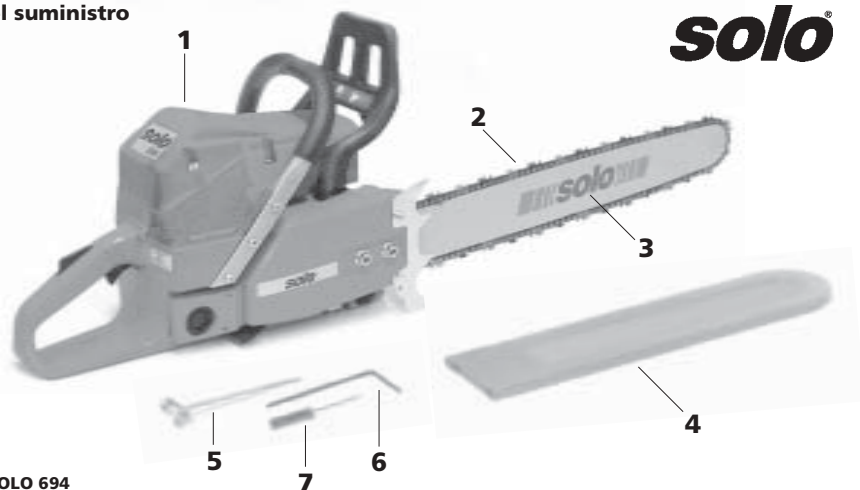
Indice	Página
<b>Envase</b> .....	2
<b>Extensión del suministro</b> .....	3
<b>Símbolos</b> .....	3
<b>RECOMENDACIONES DE SEGURIDAD</b> .....	4
Recomendaciones generales .....	4
Accesorios para su protección .....	4
Combustibles / Tomar combustible .....	5
Puesta en marcha .....	5
Repulsiones (Kickback) .....	6
Comportamiento/Método de trabajar .....	6-7
Transporte y almacenamiento .....	8
Mantenimiento .....	8
Los primeros auxilios .....	8
<b>Datos técnicos</b> .....	9
<b>Denominación de los componentes</b> .....	9
<b>PUESTA EN MARCHA</b> .....	10
Montaje del riel/de la cadena de sierra .....	10-11
Tensar la cadena de sierra .....	11
Freno de cadena .....	11
Combustibles / Tomar combustible .....	12-13
Ajustar el engrase de cadena .....	13
Conectar y desconectar el motor .....	14
Controlar el freno de cadena .....	14
Controlar el engrase de cadena .....	14
<b>Ajustar el carburador</b> .....	15
<b>Aplicación en invierno</b> .....	15
<b>MANTENIMIENTO</b> .....	16
Afilar la cadena de sierra .....	16-17
Limpiar la cadena de sierra .....	17
Limpiar la cinta del freno de cadena .....	17
Controlar y cambiar el piñón .....	18
Recambio/limpieza de la rejilla parachispas .....	18
Controlar los tornillos del silenciador .....	18
Cambiar el cable de arranque .....	19
Cambiar el muelle recuperador .....	19
Cambiar la cabeza de aspiración .....	19
Limpiar el filtro de aire .....	20
Cambiar la bujía .....	20
Cambiar el amortiguador de vibraciones .....	21
Instrucciones para el mantenimiento regular .....	22
<b>Servicio, piezas de repuesto y garantía</b> .....	22-23
<b>Localización de averías</b> .....	23
<b>Extracto de la lista de piezas de repuesto</b> .....	24
<b>Declaración de conformidad UE</b> .....	25

## Envase

Su SOLO 694 se encuentra en un cartón para protegerla durante el transporte.

## Extensión del suministro

**solo**<sup>®</sup>



1. Motosierra SOLO 694
2. Cadena
3. Guía
4. Protector del riel
5. Herramienta de montaje
6. Instrucciones de manejo (no ilustradas)

Si uno de los componentes indicados en la lista no sea incluido en la extensión del suministro, por favor, ponerse en contacto con su vendedor.

## Símbolos

En el equipo y durante la lectura de las instrucciones de manejo, Ud. se encontrará con los siguientes símbolos:

<b>¡Leer las instrucciones de manejo y observar las advertencias e instrucciones de seguridad!</b>	<b>Interruptor (I/O)</b>	<b>Mezcla de combustible</b>
<b>¡Cuidado y atención especiales!</b>	<b>¡Parar el motor!</b>	<b>Aceite para cadenas de sierra</b>
<b>¡Prohibido!</b>	<b>Ajuste del carburador</b>	<b>Aplicación en invierno</b>
<b>¡Usar del casco de seguridad, la protección de ojos y del oído!</b>	<b>Palanca del choke</b>	<b>Los primeros auxilios</b>
<b>¡Prohibido fumar!</b>	<b>¡Llevar guantes protectores!</b>	<b>Reciclaje</b>
<b>¡Prohibido fuego abierto!</b>	<b>Freno de cadena</b>	<b>Signo CE</b>
<b>Arrancar el motor</b>	<b>¡Atención, repulsiones (Kickback)!</b>	

# RECOMENDACIONES DE SEGURIDAD

## Recomendaciones generales

- **Para garantizar el manejo seguro y familiarizarse con la motosierra el operador hay que leer con mucha atención las instrucciones de manejo.** Operadores no bien informados pueden arriesgar la seguridad de su mismo y de otras personas si manejan la motosierra inadecuadamente.
- Prestar la motosierra únicamente a personas experimentadas en manejarla. Adjuntar las instrucciones de manejo.
- Recomendamos a personas que utilizan una motosierra por primera vez dejarse instruir por el vendedor o participar en un curso con certificado oficial para familiarizarse con las características de una sierra accionada por motor.

### Nota:

A efectos de reducir los riesgos producidos por kickback (repulsión, véase pág. 52) recomendamos que el usuario inexperto use cadenas de sierra reductoras de la repulsión. Consulte a su comercio especializado SOLO.

- Niños y menores de menos de 18 años no deben utilizar la motosierra. Exceptuados de esta prohibición son menores de más de 16 años si trabajan con la motosierra por razones de formación y están bajo la vigilancia de un perito.
- Trabajar con la motosierra exige total atención.
- Trabajar sólo en buen estado físico. Cansancio corporal también causa descuido. Al fin de una jornada la atención debe ser especialmente grande. Efectuar todos trabajos con calma y cuidado. El operador es responsable para la seguridad de otras personas.
- Nunca trabajar bajo la influencia de alcohol, drogas o medicamentos.
- Si se trabaja en una vegetación ligeramente inflamable o durante sequedad, es necesario tener un extintor al lugar de trabajo (peligro de incendio forestal).

1

2

## Accesorios para su protección

- **Para evadir heridas en cabeza, ojos, manos, pies y oído, hay que llevar el equipo discrito a continuación.**
- Llevar ropa adecuada, es decir ropa que es ajustada al cuerpo pero no inconveniente. No llevar joyas o otras cosas que puedan quedar enganchados en matas o ramas. Recoger cabellos largos con una redcilla.
- Se debe llevar un **casco de seguridad** (1) cuando se trabaja en el bosque. Protege contra ramas que caen desde arriba. Comprobar regularmente si el casco de seguridad tiene daños y cambiarlo después de 5 años, lo más tarde. Únicamente llevar cascos de seguridad con certificado de prueba.
- La **protección de cara** (2) del casco (o las gafas de protección) protege contra aserrín y astillas. Al trabajar con la motosierra llevar siempre una protección para la cara y los ojos.
- Para evadir defectos del oído, llevar apropiados medios de **protección contra el ruido** (protección de los oídos (3), cápsulas, algodón encerado etc.). Análisis de banda de octava, a pedido.
- La **chaqueta de seguridad** (5) tiene espaldas en color de señalización, es favorable al cuerpo y de fácil entretenimiento.
- El **pantalón de seguridad con peto** (5) es de 22 capas de nilón y protege contra cortaduras. Es recomendable llevarlo siempre.
- **Guantes de trabajo** (6) de cuero recio son parte del equipo de seguridad recomendado para su protección. Llevarlos siempre al trabajar con su motosierra.
- Al trabajar con la motosierra llevar **zapatos de seguridad** o **botas de seguridad** (7) con suela antideslizante, puntera de acero y una protección de la pierna. Los zapatos de seguridad con plantilla especial protegen contra cortaduras y garantizan estabilidad.

3

4

### Combustibles / Tomar combustible

- Parar el motor de la motosierra para tomar combustible.
- Es prohibido fumar o trabajar cerca de fuegos abiertos (5).
- Dejar refrigerar el motor antes de tomar combustible.
- Combustibles pueden contener sustancias a modo de disolventes. Evadir el contacto de la piel y los ojos con el combustible. Llevar guantes al tomar combustible. Cambiar y limpiar su ropa de seguridad con frecuencia. No aspirar vapores de combustible. La inhalación de gases de escape puede perjudicar la salud.
- No derramar combustible o aceite de cadena. Limpiar la motosierra inmediatamente si se ha derramado combustible o aceite. Evadir el contacto de su ropa con combustible. Cambiarse inmediatamente si su ropa ha tenido contacto con combustible.
- Prestar atención a que combustible o aceite no se fuguen por la tierra (protección del ambiente). Usar una base apropiada.
- No tomar combustible en lugares cerrados. El vapor de combustible se acumulará cerca del suelo (peligro de explosión).
- Cerrar firmemente los depósitos de combustible y aceite con los tapones.
- Cambiar el lugar antes de arrancar el motor (al menos 3 metros del lugar donde se ha tomado combustible) (6).
- Combustibles son de conservabilidad limitada. No comprar más que se puede consumir pronto.
- Transportar y almacenar combustible y aceite sólo en bidones admitidos y marcados. Prestar atención a que combustibles y aceites no sean accesibles para niños.

### Puesta en marcha

- **No trabajar solo; para casos de emergencia, debe haber una persona cerca** (al alcance de la voz).
- Prestar atención a que no estén niños o otras personas en la zona de trabajo de la motosierra. También cuida de animales (7).
- **Antes de comenzar el trabajo, comprobar si la motosierra funciona correctamente y si su estado corresponde a las prescripciones de seguridad de servicio.**  
Comprobar especialmente el funcionamiento del freno de cadena, el montaje correcto del riel de sierra, el reafilado y el tensor correctos de la cadena de sierra, el montaje firme del protector del piñon, la marcha fácil del acelerador y el funcionamiento del bloqueo del acelerador, si los mangos están limpios y secos, y el funcionamiento del interruptor arranque-parada.
- ¡Nunca trabajar con la motosierra si no está montada completamente!
- Antes de conectar la motosierra a la red el operador hay que ocupar una posición estable.
- Conectar la motosierra a la red sólo como descrito en las instrucciones de manejo (8). Otros métodos de arrancar el motor no son admisibles.
- Al arrancar la motosierra sostenerla seguramente. El riel y la cadena no deben estar cerca de su cuerpo.
- **Durante el trabajo sostener la motosierra con ambas manos.** Poner la mano derecha al mango trasero, la mano izquierda al mango tubular. Empuñar firmemente los mangos con sus pulgares.
- **ATENCIÓN: Al soltar el acelerador la cadena continua marchando aún poco tiempo** (piñon libre).
- Siempre prestar atención a una posición estable.
- Manejar la motosierra de manera que no se pueda aspirar el gas de escape. No trabajar en lugares cerrados (peligro de envenenamiento).
- **Desconectar la motosierra inmediatamente de la red si cambia su comportamiento.**
- **Es necesario desconectar la motosierra de la red antes de comprobar la tensión de la cadena, retensarla, cambiarla o remediar averías** (9).
- Desconectar la motosierra inmediatamente de la red si la sierra ha tenido contacto con piedras, clavos u otros objetos duros. Comprobar el estado de la motosierra.
- En las pausas de trabajo y antes de abandonarla, hay que desconectar la motosierra (9) y depositarla de manera tal que nadie sea puesto en peligro.
- No poner la motosierra calentada en hierba seca. El silencio emite mucha calor (peligro de incendio).
- **ATENCIÓN:** Después de parar la motosierra el aceite goteando de la cadena y del riel puede impurificar la tierra. Siempre usar una base apropiada.

5

3 metros

6

7

8

9

- Mantenimiento
- Tomar combustible
- Afilar la cadena de sierra

- Paro
- Transporte
- Puesta fuera de servicio

## REPULSIONES (kickback)

- Al trabajar con la motosierra se pueden producir repulsiones peligrosas.
- Estas repulsiones son producidas si la parte superior de la punta del riel tiene contacto con madera u otros objetos duros sin quererlo (10).
- En caso de repulsiones la motosierra es arrojada sin control y con mucha energía en la dirección del operador (**¡peligro de heridas!**).

### Para evitar repulsiones prestar atención a las instrucciones siguientes:

- ¡Cortes que requieren insertar la punta de la herramienta de corte deben ser realizados por personas instruidas especialmente para estos trabajos!
- Siempre observar la punta. Tener cuidado continuando un corte.
- ¡Comenzar a serrar marchando la cadena de sierra!
- Prestar atención a siempre reafilar la cadena de sierra correctamente. ¡Prestar atención especial a la altitud correcta del tope de profundidad!
- ¡Nunca cortar varias ramas al mismo tiempo! Al descargar prestar atención a que ningún otra rama sea tocada.
- Al tronzar, prestar atención a troncos que estén junta al árbol a cortar.

## Comportamiento/Método de trabajar

- Trabajar únicamente si las condiciones de visibilidad y luz son buenas. Prestar atención especial a superficies congeladas, humedad y nieve (peligro de deslizarse). El peligro de deslizarse es muy alto con madera descortezada hace poco (corteza).
- Nunca trabajar en un terreno inestable. Prestar atención a obstáculos en la zona de trabajo, peligro de tropezar. Siempre prestar atención a una posición estable.
- Nunca trabajar encima de altura de las espaldas (11).
- Nunca serrar estando sobre una escalera.
- Nunca trepar con su motosierra a árboles para trabajar.
- Nunca trabajar inclinado hacia adelante.
- Conducir la motosierra de manera que ningún parte del cuerpo esté en el círculo de giro alargado de la motosierra (12).
- Usar la motosierra únicamente para serrar madera.
- Prestar atención a que no se toque la tierra marchando la cadena.
- Nunca usar la motosierra para desbastar o apartar empujando piezas de madera u otros objetos.
- Quitar cuerpos extraños como por ejemplo arena, piedras, clavos, etc., de la zona de corte. Cuerpos extraños causan daños en la herramienta de corte y pueden provocar repulsiones peligrosas (kickback).
- Para serrar madera serradiza usar una base estable (burro, 13). No pedir a una persona sujetar la madera y no sujetar la madera con su pie.
- Asegurar rollos de madera.
- **Para talar o tronzar, poner la regleta dentada (13, Z) en la madera a cortar.**
- Antes de **tronzar** poner la regleta dentada firmemente en la madera, pues serrarla marchando la cadena. Por eso levantar la motosierra en alto con el mango trasero y conducirla con el mango tubular. La regleta dentada sirve como centro de giro. Apretar el mango tubular ligeramente hacia abajo y simultáneamente tirar la motosierra un poco hacia atrás. Poner la regleta un poco más abajo y levantar el mango trasero otra vez en alto.
- **Cortes longitudinales y cortes que requieren insertar la punta de la herramienta de corte deben ser realizados por personas instruidas especialmente para estos trabajos** (alto peligro de repulsiones).
- Para efectuar **cortes longitudinales** (14) poner la motosierra en un ángulo pequeño. Este trabajo exige mucho cuidado porque no es posible usar la regleta dentada.
- Tirar la motosierra afuera marchando la cadena.
- Para realizar varias cortes, soltar el acelerador después de cada corte.

10

11

12

13

14





- Cortar madera de raja exige mucho cuidado. Piezas de madera cortadas pueden ser arrastradas (peligro de heridas).
- Al cortar con el lado superior del riel de sierra es posible que la motosierra sea pulsada hacia el operador si la cadena de sierra atasca. Por eso es recomendable trabajar con el lado inferior del riel de sierra. En este caso la motosierra es tirado hacia la madera (15).
- Madera bajo tensión (16) primero debe ser entrecortada al lado de presión (A). Entonces se puede realizar el corte separador al lado de la tracción (B). Así se puede evitar que el riel atasque.

**ATENCIÓN:**

**¡Trabajos de descarga y de talar deben ser realizados por personas instruidas especialmente! ¡Peligro de heridas!**

- Al descargar se debe sostener la motosierra en el tronco. No serrar con la punta del riel de sierra (peligro de repulsiones).
- Prestar atención a ramas bajo tensión. No cortar ramas inclinadas de abajo.
- No realizar trabajos de descarga estando en pie sobre el tronco.
- Antes de realizar trabajos de talar asegurar que
  - a) en la zona de talar estén sólo las personas ocupadas con este trabajo,
  - b) cada trabajador pueda retroceder sin tener que pasar obstáculos (la zona para retroceder debe ser diagonal hacia atrás a un ángulo de 45°).
  - c) el parte inferior del tronco esté libre de objetos extraños, maleza y ramas. La posición del operador debe ser estable (peligro de tropezar).
  - d) no se trabaje en una distancia de 2 1/2 veces la longitud del árbol (17). ¡Antes de talar es necesario comprobar la dirección de caída y asegurar que en una distancia de 2 1/2 veces la longitud del árbol (17) no estén personas u objetos!

**Juicio del árbol:**

- Dirección de inclinación - ramas separadas o secas - altura del árbol - partes colgantes - ¿el árbol está podrido?
- Tener en cuenta la dirección y la velocidad del viento. No realizar el trabajo con ventarrones fuertes.

**Recortar el pie del tronco:**

Comenzar con la parte más grande. Primero realizar el corte vertical, pues el corte horizontal.

**Muescar el árbol (A, 18):**

Se muesca el árbol para determinar la dirección de caída y guiarle. Muescar el árbol en ángulo recto a la dirección de caída, la muesca debe ser de 1/3 -1/5 el diámetro del tronco. Realizar el corte cerca del suelo.

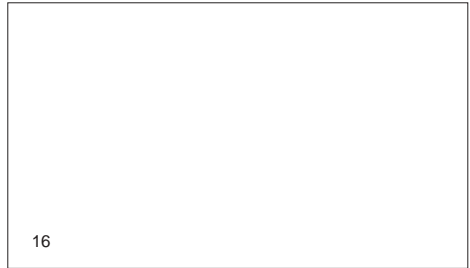
- Corrigir siempre toda la anchura del corte.
- **El corte de talar (B, 19) debe estar encima del lado inferior de la muesca (D).** Realizar el corte exactamente en línea horizontal. La distancia entre los dos cortes debe ser aprox. de 1/10 el diámetro del tronco.

La **materia entre los dos cortes (C)** funciona como charnela. Nunca separarla porque el árbol caería sin control. ¡A tiempo insertar chavetas!

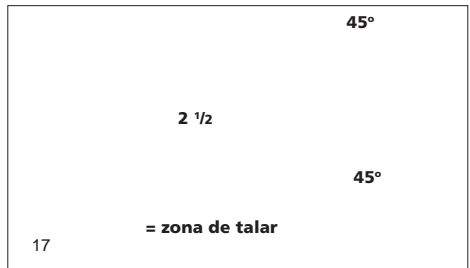
- Sólo usar chavetas de plástico o aluminio para asegurar el corte de talar. Nunca usar chavetas de hierro.
- Detenerse sólo al lado del árbol a talar.
- Al retroceder después de haber realizado el corte de talar prestar atención a ramas que podrían caer al suelo.
- Al trabajar en un terreno pendiente el operador de la motosierra debe estar encima o al lado del tronco a talar o del árbol caído.
- Prestar atención a árboles que se aproximan.



15



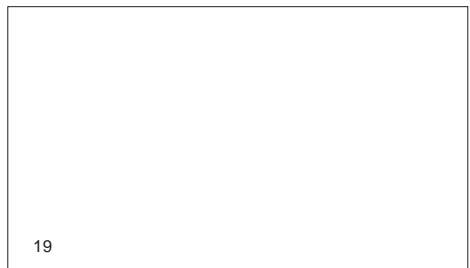
16



17



18



19

## Transporte y almacenamiento

- **Si se transporta la motosierra o se cambia el lugar de trabajo es necesario desconectar la motosierra y soltar el freno de cadena para evitar que la motosierra se arranque sin quererlo.**
- **¡Nunca transportar o llevar la motosierra marchando la cadena!**
- Para transportar la motosierra por grandes distancia hay que aplicar el protector del riel.
- Llevar la motosierra siempre con el mango tubular. El riel indica hacia atrás (20). Evitar el contacto con el silencioso (peligro de quemaduras).
- Al transportar la motosierra en un automóvil posicionarla de manera que no puedan derramarse combustible o aceite.
- Almacenar la motosierra en un lugar seco. No almacenar la motosierra al aire libre. Mantener la motosierra fuera del alcance de los niños.
- Para almacenar la motosierra mucho tiempo o para remitirla es necesario descargar completamente el depósito de combustible y el de aceite.

20

## Mantenimiento

- **¡Para realizar trabajos de mantenimiento desconectar la motosierra, desacoplar la tapa bujía (21)!**
- Antes de comenzar el mantenimiento comprobar la seguridad funcional de la motosierra, especialmente el funcionamiento del freno de cadena. Prestar especial atención a que la cadena de sierra sea reafilada y tensada correctamente (22).
- Siempre trabajar a un mínimo de ruido y un mínimo de emisión de sustancias dañinas. Prestar atención a un ajuste correcto del carburador.
- Regularmente limpiar la motosierra.
- Regularmente comprobar la hermeticidad de los tapones de los depósitos.

21

**Observar los reglamentos de prevención de accidentes de las asociaciones profesionales competentes y de las entidades aseguradoras. No realizar de ningún modo modificaciones constructivas en la motosierra. Vd. arriesga su propia seguridad.**

Realizar únicamente los trabajos de mantenimiento y reparación indicados en las instrucciones de manejo. Dejar realizar todos los otros trabajos por el servicio de SOLO.

Usar sólo piezas de repuesto de origen SOLO y accesorios admitidos.

Al aplicar piezas de repuesta no de origen SOLO o accesorios, combinaciones de guías cadenas y longitudes no admitidos el peligro de accidentes es más alto. La responsabilidad no es válido en caso de accidentes o daños causados por dispositivos de sierra o accesorios no admitidos.

22

## Los primeros auxilios

Para eventuales accidentes es necesario tener una farmacia portátil al lugar de trabajo. Completar la farmacia portátil inmediatamente después de haberla usado.

**En caso de pedir auxilio indicar las informaciones siguientes:**

dónde ocurrió el accidente, qué ocurrió, cuantos heridos, qué clase de lesiones, ¡quién habla!

## Advertencia

Si las personas que sufren de afecciones cardiovasculares se exponen con demasiada frecuencia a las vibraciones se puede producir un daño en los vasos sanguíneos o en el sistema nervioso.

Las vibraciones pueden producir los siguientes síntomas en los dedos, las manos o las muñecas: entumecimiento de las partes del cuerpo, cosquilleo, dolor, dolor punzante, cambio de color de la piel o de la piel.

**Si se comprobaban estos síntomas, acudir a un médico.**

## Datos técnicos

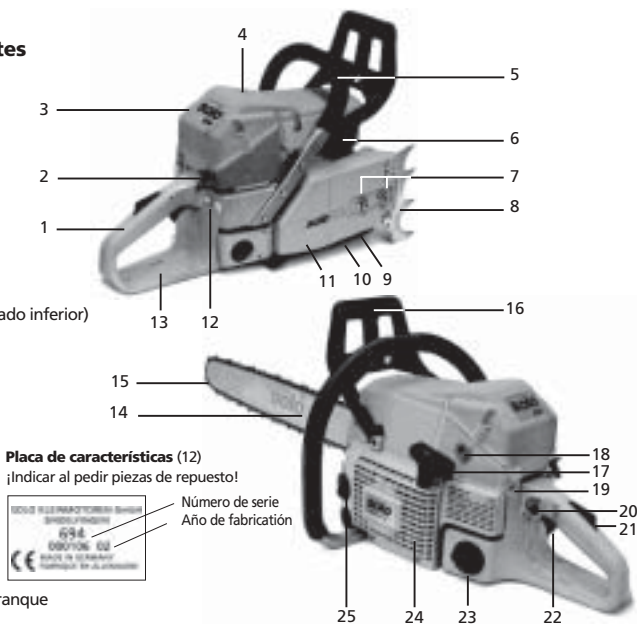
		694	
Cilindrada	cm <sup>3</sup>	90	
Diámetro del cilindro	mm	52	
Carrera	mm	42	
Máxima potencia, con revoluciones de	kW / 1/min	4,9 / 9.500	
Máximo par, con revoluciones de	Nm / 1/min	5,8 / 6.500	
Número de revoluciones de la regulación limitadora	1/min	13.500	
Número de revoluciones sin carga	1/min	2.200	
Número de revoluciones de embrague	1/min	3.600	
Nivel de presión sonora L <sub>PA,av</sub> según ISO 7182 <sup>1) 3)</sup>	(A)	102	
Nivel de potencia sonora L <sub>WA,av</sub> según ISO 9207 <sup>1) 4)</sup>	(A)	116 / 118 <sup>4)</sup>	
Aceleración a <sub>h,w,av</sub> según ISO 7505 <sup>1)</sup>			
- empuñadura de puente	m/s <sup>2</sup>	6,1 (.404")	5,9 (3/8")
- asidero	m/s <sup>2</sup>	10,4 (.404")	6,7 (3/8")
Carburador (de membrana)	Tipo	TILLOTSON HS-295A (LC)	
Instalación de encendido	Tipo	electrónica	
Bujía	Tipo	NGK BPMR 7A	
Distancia entre electrodos	mm	0,5 - 0,8	
o bujía	Tipo	BOSCH WSR 6F	
Consumo de combustible, max. potencia según ISO7293	kg/h	2,3	
Consumo específico, max. potencia según ISO 7293	g/kWh	480	
Capacidad del depósito de combustible	l	1,0	
Capacidad del depósito de aceite de cadena	l	0,4	
Relación de mezcla (combustible/aceite)			
- al emplear aceite de „CASTROL SUPER TT“		50:1 (2%)	
- al emplear otros otras marcas de aceite aceites		25:1 (4%)	
Freno de cadena		activación manual o por repulsión (kickback)	
Velocidad de la cadena <sup>2)</sup>	m/s	22,8	21,2
Paso del piñon (opcional)	inch	.404" opcional	3/8"
Número de dientes	Z	7	7
Tipo de cadena: véase extracto de la lista de repuestos			
Paso / Espesor del elemento de propulsión (opcional)	inch	.404" / .063" opcional	3/8" / .058"
Longitud de corte del riel de cadena (opcional)	cm	60 / 70 / 80 opcional	50 / 60 / 70
Tipo de guía: véase extracto de la lista de repuestos			
Peso de la motosierra (depósitos vacíos, sin guía ni cadena)	kg	8,2	

<sup>1)</sup> Los datos consideran por partes iguales los regimenes marcha en vacío y máximas revoluciones.

<sup>2)</sup> Con potencia máx. <sup>3)</sup> En el lugar de trabajo. <sup>4)</sup> El nivel garantizado de la potencia sonora (Ld).

## Denominación de los componentes

- 1 Mango
- 2 Choke
- 3 Tapa para filtro de aire/bujía
- 4 Botón para aplicación en invierno
- 5 Mango tubular
- 6 Silencioso
- 7 Tuercas de sujeción
- 8 Regleta dentada
- 9 Palanca de retención
- 10 Tornillo de ajuste de la bomba de aceite (lado inferior)
- 11 Protector del piñon
- 12 Placa de características
- 13 Protector de mano
- 14 Riel de sierra
- 15 Cadena de sierra
- 16 Protector de mano
- 17 Tirador de arranque
- 18 Tornillos de ajuste "H-T-L" del carburador
- 19 Interruptor arranque-parada
- 20 Botón de retención para gas medio
- 21 Pulsador de bloqueo (de seguridad)
- 22 Acelerador
- 23 Tapón del depósito de combustible
- 24 Cáter del ventilador con dispositivo de arranque
- 25 Tapón del depósito de aceite



## PUESTA EN MARCHA

### Montaje del riel/de la cadena de sierra

Usar la llave de bujía suministrada para los trabajos siguientes.

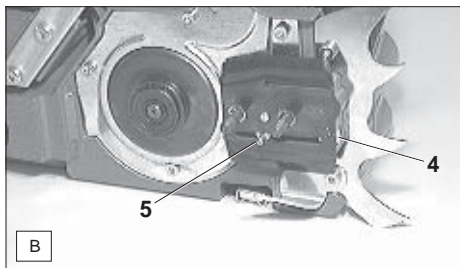
Poner la motosierra sobre una superficie estable y realizar los trabajos siguientes para el montaje de la cadena y del riel de sierra:



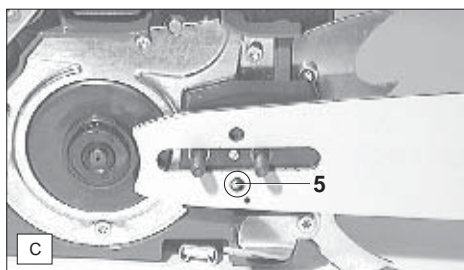
- Soltar las dos tuercas de sujeción (A/1).
- Retirar el protector del piñón (A/2).

**PRECAUCIÓN:** ¡Previamente a todos los trabajos que se realicen en la guía y en la cadena, debe desconectarse sin falta el motor, quitarse el capuchón de bujía (véase recambio de bujía) y llevarse guantes protectores!

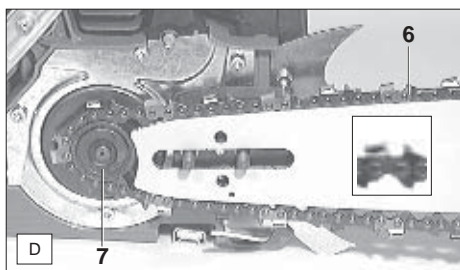
**PRECAUCIÓN:** ¡Arrancar la motosierra sólo después de haberla montado completamente y el control de la misma!



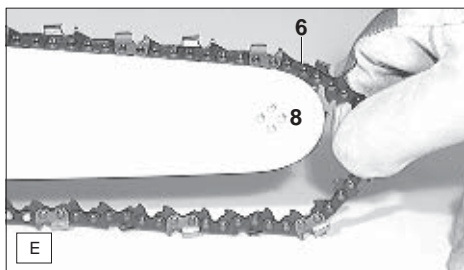
- Girar el tornillo tensor de la cadena de sierra (B/4) en el sentido contrario de las agujas del reloj, hasta que el pivote (B/5) esté posicionada aproximadamente 2 cm delante del tope izquierdo.



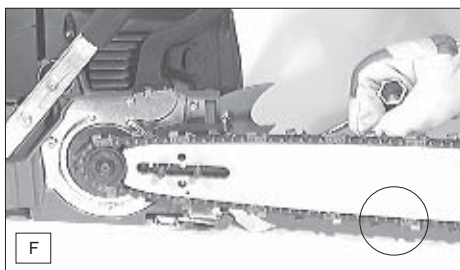
- Posicionar el riel de sierra. Prestar atención a que el pivote (B/5, C/5) del tensor de cadena engrane en el taladro (ver círculo) del riel de sierra.



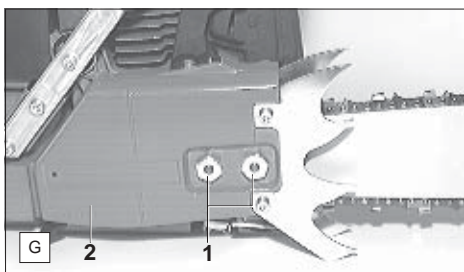
- Posicionar la cadena de sierra (D/6) sobre el piñón (D/7) y introducir la cadena de sierra en la ranura-guía del riel de sierra. ¡Los filos al lado superior del riel deben estar orientadas en la dirección de la flecha!



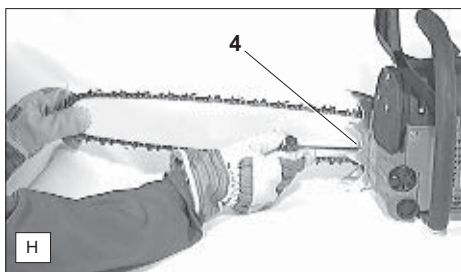
- Guiar la cadena de sierra (E/6) alrededor de la estrella guía (E/8) del riel de sierra.



- Tirar el tensor de la cadena (B/4) hacia la derecha (en el sentido de las agujas del reloj), hasta que la cadena de sierra engrane en la ranura-guía del lado inferior del riel (ver círculo). Apretar el riel contra el cárter con su mano izquierda.



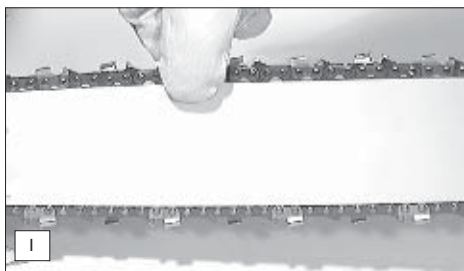
- Posicionar el protector del piñón (**G/2**).  
Manualmente apretar las dos tuercas de sujeción (**G/1**).



### Tensar la cadena de sierra

- Levantar ligeramente la punta del riel de sierra y girar el tornillo tensor de la cadena (**H/4**) hacia la derecha (en el sentido de las agujas del reloj), hasta que la cadena de sierra vuelva a tener contacto con el lado inferior del riel.
- Continuar a levantar la punta del riel de sierra y apretar las tuercas de sujeción (**G/1**) firmemente mediante la llave de bujía.

### Controlar la tensión de la cadena



- La tensión de la cadena es correcta si la cadena tiene contacto con el lado inferior del riel de sierra y se puede moverla manualmente sin gran fuerza.
- Para controlar la tensión soltar el freno de cadena.
- ¡Regularmente comprobar la tensión de la cadena porque nuevas cadenas se alargan!
- Por eso comprobar la tensión de la cadena frecuentemente con el motor desconectado.

### NOTA:

Usar siempre 2-3 cadenas de sierra alternativamente.  
Para lograr un desgaste uniforme del riel de sierra darlo vuelta cada vez si se cambia la cadena de sierra.

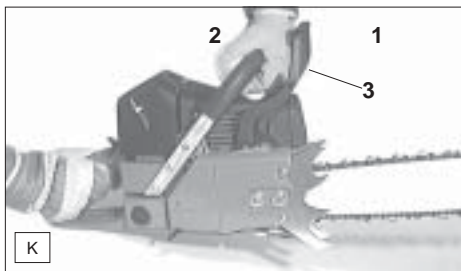
### Freno de cadena



La SOLO 694 viene equipada en serie con un freno de cadena que se activa por aceleración. Si se produjera una repulsión (kickback) a causa del contacto de la punta de la guía con la pieza a cortar (ver capítulo: INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD, página 9), la cadena se activará por inercia de masas si la fuerza de repulsión es suficiente. En la fracción de un segundo la cadena para.

**El freno de cadena sirve para bloquear la cadena de sierra en caso de emergencia y antes de arrancar la motosierra.ATENCIÓN: ¡En ningún caso** (excepto cuando se controla, ver el capítulo "Controlar el freno de cadena") **se puede arrancar la motosierra con el freno de cadena bloqueado, pues de otro modo se pueden producir graves daños en la motosierra en muy poco tiempo!**

**¡Antes de comenzar a trabajar es imprescindible desbloquear el freno de cadena!**



### Poner en función el freno de cadena (bloquear)

Si la repulsión es suficientemente fuerte, la rápida aceleración de la guía de la sierra y la inercia de masas de la protección de manos (**K/3**) activarán **automáticamente** el freno de la cadena.

Para poner en función el freno **manualmente** apretar el protector de mano (**K/3**) con la mano izquierda en la dirección de la punta del riel (**flecha 1**).

### Soltar el freno de cadena

Tirar el protector de mano (**K/3**) en la dirección del mango tubular (**flecha 2**), hasta que enclave. El freno de cadena es soltado.

## Combustibles / Cargar combustible

### ¡PRESTAR ATENCIÓN A LAS RECOMENDACIONES DE SEGURIDAD!

Combustibles requieren un manejo cuidadoso y prudente.

¡Sólo si el motor está desconectado!

### Combustible y aceite

El motor de la motosierra es un motor de dos tiempos de alta potencia y se tiene que poner en funcionamiento con una mezcla de aceite combustible o con combustibles especiales para motores de 2 tiempos, mezclados previamente, que se pueden adquirir en comercios especializados. Importante: En la mezcla de combustible se puede utilizar gasolina normal sin plomo, gasolina Euro sin plomo o gasolina super sin plomo (de 92 octanos ROZ como mínimo).

**Relación de mezcla:** Recomendamos una relación de mezcla combustible:aceite de 50:1 (2%) al utilizar el aceite especial de 2 tiempos "CASTROL Super TT", que ofrecemos nosotros. Cuando se utilizan otras marcas de aceite de dos tiempos, recomendamos una relación de mezcla de 25:1 (4%), ver la Tabla A.

**Observación:** No conserven la mezcla más de 3-4 semanas.

Combustible	Aceite CASTROL TT 50:1 (2%)	Marcas de aceite de 2 tiempos 25:1 (4%)
1000 cm <sup>3</sup> (1 Liter)	20 cm <sup>3</sup>	40 cm <sup>3</sup>
5000 cm <sup>3</sup> (5 Liter)	100 cm <sup>3</sup>	200 cm <sup>3</sup>
10000 cm <sup>3</sup> (10 Liter)	200 cm <sup>3</sup>	400 cm <sup>3</sup>

A

**Recomendación para la puesta en funcionamiento:** ¡En las primeras cinco cargas del depósito hay que evitar altas revoluciones del motor en estado sin carga y, al utilizar aceite especial de dos tiempos, la relación de mezcla será también de 25:1 (4%)!

**NOTA:** Para preparar la mezcla de combustible y aceite, primero mezclar todo el aceite en medio volumen de combustible, luego añadir el combustible restante. Antes de rellenar la mezcla en el depósito, agitarla a fondo.

**No es recomendable aumentar la parte de aceite por una exagerada conciencia de seguridad. Resulta en más residuos de combustión que son de perjuicio para el ambiente y atrancan el canal de salida de humos en el cilindro así como el silenciador. Además causa un aumento del consumo de combustible y simultáneamente una reducción de la potencia.**

### Almacenamiento de combustibles

Combustibles son de conservabilidad limitada. No comprar más del que se pueda consumir pronto. **Transportar y almacenar combustible y aceite sólo en bidones admitidos y marcados.**



### Aceite para cadenas

Para lubricar la cadena y el riel de sierra usar aceite con una adición adhesiva. La adición adhesiva en el aceite evita que el aceite sea centrifugado demasiado rápido de la motosierra.

**Observación:** Cuando se carga el combustible se debería poner al mismo tiempo aceite adhesivo biodegradable para cadenas de sierra.

Para proteger el ambiente recomendamos usar aceite biodegradable. En algunas regiones las autoridades competentes han prescrito el uso de aceite que es biodegradable.

El aceite para cadenas ofrecido por SOLO es producido de elegidos aceites vegetales; biodegradables en un 100%. El aceite adhesivo biodegradable para cadenas de sierra es distinguido oficialmente con el „angel azul“ (Blauer Umwelt-Engel) por ser favorable al ambiente (RAL UZ 48).

El aceite para cadenas se comercializa en los siguientes tamaños de envases:

1 l	número de pedido	0083153
5 l	número de pedido	0083148
20 l	número de pedido	0083149

Aceite para cadenas biodegradable tiene una conservabilidad limitada y se debe consumir en un plazo de dos años desde la fecha de fabricación impresa.

### Advertencia importante sobre aceites biológicos para cadenas de sierras

Antes de un cese de funcionamiento más prolongado, el tanque de aceite debe vaciarse y llenarse a continuación con un poco de **aceite para motores** (SAE 30). Acto seguido, se pondrá en marcha durante algún tiempo la sierra para expulsar todos los restos de aceite biológico del tanque, del sistema de conducción de aceite y del dispositivo de aserrado. Esta medida es necesaria, ya que diferentes aceites biológicos tienden a conglutinarse, pudiendo causar con esto daños en la bomba de aceite o en piezas conductoras de aceite.

Antes de una nueva puesta en marcha, volver a incorporar aceite para cadenas de sierras.

### PRECAUCION:

¡NUNCA USAR ACEITE USADO!

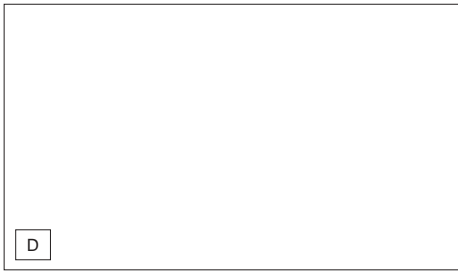


¡Aceite usado es de gran perjuicio para el ambiente! Aceites usados contienen grandes cantidades de sustancias cancerígenas. Los residuos en el aceite usado causan un desgaste alto en la bomba de aceite y el dispositivo de sierra.

En caso de daños causados por el uso de aceite usado o un aceite no apropiado para cadenas de sierra la garantía no es válida.

Su comerciante especializado le informa sobre el uso de aceite para cadenas.

## ¡EVITAR EL CONTACTO CON OJOS Y PIEL!



Productos de aceite mineral, y también aceites, desgrasan la piel. Por frecuentes contactos largos la piel se seca. Pueden resultar diversas enfermedades de la piel. Además reacciones alérgicas son conocidas.

El contacto de aceite con los ojos causa afecciones. En este caso inmediatamente enjuagar los ojos con agua limpia.

¡En caso de una afección continua, inmediatamente visita a un médico!

## Tomar combustible

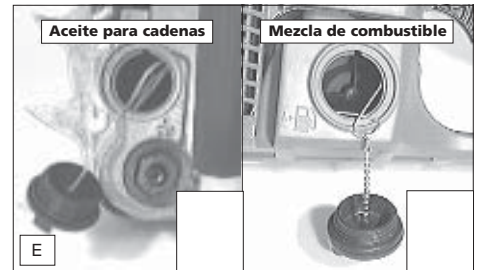
### ¡PRESTAR ATENCION A LAS RECOMENDACIONES DE SEGURIDAD!

**Combustibles requieren un manejo cuidadoso y prudente.**

**¡Sólo si el motor está desconectado!**

- Limpiar cuidadosamente el alrededor del tapón para que el depósito de aceite no sea contaminado.
- Destornillar el tapón y rellenar los depósitos con aceite y combustible respectivamente, hasta el lado inferior del tubo de relleno. Rellenar con cuidado para no derramar aceite o combustible.
- Atornillar firmemente el tapón.

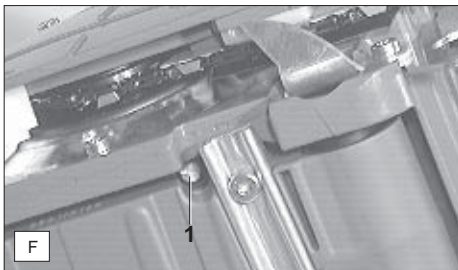
**¡Limpiar el tapón y el alrededor del tapón después de rellenar los depósitos!**



### Lubrificar la cadena de sierra

Para lubricar la cadena suficientemente el nivel de aceite en el depósito debe ser bastante. La capacidad del depósito es suficiente para aproximadamente 1/2 hora de servicio continuo. Controlar durante el trabajo si hay suficiente aceite para la cadena en el tanque, rellenar en caso necesario. **¡Sólo si el motor está desconectado!**

## Ajustar el engrase de cadena



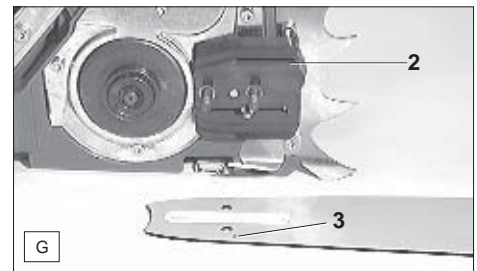
**¡Sólo si el motor está desconectado!**

Se puede ajustar la bomba de aceite con el tornillo de ajuste (F1). Está al lado inferior del cárter.

La bomba de aceite está ajustada a un caudal medio por SOLO.

Para reajustar el caudal usar la llave de bujía y ajustar el tornillo (F1):

- **girar hacia la derecha para un caudal más pequeño**
- **girar hacia la izquierda para un caudal más grande.**



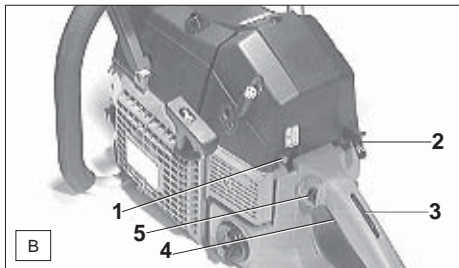
Para poder garantizar el funcionamiento correcto de la bomba de aceite es necesario limpiar con regularidad la ranura-guía de aceite en el cárter del cigüeñal (G/2) así como el taladro de carga de aceite en el riel de sierra (G/3).

**Advertencia:** Una vez detenida la marcha del equipo es normal que durante algún tiempo puedan producirse pequeñas fugas del aceite de cadena que aún se encuentra en el sistema de conducción de aceite, en la guía y en la cadena. No se trata de ningún defecto. Utilice una base de recolección adecuada.

## Arrancar el motor



- Alejarse al menos 3 m del lugar de carga de combustible.
- Ocupar una posición estable y poner la motosierra sobre el suelo de modo que el dispositivo de sierra no lo toque.
- Poner en función el freno de cadena (bloquear).
- Poner el interruptor de toma de tierra en posición "I" (START) (B/1).
- Empuñar el mango tubular con una mano y apretar la motosierra hacia el suelo.
- Poner la punta del pie en el protector de mano trasero.



### Arranque en frío:

- Girar el choke (B/2) hacia fuera.
- Oprimir el pulsador de seguridad (B/3).
- Oprimir el acelerador (B/4) y bloquearlo con el botón (B/5).
- Tirar el cable de arranque lentamente hacia fuera hasta que se pueda percibir una resistencia (el pistón está delante del punto muerto superior).
- **Ahora tirar el cable de arranque rápidamente y con mucha fuerza hasta que ocurra la ignición (audible).**  
**Atención:** No tirar el cable por más de aproximadamente 50 cm y sólo retrocederlo manual y lentamente.
- **Oprimir el choke (B/2) y tirar nuevamente el cable de arranque.** Inmediatamente que marche el motor, tocar ligeramente el acelerador (B/4) para que salte hacia fuera el botón de bloqueo (B/5).  
**Atención:** Poner el motor en vacío inmediatamente que marche; en otro caso daños pueden ocurrir en el freno de cadena.
- Ahora soltar el freno de cadena.

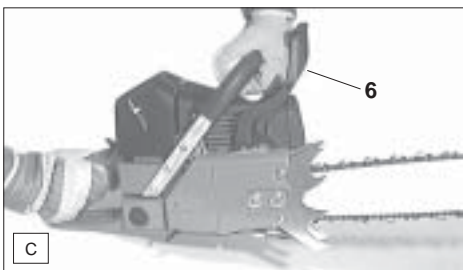
### Arranque en caliente:

- Como descrito en "arranque en frío", pero sin tirar el choke (B/2) hacia fuera.

### Parar el motor

- Poner el interruptor de toma de tierra (B/1) en posición "O" (STOP).

## Controlar el freno de cadena

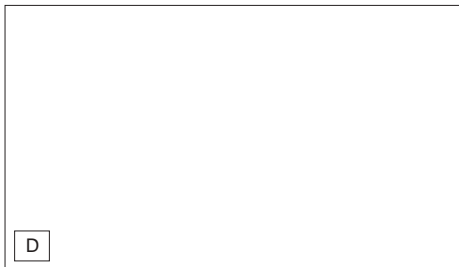


**Antes de iniciar el trabajo debe controlarse, sin excepción, el freno de la cadena.**

- Arrancar el motor según la descripción (adoptar una posición firme y colocar la motosierra sobre el suelo, de tal modo que el dispositivo de aserrado quede libre).
- Asir **firmemente** la empuñadura de puente con una mano, y con la otra mano sujetar el asidero.
- Dejar marchar el motor a una velocidad media y presionar con el **dorso de la mano** la protección de manos (C/6) en la dirección de la flecha hasta que quede bloqueado el freno de la cadena. La cadena de la sierra debe detenerse inmediatamente.
- Llevar inmediatamente el motor a la posición de marcha en vacío y volver a soltar el freno de la cadena.

**Atención:** Si la cadena de sierra no se detuviera inmediatamente después de la prueba, no debe iniciarse la tarea **bajo ningún concepto**. Acuda sin falta a un taller especializado de SOLO.

## Controlar el engrase de cadena



Nunca serrar sin engrase de cadena suficiente. ¡De lo contrario, se reducirá la duración del depósito de sierra!

Antes de comenzar a trabajar, comprobar el nivel de aceite en el depósito y también el caudal.

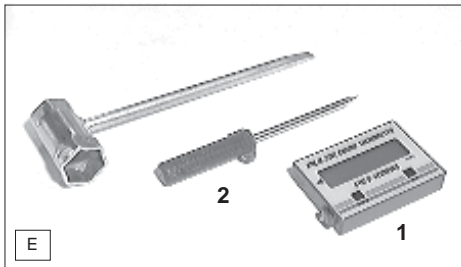
Comprobar el caudal de aceite como descrito en lo siguiente:

- Arrancar la motosierra.
- Sostener la motosierra aproximadamente 6" (15 cm) por encima de un tronco o el suelo (usar una base apropiada).

Si el engrase es suficiente, se puede ver una línea de aceite por debajo de la motosierra. Poner atención en la dirección del viento y no exponerse a la neblina de lubricante más de lo necesario.



## Ajustar el carburador



### Información importante:

El carburador de esta herramienta viene equipado con capuchones limitadores que limitan la gama de ajuste y previenen ajustes que den lugar a una mezcla demasiado rica. Esto asegura una buena prestación del motor y un consumo eficaz del combustible. Antes de instalar los capuchones, el fabricante realiza un „ajuste básico“.

**El ajuste del carburador sirve para conseguir funcionamiento óptimo, consumo económico y fiabilidad operacional. Se debe efectuar el ajuste al estar el motor caliente, el filtro de aire limpio y la cadena de sierra correctamente tensada. Dejen efectuar el ajuste del carburador por un taller especializado de SOLO.**

En la fábrica, el carburador ha sido ajustado bajo condiciones de presión atmosférica existentes a nivel del mar. Caso que haya otras diferencias de nivel, tiempo, temperatura, humedad del aire o durante el período de ajuste de una máquina nueva puede resultar necesario corregir ligeramente este ajuste.

**Para efectuar un ajuste óptimo es necesario emplear un cuentarrevoluciones (1, n° de pedido: 0080516).**

**No se debe quedar por debajo del ajuste base indicado del chiclé (H). ¡Peligro de averías de motor causadas por sobrecalentamiento y falta de lubricante!**

Realice el ajuste del carburador mediante el destornillador de carburador (2) incluido en el volumen de suministro. Dispone de una saliente de fundición integral que ayuda durante el proceso de ajuste.

Antes de ajustar el carburador, el motor debe calentarse durante 3-5 minutos. Hay que evitar un número de revoluciones alto.

**Para el ajuste correcto haya que efectuar los pasos siguientes:**

1. Ajuste base (el motor está desactivado).  
Arrancar el motor y esperar hasta que esté caliente.
2. Ajustar la marcha en vacío
3. Controlar el número de revoluciones máximo
4. Controlar la aceleración
5. Controlar el número de revoluciones de la marcha en vacío  
Repetir los pasos (a partir de 2) hasta que estén alcanzados el número de revoluciones en marcha de vacío, buena aceleración y el número de revoluciones máximo.

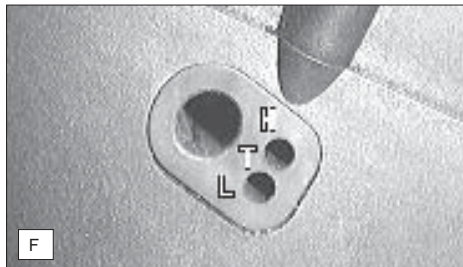
#### 1. Ajuste base

Antes de la puesta en funcionamiento hay que asegurarse que los tornillos de ajuste (H) y (L) no se han girado hasta el tope“. Los tapones limitadores protegen el motor contra su debilitamiento.

El tornillo de ajuste (H) se destornilla hasta el tope en sentido contrario a las agujas del reloj.

#### 2. Ajustar la marcha en vacío

Ajustar el número de revoluciones de la marcha en vacío según indicado en las especificaciones técnicas. Introducir el tornillo (T) girándolo en el sentido de las agujas del reloj: se aumenta el número de revoluciones en marcha en vacío. Sacar girándolo en el sentido contrario a el de las agujas del reloj: se disminuye el número de revoluciones en marcha en vacío. La cadena de sierra no debe moverse.



#### 3. Controlar el n° de revoluciones máximo

En la regulación, el número de revoluciones máximo se nota en forma de fallos de encendido bien audibles. **¡Atención! De ningún modo, el ajuste (H) 1/4 debe pasar a un nivel inferior, caso contrario existe el peligro de que se causen averías del motor. Advertencia:** Debido a la limitación de velocidad electrónica (regulación) a 13.500 1/min. es imposible lecturar un número de revoluciones máximo en el cuentarrevoluciones, porque es interrumpida la corriente de encendido.

#### 4. Controlar la aceleración

Si es accionado el acelerador, el motor debe acelerar directamente de la marcha en vacío a altos números de revoluciones. Cuando la aceleración es demasiado lenta, el tornillo de ajuste (L) se destornilla en pasos pequeños (giro máximo 1/8) hasta el tope del tapón limitador en sentido contrario a las agujas del reloj.

#### 5. Controlar el n° de revoluciones de la marcha en vacío

Controlar el número de revoluciones de la marcha en vacío después de haber ajustado el número de revoluciones máximo (cadena de sierra no debe moverse). Repetir el proceso de ajuste a partir de paso 2 hasta que estén alcanzados el número de revoluciones de la marcha en vacío, buena aceleración y el número de revoluciones máximo.

## Aplicación en invierno



Para evadir el congelamiento del carburador en invierno se puede guiar aire caliente del cilindro al carburador

- Girar el botón (G/1) mediante la llave combinada hacia la derecha hasta el tope.
- La calefacción del carburador es accionado.

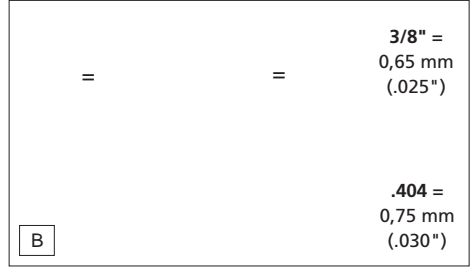
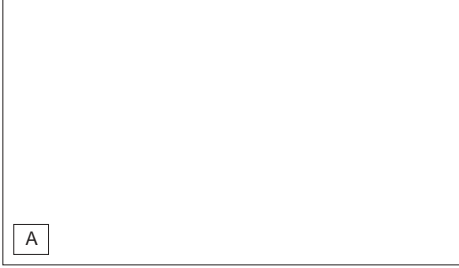
¡Con temperaturas encima de 0° C hay que poner la calefacción del carburador fuera de servicio!

**¡En otro caso daños pueden ocurrir en el cilindro y el pistón!**

## MANTENIMIENTO

### Afilarse la cadena de sierra

**ATENCIÓN:** ¡Previamente a todos los trabajos que se realicen en la guía y en la cadena, debe desconectarse sin falta el motor, quitarse el capuchón de bujía (véase recambio de bujía) y llevarse guantes protectores!



### Afilarse la cadena de sierra si:

- se produce aserrín similar a polvo de madera al serrar madera húmeda.
- la cadena penetra la madera sólo con gran fuerza.
- se puede ver daños en el canto cortado.
- al serrar la motosierra tira hacia la izquierda o hacia la derecha. En este caso se ha reafilado la cadena de modo no uniforme.

**Importante:** ¡Reafilarse frecuente pero sólo ligeramente!

En la mayoría de los casos basta limar 2-3 veces.

Después de haber reafilado varias veces por sí mismo, dejar reafilarse la cadena en un taller especializado.

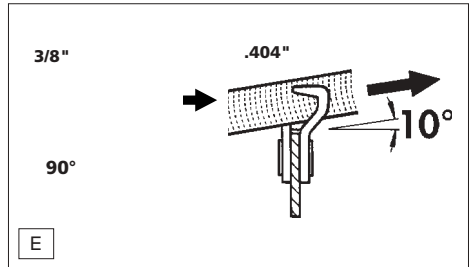
### Características de una cadena reafilada correctamente (tipo de cadena 3/8" y .404")

- Todos los dientes de cepillo deben tener la misma longitud (=). ¡Si los dientes tienen longitudes diferentes, causan una marcha irregular y acaso una ruptura de la cadena!
- Los mejores resultados de corte se logran con una distancia del tope de profundidad de 0,65 mm (.025") en 3/8" y 0,75 mm (.030") en .404". La distancia entre el tope de profundidad y el filo determina el espesor de la viruta.

### ATENCIÓN:

**¡Una distancia demasiado grande aumenta el peligro de repulsiones!**

C	25° en el Tipo 3/8"	30° en el Tipo .404"
D	60° en el Tipo 3/8"	85° en el Tipo .404"



- El ángulo de afilar de (en 3/8") y 30° (en .404") debe ser igual para todos los dientes de cepillo. ¡Ángulos diferentes causan una marcha irregular de la cadena, aceleran el desgaste y provocan rupturas de la cadena!
- El ángulo de ataque de 60° (en 3/8") y 85° (en .404") depende de la profundidad de penetración de la lima redonda. Si se guía la lima correctamente, el ángulo de ataque correcto resulta automáticamente.

### Lima y guiar la lima

- Para el reafilado, usar la portallimas con una lima redonda construida especialmente para cadenas de sierra. Limas redondas normales no son apropiadas. (Ver accesorios para el número de pedido).
- 3/8" + .404" : Utilizar sólo limas con Ø de 5,5 mm.
- La lima debe afilar sólo al empuje hacia adelante (flecha). Al empuje hacia atrás levantarla de la madera.
- Primero reafilarse el diente de cepillo lo más pequeño. La longitud de este diente es la medida teórica para todos los otros dientes de la cadena de sierra.
- Dientes reemplazados deben ser adaptados exactamente a la forma de los otros dientes, también en las superficies de rodadura.
- En cadena de 3/8", la lima se debe guiar en posición horizontal (90° con respecto al riel de cadena).
- En cadena de .404", la lima hay que guiarla con 10° hacia arriba con respecto al riel de cadena.

25° en el Tipo 3/8"  
35° en el Tipo .404"

1/5

F

- El mango de lima facilita guiar la lima, tiene marcas para el ángulo de afilar correcto de 25° (en 3/8") y 35° (en .404") y limita la profundidad de penetración (4/5 diámetro de la lima). (Ver accesorios para el número de pedido.)
- Al limar las marcas deben estar en paralelo con la cadena.

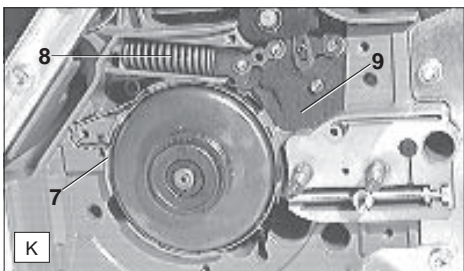
## Limpiar el riel de sierra

### ATENCIÓN:

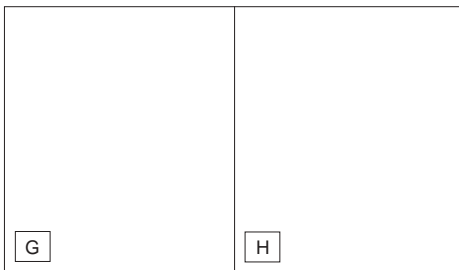
¡Ponerse guantes protectores!



Regularmente limpiar las superficies de rodadura del riel de sierra y controlar si están dañadas .



- Limpiar el interior, particularmente la cinta de freno (K/7), con un pincel.
- NOTA:** No limpiar el mecanismo de freno, particularmente el muelle (K/8), porque puede saltar de la guía.
- NOTA:** No quitar los materiales esponjosos (K/9).
- Montar la chapa cobertera y la chapa de guía.
- Después del montaje es necesario llevar a cabo una prueba de funcionamiento del freno de cadena (ver página 14).

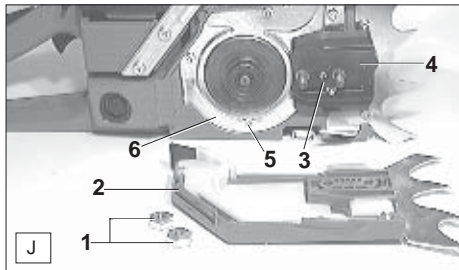


- Después de reafilar comprobar la altitud del tope de profundidad con el calibrador de cadena. (Ver accesorios para el número de pedido.)
- Corregir también cobrantes mínimos con la lima plana especial (G).
- Redondear el tope de profundidad (H).

## Limpiar la cinta del freno de cadena

### ATENCIÓN: ¡Es absolutamente necesario poner

en función el freno de cadena (bloquear) y ponerse guantes protectores! ¡No actuar el freno de cadena durante la limpieza!



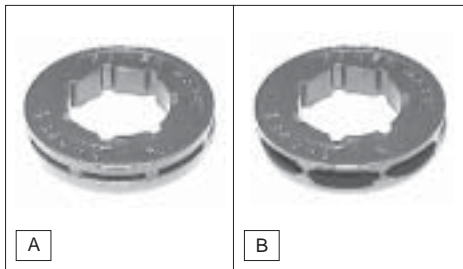
- Desatornillar las tuercas de sujeción (J/1).
- Retirar el protector del piñón (J/2).
- Soltar el tornillo (J/3) y quitar la chapa de guía (J/4).
- Desatornillar las cuatro tuercas (J/5) y quitar la chapa cobertera (J/6) con cuidado.

**NOTA:** Asegurar que no pueda saltar el muelle de compresión (K/8). El muelle de compresión debe ser asegurado en su posición antes de limpiar.

### NOTA:

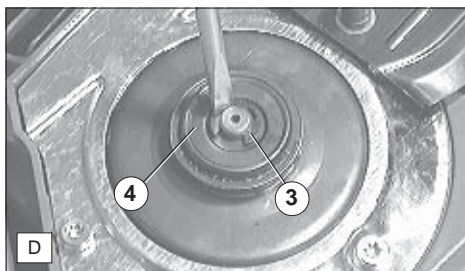
**El freno de cadena es un dispositivo de seguridad muy importante y como cada parte sometido a desgaste. El mantenimiento regular sirve para su propia seguridad. Es recomendable dejarlo efectuar en un taller especializado de SOLO.**

## Controlar el piñón



Antes de montar una cadena de sierra nueva es necesario controlar el estado del piñón (A).

Piñones desgastados (más de 0,2 mm) (B) causan daños en la cadena de sierra nueva y por eso deben ser cambiados.



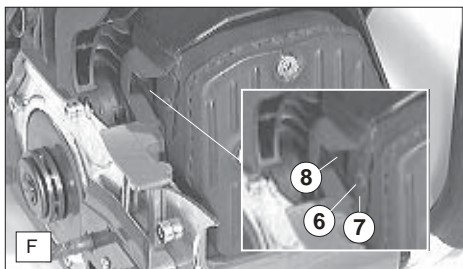
- Usar la llave combinada para quitar la arandela de seguridad (D/3).

### ATENCIÓN:

Al quitar la arandela de seguridad puede saltar.

- Quitar la arandela de tope (D/4) subyacente.

## Recambio/limpieza de la rejilla parachispas



La rejilla parachispas debe revisarse y limpiarse con regularidad.

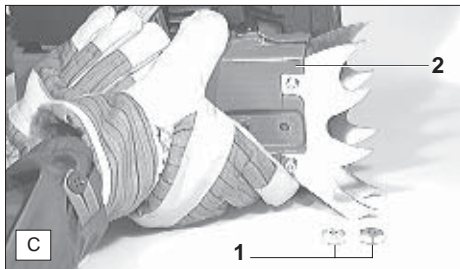
- Remueva el tornillo (F/6), la placa de apoyo (F/7) y la rejilla parachispas (F/8).

**Precaución:** No utilice objetos afilados o puntiagudos para limpiar la rejilla, ya que los alambres de la rejilla podrían dañarse o deformarse.

## Cambiar el piñón

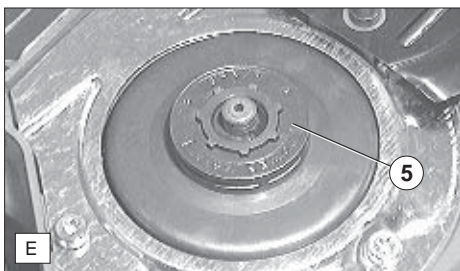
### ATENCIÓN:

¡Ponerse guantes protectores!



- Desatornillar las tuercas de sujeción (C/1).

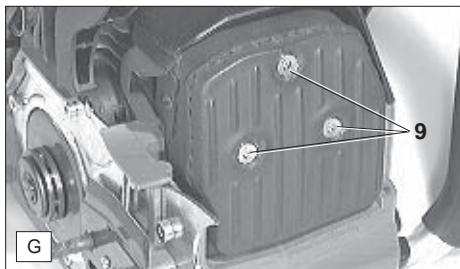
- Retirar el protector del piñón (C/2).



- Quitar el piñón (E/5) del tambor de embrague.

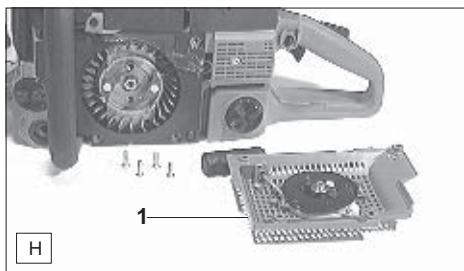
- Posicionar el piñón nuevo después de haberlo engrasado ligeramente y montar los componentes por orden inverso.

## Controlar los tornillos del silenciador

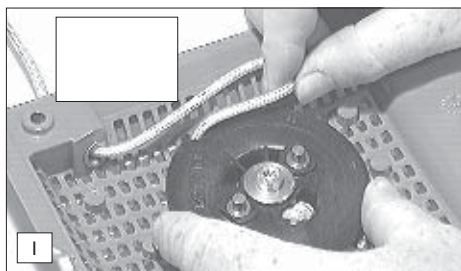


- Controlar con regularidad si los 3 tornillos de sujeción (G/9) están firme.

## Cambiar el cable de arranque



- Desatornillar el cárter del ventilador (**H/1**) (4 tornillos).
- No es necesario desmontar el tambor del cable.
- Quitar el cable viejo.
- Introducir el cable nuevo 0.16" x 42" (ø 4x1050 mm) y anudarlo de modo **simple** en el tambor, en el tirador de arranque anudarlo **con un lazo**. El extremo del cable no debe sobresalir.

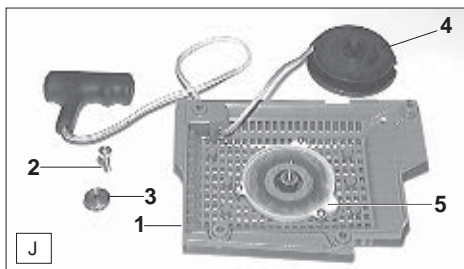


- Arrollar el cable alrededor del tambor lo más posible. Al fin tirar el cable con el tirador de arranque aproximadamente 20" (50 cm) hacia fuera del tambor, sujetar firmemente el tambor y arrollar el cable nuevamente.
- Desasir el tambor y dejar arrollar el cable por la tensión del muelle. El tirador de arranque debe estar posicionado de modo derecho al lado del cárter.

### NOTA:

**Tirado el cable completamente hacia fuera debe ser posible girar el tambor al menos 1/4 vuelta contra la fuerza del resorte.**

## Cambiar el muelle recuperador



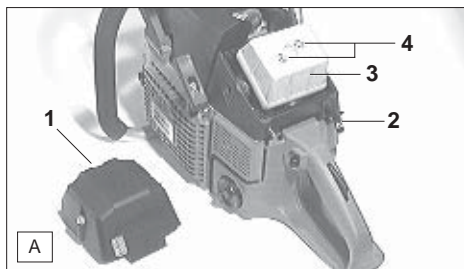
- Desatornillar el cárter del ventilador (**J/1**).
- Desatornillar el tornillo con estrella interior (**J/2**) del gorrón.
- Retirar el gorrón (**J/3**).
- Quitar el tambor del cable (**J/4**).
- Desatornillar la cubierta del muelle (**J/5**) (3 tornillos).
- Golpear el lado hueco del cárter del ventilador ligeramente contra madera sujetándolo firmemente, para que el muelle viejo pueda saltar y aflojarse sin peligro.
- El muelle nuevo es suministrado en una cápsula en estado tensado. Es montado de modo simple apretándolo completamente en el cárter del ventilador. Es necesario quitar el anillo de alambre. (Enroscar un muelle retirador saltado en el cárter en el sentido de las agujas del reloj).

## Cambiar la cabeza de aspiración

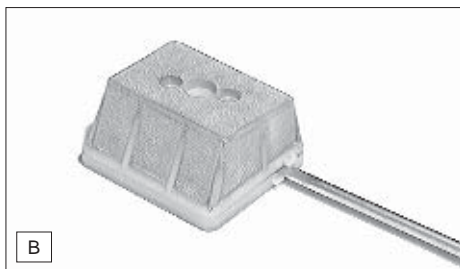


- Tirar la cabeza de aspiración mediante un alambre curvado a través de la abertura del depósito de combustible.
- El filtro de fieltro (**K/1**) de la cabeza de aspiración puede ser obstruido.
- Para poder garantizar una alimentación de combustible perfecta para el carburador se debe cambiar la cabeza de aspiración cada 3 meses.

## Limpiar el filtro de aire



- Quitar la tapa del filtro (A/1) (2 tornillos).  
**Atención:** Tirar el choke (A/2) para evitar que partículas de suciedad penetren en el carburador.
- Desatornillar los dos tornillos (A/4) y quitar el filtro de aire (A/3) del tubo de aspiración.



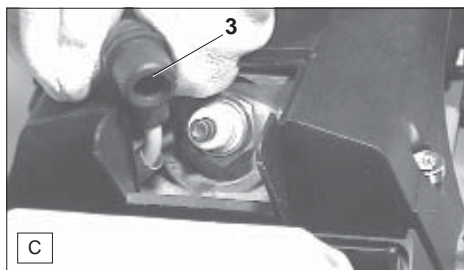
- Posicionar un atornillador entre las piezas de unión y girarlo para separar la parte superior de la parte inferior del filtro de aire.
- Limpiar el filtro de aire con un pincel o un cepillo blando.
- Lavar filtros muy sucios en tibia lejía jabonosa con un detergente normal.
- Dejar **secar** el filtro de aire **completamente**.
- Unir la parte superior con la parte inferior del filtro y posicionarlas sobre el tubo de aspiración. Atornillar los tornillos (A/4) firmemente.

Si es necesario limpiar el filtro frecuentemente (varias veces cada día), porque sólo un filtro limpio asegura una potencia óptima del motor.

### ATENCIÓN:

**¡En caso de daños cambiar el filtro inmediatamente!  
Piezas de tejido arrancadas pueden destruir el motor.**

## Cambiar la bujía



### ATENCIÓN:

**No tocar la bujía o la tapa bujía al marchar el motor (alto voltaje).**

**Efectuar el mantenimiento sólo si el motor está parado.**

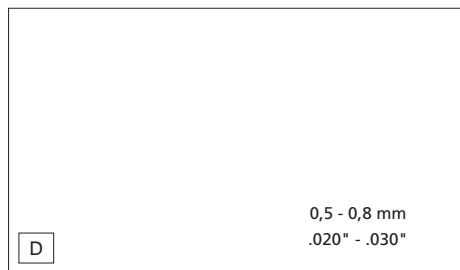
**El motor caliente puede ocasionar quemaduras. ¡Usar siempre guantes de protección!**

Cambiar la bujía si el cuerpo aislador está dañado, una merma grande de los electrodos ocurre o los electrodos están sucios o cubiertos de aceite.

- Desatornillar los dos tornillos de la tapa del filtro (A/1) y quitar la tapa (ver ilustración limpiar el filtro de aire).
- Tirar la tapa bujía (C/3) de la bujía. Usar la llave combinada suministrada para desmontar la bujía.
- Montar la bujía nueva por orden inverso.

**ATENCIÓN:** Usar sólo las bujías siguientes

- **BOSCH WSR 6F** o **NGK BPMR 7A.**



### La distancia entre los electrodos

La distancia entre los electrodos debe ser de .020" - .030" (0,5 - 0,8 mm).

### Controlar la chispa de encendido

- Apretar la bujía desmontada con el cable de encendido conectado seguramente mediante una pinza aislada contra el cilindro (¡no cerca del taladro para la bujía!).
- Poner el interruptor arranque-parada en la posición "I".
- Arrancar el motor tirando el cable de arranque hacia fuera con fuerza.

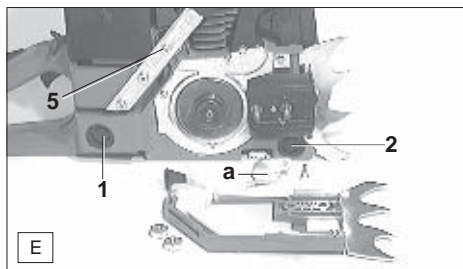
Si el funcionamiento es correcto se debe ver una chispa cerca de los electrodos.

## Cambiar el amortiguador de vibraciones

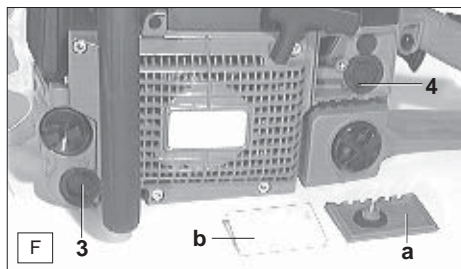
### ATENCIÓN:

¡Ponerse guantes protectores!

¡Siempre cambiar todos los 5 amortiguadores de vibraciones!

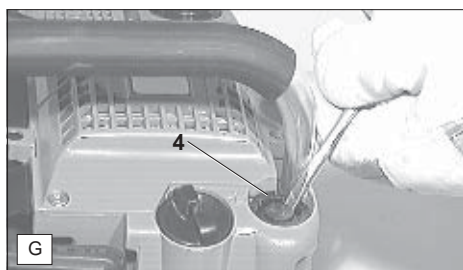


- El amortiguador de vibraciones (E/1) está montado cerca de la placa de características.
- El amortiguador de vibraciones (E/2) está montado debajo del soporte del riel. Es necesario desatornillar la palanca de retención (a).
- El amortiguador de vibraciones (E/5) está montado debajo del estribo de fijación del mango tubular.

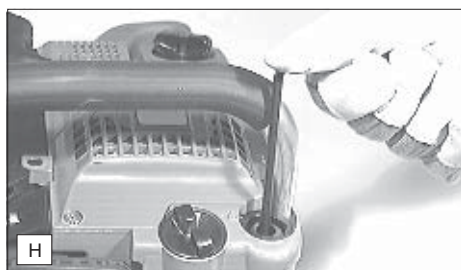


- El amortiguador de vibraciones (F/3) está montado debajo del tapón del depósito de combustible.
- El amortiguador de vibraciones (F/4) está montado debajo del pre-filtro. Es necesario desmontar la tapa (a) y el pre-filtro (b).

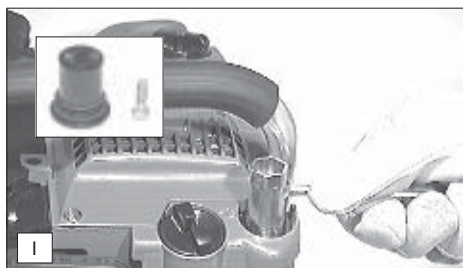
## Cambiar los amortiguadores de vibraciones 1 - 4



- Poner la motosierra con su lado sobre el suelo y quitar la tapa con cuidado mediante la llave combinada (G/4).



- Desatornillar el tornillo en el interior mediante el atornillador de codo.



- Desmontar el amortiguador de vibraciones con cuidado mediante la llave combinada.
- Montar el amortiguador de vibraciones nuevo por orden inverso.

## Cambiar el amortiguador de vibraciones 5



- Desmontar el mango tubular (a) (5 tornillos).
- Desmontar el amortiguador de vibraciones con cuidado mediante la llave de vaso (accesorios, no suministrada con la motosierra).
- Montar el amortiguador de vibraciones nuevo por orden inverso.

## Instrucciones para el mantenimiento regular

A efectos de lograr una prolongada vida útil, de evitar daños y de asegurar el pleno funcionamiento de los dispositivos de seguridad, los trabajos de mantenimiento descritos a continuación deberán realizarse con regularidad. Los derechos de garantía se reconocerán solamente si estos trabajos se han realizado de forma regular y reglamentaria. ¡La no observación de estas instrucciones puede originar accidentes!

Realice a diario, después del trabajo, las siguientes tareas de mantenimiento. Conviértalos en un hábito, ya que no requieren demasiado tiempo y asegurarán el funcionamiento correcto de su motosierra.

De esta manera podrán detectarse algunas posibles fallas ocultas antes de que ocasionen costosas y molestas interrupciones de su trabajo. En el caso de que Ud. comprara un defecto del equipo de seguridad al realizar el mantenimiento diario, la motosierra no debe volverse a usar antes de haberse eliminado el defecto.

El operador de la motosierra debe realizar sólo los trabajos de mantenimiento descritos en las instrucciones de manejo. Todos los otros trabajos deben ser llevados a cabo por un taller especializado de SOLO.

Página

<b>En general</b>	Motosierra completa	Limpiar el exterior y comprobar por daños. Dejar efectuar reparaciones inmediatamente por un taller especializado	18
	Piñón Freno de cadena	Cambiar a tiempo Dejar controlar regularmente por un taller especializado	
<b>Antes de cada puesta en marcha</b>	Cadena de sierra	Comprobar por daños y corte Reafilarse regularmente, cambiar a tiempo Controlar la tensión de la cadena	16-17 11
	Riel de sierra	Comprobar por daños	13-14
	Engrase de cadena	Prueba de funcionamiento	14
	Freno de cadena	Prueba de funcionamiento	14
	Interruptor arranque-parada Pulsador de bloqueo (segur.) Acelerador	Prueba de funcionamiento	14
Tapón de los depósitos de aceite y combustible	Comprobar por hermeticidad	13	
<b>Cada día</b>	Filtro de aire	Limpiar	20
	Riel de sierra	Comprobar por daños, limpiar el taladro de carga de aceite, volver para que las superficies de rodadura desgasten de modo uniforme, cambiar a tiempo	13
	Soporte del riel Núm. de revoluc., vacío	Limpiar, especialmente la ranura-guía de aceite Controlar (cadena no debe girarse)	13 15
<b>Cada semana</b>	Cárter del ventilador	Limpiar para lograr una alimentación de aire refrigerante perfecta, es necesario desmontar el cárter del ventilador	19
	Interior del carburador y aletas del cilindro	Limpiar, es necesario desmontar la tapa y la chapa protectora	17
	Freno de cadena	Limpiar la cinta del freno (serrín, aceite)	20
	Bujía	Comprobar y cambiar si es necesario	18
	Silenciador	Reapretar los tornillos de sujeción, limpieza de la rejilla parachispas	21
	Amortiguador de vibraciones Guía de cadena	Comprobar Comprobar	21
<b>Cada 3 meses</b>	Cabezal de aspiración	Cambiar	19
	Depósito de aceite/combust.	Limpiar	
<b>Anual</b>	Motosierra completa	Hacer realizar una inspección por un taller especializado	
<b>Antes de almacenar</b>	Cadena/riel de sierra	Desmontar, limpiar y lubricar ligeramente Limpiar la ranura-guía del riel de cadena	17
	Depósito de aceite/combust.	Descargar y limpiar	
	Bomba de aceite Carburador	Limpiar Dejar marchar el motor hasta falta de combustible	

## Servicio, piezas de repuesto y garantía

### Mantenimiento y reparaciones

El mantenimiento y la reparación de modernos motosierras de gasolina y dispositivos de seguridad requieren una formación técnica especial así como un taller equipado con herramientas especiales y dispositivos de prueba.

Por eso recomendamos dejar realizar todos los trabajos no descritos en estas instrucciones de manejo por un taller de SOLO.

Nuestros prácticos tienen la formación, la experiencia y el equipo necesarios para ofrecerle la solución más económica.

Por favor diríjase al Representante General indicado al dorso de estas instrucciones de servicio, o al importador nombrado.



## Piezas de repuesto

La seguridad funcional en el servicio continuo y la seguridad de su motosierra dependen entre otras cosas de la calidad de las piezas de repuesto. Usar sólo piezas de repuesto de origen SOLO.

Estas piezas son producidas especialmente para su tipo de motosierra y por eso aseguran una óptima calidad del material, de la exactitud dimensional, del funcionamiento y de la seguridad.

Piezas de repuesto de origen SOLO se pueden comprar por nuestro comerciante especializado. Tiene las listas de piezas de repuesto con los números de pedido requeridos y es siempre al corriente sobre mejoramientos y innovaciones en la oferta de piezas de repuesto.

Prestar atención a que al utilizar piezas de repuesto no de origen SOLO, SOLO no puede conceder una garantía.

## Garantía

SOLO garantiza una calidad perfecta y paga para retoques, es decir para el cambio de piezas defectuosas por razón de defectos del material o de fabricación que ocurren dentro del plazo de garantía después del día de compra. Prestar atención a que en algunos países las condiciones de garantía sean diferentes. En caso de duda dirigirse a su vendedor. Es responsable para la garantía del producto.

Esperamos que Vd. tenga comprensión para que en los casos siguientes la garantía deje de aplicarse. Estos son daños por:

- No observación de las instrucciones de manejo.
- Omisión de trabajos de mantenimiento y limpieza necesarios.
- Ajuste inadecuado del carburador.
- Desgaste normal.
- Sobrecarga evidente por sobrepaso permanente de la potencia máxima.
- Uso de rieles y cadenas de sierra no admitidos.
- Uso de longitudes del riel y de la cadena no admitidas.
- Uso de fuerza, tratamiento inadecuado, uso impropio o accidente.
- Daño de sobrecalentamiento por suciedad de las aletas del cilindro y del cárter del ventilador.
- Reparaciones por personas no experimentadas o reparaciones inadecuadas.
- Uso de piezas de repuesto inadecuadas o de piezas no de origen SOLO, si han provocado el daño.
- Uso de combustibles inadecuados o viejos.
- Omisión de reapretar uniones atornilladas exteriores.
- Daños provocados por las condiciones de aplicación del alquilamiento profesional.

Trabajos de limpieza, mantenimiento y ajuste no son incluidos en la garantía. Dejar realizar todos los trabajos que afectan la garantía por un comerciante especializado de SOLO.

## Localización de averías

Avería	Sistema	Observación	Causa
Cadena no marcha	Freno de cadena	Motor marcha	Freno de cadena puesto en función
Motor no arranca o sólo con gran dificultades	Sistema de encendido	Chispa de encendido No chispa de encendido	Defecto en alimentación de combustible, sistema de compresión, avería mecánica Interruptor oprimido, defecto o cortocircuito en cableado, tapa bujía, bujía o módulo de encendido defectuoso
	Alimentación de combustible	Depósito de combustible cargado	Choke en posición incorrecto, carburador defectuoso, cabeza de aspiración sucio, tubería de combustible quebrada o interrumpida
	Sistema de compresión	En el interior Al exterior	Junta al pie del cilindro defectuosa, retenes radiales del eje defectuosos, cilindro o aros de pistón defectuosos
Arranque en caliente difícil	Carburador	Dispositivo de arranque no engrana	Bujía no cierre herméticamente Muelle en dispositivo de arranque roto, componentes rotos en el interior del motor
		Depósito cargado (comb.) Chispa de encendido	Ajuste del carburador incorrecto
Motor arranca, pero no marcha	Alimentación de combustible	Depósito de combustible cargado	Ajuste incorrecto de las r. p. m. en marcha sin carga, cabeza de aspiración o carburador sucios, ventilación del depósito defectuosa, tubería de combustible interrumpida, cable defectuoso, interruptor arranque-parada defectuoso.
Potencia insuficiente	Posiblemente varias sistemas al mismo tiempo	Motor marcha sin carga	Filtro de aire sucio, ajuste del carburador incorrecto, silenciador obstruido, canal de salida de humos en el cilindro atrancado, rejilla parachispas obstruido.
No engrase de cadena	Depósito de aceite Bomba de aceite	No hay aceite en la cadena de sierra	Depósito de aceite vacío Ranura-guía de aceite sucia

## Estracto de la lista de piezas de repuesto

Usar sólo piezas de repuesto de origen SOLO. Dejar realizar reparaciones y remplazos de otras piezas por un taller especializado de SOLO.

Motosierra 694

**SOLO**<sup>®</sup>

Pos.	SOLO-Nr.	Stck.	Benennung
<b>3/8"</b>			
2	6900370	1	Barra guía 50 cm (20")
	6900372	1	Barra guía 60 cm (24")
	6900937	1	Barra guía 70 cm (28")
3	6900371	1	Cadena de sierra 3/8" por 50 cm
	6900373	1	Cadena de sierra 3/8" por 60 cm
	6900941	1	Cadena de sierra 3/8" por 70 cm
<b>.404"</b>			
2	6900479	1	Barra guía 60 cm (24")
1	6900482	1	Guía blindada 70 cm (28")
	6900890	1	Guía blindada 80 cm (32")
3	6900481	1	Cadena de sierra .404" por 60 cm
	6900484	1	Cadena de sierra .404" por 70 cm
	6900891	1	Cadena de sierra .404" por 80 cm
5	952 100 153	1	Protector de cadena por 50-60 cm
	952 100 171	1	Protector de cadena por 74 cm
6	024 112 300	1	Dispos. de arranque cpl.
7	00 63152 25	1	Cordón de arranque ø 4x1050
8	965 402 262	1	Tirador de arranque
9	020 163 031	1	Muelle retirador
10	024 173 230	1	Filtro de aire (Robkoflok)
11	23 00 389	1	Bujía
12	010 114 050	1	Tapón, depósito de aceite, cpl.
13	963 228 030	1	Anillo de guarnición 28x3 mm
15	024 174 020	3	Tornillo speciale M6
16	965 525 101	1	Junta
17	024 174 153	1	Silencioso
18	024 174 160	1	Parachispas
18a	024 174 171	1	Chapa de rebotamiento
19	915 142 090	1	Tornillo para chapa 4,2x9,5
20	965 551 250	1	Caja
21	965 403 430	1	Amortiguador de vibraciones
22	965 403 461	4	Amortiguador de vibraciones
23	913 455 204	4	Ø Torn. cilindr. rosca M5,5x20
24	965 404 740	4	Tapa de cierre
25	024 223 041	1	Tambor de embrague
26	962 210 024	1	Jaula para agujas 10/16x12
27	30 38 399	1	Piñon 3/8", Z=7
27	30 38 398	1	Piñon .404", Z=7
28	001 224 011	1	Arandela de tope
29	927 308 000	1	Arandela de seguridad 8
30	024 213 260	1	Protector del piñon, cpl.
36	00 20 214	2	Tuerca exagonal M8
37	963 601 120	1	Cabezal de aspiración
41	965 451 901	1	Tapón, depósito de comb., cpl.
42	963 232 045	1	Anillo toroidal 31x4,5
43	024 173 081	1	Pre-filtro
44	941 719 171	1	Llave combinada 17/19
45	940 827 000	1	Atornillador de codo T27
46	944 340 001	1	Atornillador por carburador

## Estracto de la lista de piezas de repuesto

Usar sólo piezas de repuesto de origen SOLO. Dejar realizar reparaciones y remplazos de otras piezas por un taller especializado de SOLO.

Motosierra 694

**solo**<sup>®</sup>

### Accesorios (no suministrados con la motosierra)

50	953 100 071	1	Calibrador cadena 3/8"
51	0080108	1	Mango de lima
52	0080109	1	Lima redonda ø 5,5 mm
53	0080110	1	Lima plana
54	0080450	1	Mango de lima (con lima ø 5,5 mm)
-	953 007 000	1	Burro para riel de sierra
55	944 500 860	1	⊗ Atornillador T27
56	944 500 862	1	⊗ Atornillador 8", 200mm T27
57	944 500 861	1	⊗ Atornillador 4", 100mm T27
-	944 500 621	1	Llave de vaso (para amortiguador de vibrac.)
-	949 000 031	1	Depósito combinado (para 5l combust., 2,5l aceite)

## CE Declaración de conformidad

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, D-71069 Sindelfingen, declara que el modelo de la siguiente máquina que se suministra, con la denominación de producto:

Sierra de cadena con motor de combustión interna  
Código de serie/tipo: 694

cumple las disposiciones de las siguientes normas UE:  
98/37 EG para máquinas y 89/336/CEE (modificada por 92/31/CEE), referente a la compatibilidad electromagnética.

Se aplicaron las siguientes normas armonizadas:  
EN 608 motosierras portátiles, CISPR 12, EN 50082-1, DIN VDE 0879 T1.

Autorizada por: TÜV Product Service GmbH, Oficina de Certificación  
Riedlerstrasse 31  
D-80339 Munich

Se garantiza el nivel de presión sonora (Ld) de 118 dB(A)  
Se ha medido el nivel de presión sonora (Lwa) de 116 dB(A)  
Esta declaración de conformidad pierde su vigencia cuando el producto se transforma o modifica sin autorización.

Sindelfingen, a 01 de Enero de 2002      Wolfgang Emmerich  
SOLO Kleinmotoren GmbH                      Gerente

## Nous vous remercions de votre confiance !

Notre souhait est de satisfaire nos clients. Vous avez choisi l'une des tronçonneuses les plus modernes. Solo est un constructeur de renommée mondiale qui possède une solide expérience dans ce domaine.

La tronçonneuse Solo 694 est un outil performant et moderne destiné aux professionnels pour la coupe de bois de forte épaisseur. C'est, d'autre part, un outil idéal prédestiné aux travaux forestiers et pour des travaux de tronçonnage de grumes sur les dépôts ou dans les scieries.

Grâce à son mécanisme d'entraînement de haute performance, cette machine trouve son utilité dans les abattages de troncs de gros diamètres. Sa forme élégante et ergonomique lui permet d'être en même temps suffisamment maniable pour des travaux d'émondage.

La tronçonneuse Solo 694 est donc une tronçonneuse à moteur thermique universelle, et puissante. C'est une machine de la nouvelle génération qui se distingue des autres sur de nombreux points :

- Puissance élevée pour un faible poids.
- Un couple élevé pour une faible vitesse de rotation. Grâce à un bon rapport course/alésage et une bonne conception de cylindre, le moteur est très performant. - S'y ajoute, une faible consommation de carburant, donc aussi un plus faible dégagement de gaz nocifs.
- Un système d'allumage performant, ne nécessitant pas d'entretien, assure un démarrage facile et instantané.
- Un mécanisme d'entraînement de faible masse permettant une accélération rapide.
- Une manipulation et un service particulièrement aisés auxquels s'ajoute une ergonomie de maniabilité.

Pour la conception, les normes suivantes ont été observées : U55411382, EP 0440827, EP0560201, GBM 8909508, GBM 8913638, GBM 9203378.

Pour pouvoir garantir le bon fonctionnement et une bonne performance, tout en assurant en même temps votre sécurité personnelle, nous vous demandons de :

**Lire attentivement cette notice avant la première mise en service et veuillez observer avant tout les prescriptions de sécurité ! La non-observation de ces instructions risque d'entraîner des blessures mortelles !**

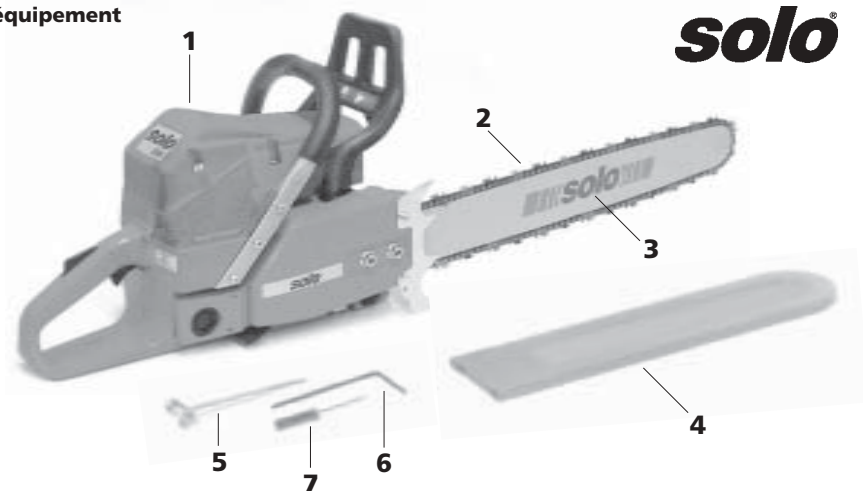
Sommaire	Page
<b>Emballage</b> .....	26
<b>Détails de l'équipement</b> .....	27
<b>Symboles</b> .....	27
<b>INSTRUCTIONS DE SÉCURITÉ</b> .....	28
Instructions générales .....	28
Équipement de protection personnel .....	28
Produits de fonctionnement /Remplissage des réservoirs .....	29
Mise en route .....	29
Choc de recul (Kickback) .....	30
Comportement et technique de travail .....	30-31
Transport et stockage .....	32
Maintenance .....	32
Premiers secours .....	32
<b>Caractéristiques techniques</b> .....	33
<b>Désignation des pièces</b> .....	33
<b>MISE EN ROUTE</b> .....	34
Montage du guide et de la chaîne .....	34-35
Tension de la chaîne .....	35
Frein de chaîne .....	35
Carburant .....	36-37
Réglage du graissage de la chaîne .....	37
Démarrage et arrêt du moteur .....	38
Vérification du frein de chaîne .....	38
Vérification du graissage de la chaîne .....	38
<b>Réglage du carburateur</b> .....	39
<b>Marche hivernale</b> .....	39
<b>TRAVAUX DE MAINTENANCE</b> .....	40
Affûtage de la chaîne .....	40-41
Nettoyer le guide de la chaîne .....	41
Nettoyer la bande du frein de chaîne .....	41
Vérifier et changer la roue à chaîne .....	42
Changement / nettoyage du pare-étincelles .....	42
Contrôler les vis d'échappement .....	42
Remplacer la corde de lanceur du moteur .....	43
Remplacer le ressort de rappel .....	43
Remplacer la crépine d'aspiration .....	43
Nettoyage du filtre à air .....	44
Remplacement de la bougie .....	44
Remplacement de l'amortisseur de vibrations .....	45
Indications de maintenance et d'entretien périodiques ..	46
<b>Service d'atelier, pièces de rechange et garantie</b> ....	46-47
<b>Recherche de pannes</b> .....	47
<b>Extrait de la liste des pièces de rechange</b> .....	48
<b>Déclaration de conformité européenne</b> .....	49

## Emballage

Pour le transport, votre tronçonneuse Solo 694 est protégée par un carton contre les détériorations éventuelles dues au transport.

## Détails de l'équipement

**solo**<sup>®</sup>



1. Tronçonneuse à moteur thermique Solo 694
2. Chaîne
3. Guide
4. Housse de protection de guide
5. Outillage de montage
6. Notice d'emploi (non illustré)

Si un des composants indiqué ici, ne devait pas être dans l'équipement d'origine, veuillez vous adresser à votre revendeur !

## Symboles

Vous rencontrerez les symboles suivants sur l'appareil et dans les instructions d'emploi :

<b>Lire les instructions d'emploi et suivre les consignes de sécurité !</b>	<b>Interrupteur de marche / arrêt</b>	<b>Mélange carburant</b>
<b>Attention danger !</b>	<b>Arrêter le moteur !</b>	<b>Huile de chaîne</b>
<b>Interdit !</b>	<b>Réglage du carburateur</b>	<b>Fonctionnement en hiver</b>
<b>Port du casque et des protections auditives obligatoire !</b>	<b>Levier starter</b>	<b>Premiers secours</b>
<b>Interdiction de fumer !</b>	<b>Porter de gants de protection !</b>	<b>Recyclage</b>
<b>Ne pas approcher d'une flamme !</b>	<b>Frein de chaîne</b>	<b>Marquage CE</b>
<b>Démarrer le moteur</b>	<b>Attention, choc de recul (Kickback) !</b>	

# Instructions de sécurité

## Instructions générales

- **Pour assurer une manipulation en toute sécurité, l'utilisateur de la tronçonneuse doit impérativement lire cette notice d'emploi** pour se familiariser avec le manie- ment de cette tronçonneuse. Par une utilisation inadéquate, des utilisateurs non compétents peuvent présenter un dan- ger pour eux-mêmes et pour d'autres personnes.
  - Ne prêter la tronçonneuse qu'à des utilisateurs ayant déjà une expérience avec ce genre de machine. Dans ce cas, les instructions d'emploi doivent être remise à l'emprunteur.
  - L'utilisateur novice doit être informé par le vendeur.
- Remarque** : pour réduire les risques dus aux choc de recul (voir page 6), nous conseillons à l'utilisateur novice d'utili- ser des chaînes réduisant le risque de choc de recul.
- N'hésitez pas à consulter votre revendeur Solo.
- Les enfants et adolescent en dessous de 18 ans ne doivent pas utiliser des tronçonneuses. Les adolescents au-dessus de 16 ans ne sont pas concernés par cette interdiction, si pour des besoins de formation, ils sont sous la direction d'une professionnel.
  - Les travaux avec la tronçonneuse exigent une attention par- ticulière .
  - Ne travailler qu'en bonne condition physique. Une fatigue, par exemple, peut conduire à une inattention. Il faut particu- lièrement faire attention à la fatigue de la fin de journée. Exé- cuter tous les travaux tranquillement et avec prudence. L'utili- sateur est d'autre part responsable par rapport à des tiers.
  - Ne jamais utiliser la tronçonneuse sous l'effet de l'alcool, de drogues ou de médicaments (2).
  - Avoir un extincteur sous la main en cas de travaux dans une végétation facilement inflammable ou par temps de sécheresse (danger d'incendie de forêt).

1

2

## Équipement de protection personnel

- **Pour éviter des blessures à la tête, aux yeux et aux mains, ainsi qu'une baisse de l'audition, il faut por- ter les équipements et moyens de protection corpo- rels suivant.**
- Les vêtements doivent être près du corps, sans toutefois présenter une gêne. Ne porter aucun bijou, ou de vête- ment flottant qui puisse se prendre dans les broussailles ou les branches. Si vous portez des cheveux longs, attachez les ou portez un filet.
- Portez pour l'ensemble des travaux forestiers un **casque de protection** (1). Il offre une protection contre des bran- ches en chute. Le casque de protection doit régulièrement être vérifié s'il n'est pas endommagé et il doit être échangé au plus tard après 5 ans. N'utilisez que des casques agréés.
- **La visière de protection de visage** (2) du casque, (à dé- faut des lunettes de protection) vous protège contre les copeaux et les éclats de bois. Pour éviter des blessures aux yeux, il faut porter en permanence des lunettes de protec- tion ou une visière de protection.
- Pour éviter de provoquer des dommages auditifs, il faut porter **des protections acoustiques** appropriées (casque protège-oreilles (3), capsules, ouate à la cire, etc). Analyser pas bandes d'octaves possible sur simple demande.
- **La veste de sécurité** (5) possède 22 couches de tissu en nylon et protège contre les coupures. Son emploi est forte- ment conseillé.
- **Les gants de travail** (6) en cuir solide font partie de l'équi- pement prescrit et ils doivent être portés en permanence lors de travaux avec la tronçonneuse.
- Lors de travaux avec la tronçonneuse, il faut également por- ter **de chaussures** ou **bottes de sécurité** (7), à semelle an- tidérapante et coque acier. Les chaussures de sécurité avec des recouvrements anti-coupures offrent une protection contre les blessures par coupure et assurent un bon maintien.

3

4

## Produits de fonctionnement / remplissage des réservoirs

- Pour remplir les réservoirs, arrêtez le moteur.
- Interdiction de fumer et éviter toute contact avec une flamme.
- Avant de faire le plein, laissez refroidir le moteur.
- Les carburants peuvent contenir des substances assimilables à des diluants. Lors du remplissage, portez des gants. Changez souvent les vêtements de protection et lavez les. Ne respirez pas les vapeurs de carburants. La respiration des vapeurs de carburant pourrait entraîner des dommages corporels.
- Ne renversez pas de carburant ou d'huile de chaîne. Si cela devait arriver, nettoyez immédiatement la tronçonneuse. Ne pas mettre le carburant en contact avec les vêtements. Si cela devait arriver, changez de vêtement.
- Veillez à ce que le carburant ou l'huile de chaîne ne pénètre pas dans le sol (protection de l'environnement). Utilisez des substrats adéquats.
- Ne pas faire le plein dans un local fermé, les vapeurs des carburants s'amassent au sol (danger d'explosion).
- Bien fermer les capuchons vissés des réservoirs à essence et huile.
- Lorsque vous souhaitez démarrer le moteur, éloignez vous d'au moins 3 mètres du lieu où vous avez rempli les réservoirs.
- Les carburants ne peuvent pas être stockés indéfiniment. N'acheter que la quantité nécessaire couvrant le temps de marche prévisible.
- Ne transportez et ne stockez le carburants que dans des bidons prévus à cet effet et portant les indications nécessaires. Ne laissez pas le carburant et l'huile de chaîne à portée des enfants.

5

3 mètres

6

## Mise en route

- **Ne travaillez jamais tout seul, en cas d'urgence, quelqu'un doit être à proximité.**

- Veillez à ce qu'il n'y ait pas d'enfants ou d'animaux (7) dans la zone de travail de la tronçonneuse.

- **Avant le début du travail, contrôlez le bon fonctionnement et l'état réglementaire de la machine.**

Il faut particulièrement vérifier le fonctionnement du frein de chaîne, le montage correct du guide, la tension et l'affûtage réglementaire de la chaîne, le bon fonctionnement du levier d'accélérateur, l'état de propreté de la poignée pour en assurer une bonne préhension, le fonctionnement du commutateur start/stop.

- Ne mettre la machine en route qu'après assemblage complet.
- Avant le démarrage, l'utilisateur de la tronçonneuse doit prendre une position correcte et sûre.
- Ne démarrez la tronçonneuse que selon les instructions indiquées dans la notice d'emploi (8). D'autres techniques de lancement ne sont pas autorisées.

7

- Lors de la mise en route, la machine doit être solidement maintenue. Le guide et la chaîne doivent être dégagés de tout obstacle.

- **Lors du travail, la tronçonneuse est à maintenir avec les deux mains.** La main droite maintient la poignée arrière, la main gauche la poignée en forme d'étrier. Bien saisir la poignée avec les pouces.

- **Attention : en lâchant le levier des gaz, la chaîne continue à tourner pendant un court instant** (effet de marche libre)

- Il faut veiller constamment à avoir une bonne position, stable.
- La tronçonneuse est à manipuler de manière à ce que les gaz d'évacuation ne peuvent inspirés. Ne pas travailler dans des locaux fermés (danger d'asphyxie).

- **Arrêter immédiatement la tronçonneuse lorsqu'on sent des modifications dans son comportement.**

8

- **Le moteur doit impérativement être coupé (9) pour un contrôle de la tension de la chaîne, pour le resserrage ou le remplacement de la chaîne.**

- Si le dispositif de coupe est entré en contact avec des pierres, des clous ou autres objets durs, arrêter immédiatement le moteur et contrôler le dispositif.

- Pendant les pauses de travail, et avant de quitter le lieu de travail, la tronçonneuse doit être arrêtée (9) de telle façon qu'elle ne présente pas de danger.

- Ne pas poser la tronçonneuse chaude dans de l'herbe sèche ou sur des objets inflammables. Le pot d'échappement dégage de la chaleur (risque d'incendie).

- **Attention :** après avoir arrêté la tronçonneuse, l'huile coulant de la chaîne et du guide pourrait provoquer des salissures. Utilisez toujours un support d'appui adéquat.

9

- |                         |                               |
|-------------------------|-------------------------------|
| ● Maintenance           | ● Pause de travail            |
| ● Ravitaillement        | ● Transport                   |
| ● Affûtage de la chaîne | ● Mise hors service de sciage |

### Choc de recul (Kickback)

- En travaillant avec des tronçonneuses, il peut se produire des chocs de recul très dangereux.
- Ce choc de recul se produit si la zone supérieure de la pointe du guide touche involontairement du bois ou d'autres objets durs (10)
- La tronçonneuse est alors incontrôlable et elle est projetée avec violence en direction de son utilisateur (**danger de blessures**).

#### Pour éviter ce choc de recul, il faut veiller à ce qui suit:

- Les travaux en plongée ne doivent être exécutés que par des personnes spécialement formées.
- Observer toujours la pointe du guide de la chaîne. Prendre des précautions en reprenant des coupes déjà amorcées.
- Débuter la coupe avec la chaîne de la tronçonneuse en marche.
- Affûter toujours correctement la chaîne de la tronçonneuse. Ce faisant, il faut veiller à ce que la hauteur correcte du limiteur de profondeur soit correcte!
- Ne pas scier plusieurs branches à la fois! Lors de l'émondage, veillez à ce qu'on ne touche une autre branche.
- Lors de la mise en longueur, veillez aux autres troncs limitrophes.

### Comportement et technique de travail

- Ne travailler que sous de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Faire particulièrement attention en présence de sol glissant, d'humidité, de glace et de neige (danger de glissade). Du bois fraîchement écorcé (les écorces) est particulièrement source de sol glissant.
- Ne jamais travailler sur un fondement instable. Faire attention aux obstacles dans la zone de travail (risque de trébucher). Continuellement veiller à avoir une assise solide et sûre.
- Ne jamais scier par-dessus l'épaule (11).
- Ne jamais scier debout sur une échelle.
- Ne jamais monter dans l'arbre avec la tronçonneuse et y effectuer des travaux.
- Ne pas travailler en position trop penchée vers l'avant.
- Guider la tronçonneuse pour qu'aucune partie du corps humain ne se trouve en prolongation de la zone de pivotement de la chaîne de tronçonnage (12).
- Ne scier que du bois avec la tronçonneuse.
- Ne pas toucher le sol avec la chaîne de tronçonnage en marche.
- Ne pas utiliser la tronçonneuse comme outil de dégagement et décoincement pour enlever des morceaux de bois et d'autres objets.
- Nettoyer l'endroit de la coupe en éliminant les corps étrangers tels que sable, pierres, clous etc. Les corps étrangers endommagent le dispositif de sciage et peuvent provoquer un choc de recul (Kickback) dangereux.
- Lors de la confection de bois scié, utiliser une assise sûre (si possible un chevalet de sciage, 13). Le bois ne doit pas ni être maintenu par autre personne, ni coincé avec le pied.
- Des bois ronds doivent être bloqués.
- **Lors de coupes d'abattage et de tronçonnage la butée dentée (13, Z) doit être appliquée contre le bois à couper.**
- Avant tout tronçonnage, appliquez d'abord fermement la griffe de butée. Pour ce faire, la tronçonneuse est relevée par la poignée arrière et guidée par la poignée étrier. La griffe de butée sert de point de pivotement. La reprise de la coupe suivante est effectuée en pressant légèrement sur la poignée étrier. Ce faisant, reculez un peu la tronçonneuse. Placez la butée dentée plus bas et remontez de nouveau la poignée arrière.
- **Des coupes en plongée et des coupes longitudinales ne doivent être exécutées que par des personnes spécialement formées** (plus grand danger d'un choc de recul).
- Amorcer **les coupes longitudinales** avec un angle le plus plat possible (14). Cette opération doit particulièrement être effectuée avec précaution, car la butée dentée ne peut pas être utilisée.
- Ne retirer le dispositif de sciage en dehors du bois qu'avec la chaîne de sciage en marche.
- Si on doit effectuer plusieurs coupes, le levier de gaz doit être libéré entre les coupes.

10

11

12

13

14





- Agir avec précaution lors de la coupe de bois éclaté, car un entraînement de morceaux de bois sciés n'est pas exclu (danger de blessure).
- Lorsque la chaîne de sciage est coincée, la tronçonneuse peut être poussée en direction du serveur lorsqu'on se sert de la partie supérieure du guide pour la dégager. C'est pour cette raison qu'il est conseillé, selon possibilité, de scier avec la partie inférieure du guide, la scie étant repoussée alors du corps en direction du bois (15).
- Du bois sous tension (16) doit toujours préalablement être entaillé par la face comprimée (A). Ce n'est qu'après que l'on effectue la coupe de séparation sur la face sous traction (B). On empêche ainsi le coincement de la chaîne.

**Attention :**

**Les travaux d'abattage et d'émondage ne doivent être exécutés que par des personnes formées ! Risque de blessures !**

- Lors de l'émondage, la tronçonneuse doit si possible prendre appui sur le tronc. Pour ce faire, il ne faut pas travailler avec la pointe du guide de la chaîne (danger de choc de recul).
- Veillez particulièrement aux branches se trouvent sous tension. Ne pas couper des branches libres par le bas.
- Ne pas exécuter de l'émondage en se plaçant debout sur le tronc.

**Les travaux d'abattage ne doivent être exécutés que si l'on s'est assuré :**

- a) que dans la zone d'abattage ne se trouvent que les personnes concernées par l'abattage
- b) un chemin de retraite sans obstacles pour toutes les personnes concernées par l'abattage (la zone de retraite doit se trouver à environ 45° en biais en arrière)
- c) le pied du tronc doit être dégagé de tout corps étranger, taillis et branches. Veillez à avoir une assise sûre (danger de trébuchement)
- d) que le prochain poste de travail soit éloigné à une distance d'au moins deux fois et demi de la longueur de l'arbre (17). Avant l'abattage, il faut vérifier la direction de chute et s'assurer qu'à une distance de deux fois et demi de la longueur de l'arbre (17) ne se trouvent des personnes ni des objets!

**Appréciation de l'arbre:**

Direction de son inclinaison - branches libres ou mortes - hauteur de l'arbre - porte-à-faux naturel - est-ce-que l'arbre est pourri?

- Observer la vitesse et la direction du vent. Lors de fortes rafales de vent, l'abattage ne doit pas être effectué.

**Entailles des naissances de racines:**

Commencer par la naissance de la racine la plus grande. La première coupe sera l'entaille verticale, puis celle en horizontale.

**Etablir l'entaille d'abattage (A, 18):**

Cette entaille donne à l'arbre la direction et le guidage de la chute. Elle est placée à un angle droit par rapport à la direction de chute de l'arbre et sa taille est de 1/3-1/5 du diamètre du tronc. Pratiquer cette entaille le plus près possible du sol.

- Des corrections éventuelles de l'entaille de chute doivent être reprises sur toute la largeur.

- **La coupe d'abattage (B, 19)** est placée plus haut que le fond à l'entaille de chute (D). Elle doit être exécutée absolument horizontale. Devant l'entaille de chute, il faut qu'il reste env. 1/10 du diamètre du tronc comme réserve de cassure.

- **La réserve de cassure (C)** fonctionne comme une charnière. Elle ne doit en aucun cas être coupée, l'arbre tombant autrement d'un façon incontrôlée. Il faut placer à temps voulu des coins!

- La coupe de chute ne doit être assurée qu'avec des coins en aluminium ou en matière plastique. L'emploi de coins en acier est interdit.

- Lors de la chute se tenir uniquement latéralement de l'arbre en chute.

- En se retirant après la coupe de chute, il faut veiller aux branches tombantes.

- En travaillant sur un terrain en pente, l'utilisateur de la tronçonneuse doit se placer au-dessus ou latéralement du tronc à travailler resp. de l'arbre couché.

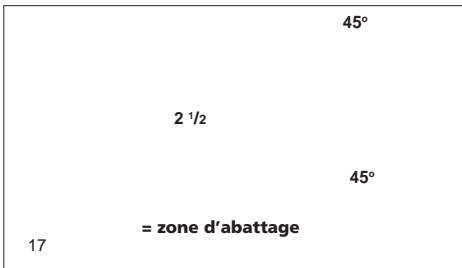
- Faire attention aux troncs d'arbre dévalant en roulant la pente.



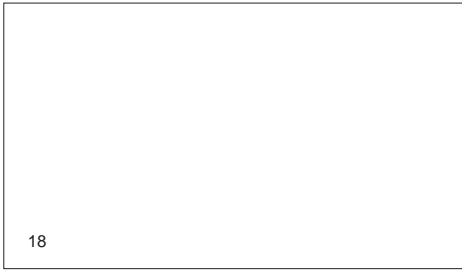
15



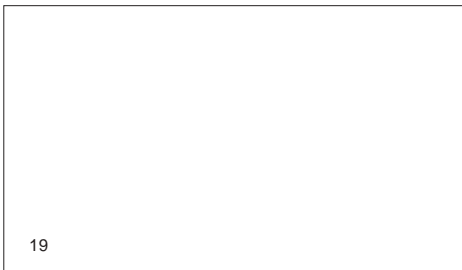
16



17



18



19

## Transport et stockage

- **Lors du transport et lors d'un changement d'emplacement pendant le travail, la tronçonneuse doit être arrêtée ou le frein de chaîne enclenché pour éviter un démarrage intempestif de la chaîne**
- **Ne jamais porter ou transporter la tronçonneuse avec la chaîne en marche!**
- Lors d'un transport sur une grande distance, il faut enfiler dans tous les cas la housse de protection du bras de guide.
- Ne porter la tronçonneuse que par la poignée en étrier. Le guide de la chaîne de la tronçonneuse doit être dirigé vers l'arrière (20). Eviter d'entrer en contact avec le pot d'échappement (danger de brûlures).
- Lors du transport dans un véhicule, il faut s'assurer d'une position sûre stable de la tronçonneuse pour que le carburant et l'huile de chaîne ne peuvent pas s'écouler.
- La tronçonneuse doit être rangée dans un local sec. Elle ne doit pas être stockée à l'extérieur à l'air libre. Ne pas laisser la tronçonneuse à la portée des enfants.
- En cas d'un stockage prolongé et lors d'une expédition de la tronçonneuse, il faut vidanger les réservoirs de carburant et d'huile.

20

## Maintenance

- **Pour tous les travaux de maintenance, arrêter la tronçonneuse (21) et retirer la fiche de la bougie!**
- L'état opérationnel des organes de sécurité de la tronçonneuse, particulièrement le fonctionnement du frein de chaîne, est à vérifier chaque fois avant de débiter le travail. Il faut particulièrement veiller que la tension et l'affûtage réglementaires de la chaîne de sciage (22).
- La machine doit fonctionner avec le moins de bruit et de gaz d'échappement possibles. Ceci suppose un bon réglage du carburateur.
- Nettoyer régulièrement la tronçonneuse.
- Vérifier régulièrement l'étanchéité des bouchons de fermeture des réservoirs.

21

**Respecter les prescriptions de prévoyance contre les accidents de la corporation professionnelle correspondante et de l'assurance. Ne procéder en aucun cas à une modification constructive de la tronçonneuse. Vous risquez votre sécurité.**

Les travaux de maintenance et de réparations à exécuter sont limités à ceux précisés dans la notice d'emploi. Tous les autres travaux doivent être effectués par le Service Après Vente de SOLO.

N'utilisez que des pièces de rechange d'origine SOLO et des accessoires conseillés par SOLO.

En utilisant des pièces de rechange qui ne sont pas d'origine SOLO ou des accessoires et des combinaisons de guide/chaînes et de longueurs non conseillés, le risque d'accident est plus élevé. En cas d'accident ou de dommages avec des dispositifs de sciage ou accessoires non agréés, la responsabilité de SOLO est dérogée.

22

## Premiers secours

On devra toujours disposer sur le lieu de travail d'une boîte de secours pour le cas d'un éventuel accident. Les produits prélevés doivent immédiatement être remplacés.

**Si vous appelez du secours, veuillez indiquer:**

- le lieu de l'accident
- ce qui s'est passé
- le nombre de blessés
- le type de blessures
- le nom du demandeur

## REMARQUE

Des dériorations au niveau des vaisseaux sanguins ou du système nerveux peuvent se produire chez des personnes souffrant de troubles circulatoires et trop souvent soumises à des vibrations. Les symptômes pouvant apparaître à la suite de vibrations au niveau des doigts, mains ou articulations sont les suivants: engourdissement de membres corporels, chatouillement, douleurs, points, changement du teint ou de la peau. **Si ce genre de symptômes apparaissent, consultez un médecin.**

## Caractéristiques techniques

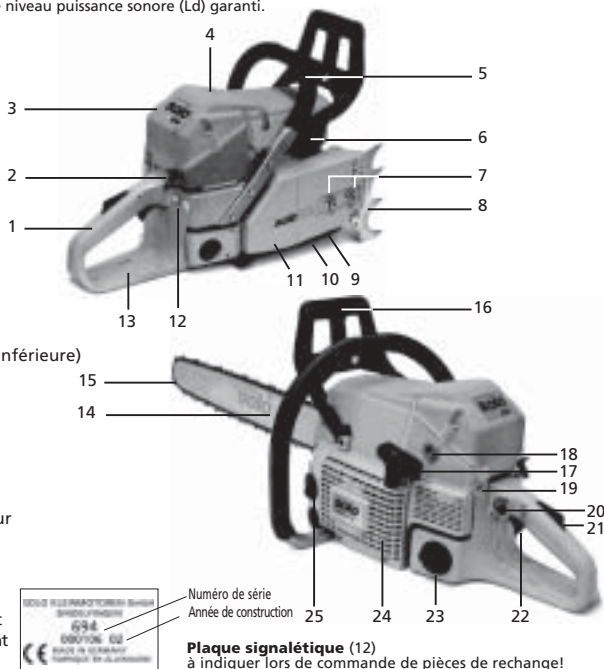
		694	
Cylindrée	cm <sup>3</sup>	90	
Alésage	mm	52	
Course	mm	42	
Puissance max. en fonction du régime	kW / 1/min	4,9 / 9.500	
Couple max. en fonction du régime	Nm / 1/min	5,8 / 6.500	
Régime de limitation	1/min	13.500	
Vitesse de rotation à vide	1/min	2.200	
Vitesse de rotation d'embrayage	1/min	3.600	
Niveau sonore L <sub>PA av</sub> selon ISO 7182 <sup>1) 3)</sup>	dB (A)	102	
Puissance sonore L <sub>WA av</sub> selon ISO 9207 <sup>1) 4)</sup>	dB (A)	116 / 118 <sup>4)</sup>	
Accélération d'oscillation a <sub>h,w av</sub> selon ISO 7505 <sup>1)</sup>			
- poignée-étrier	m/s <sup>2</sup>	6,1 (.404")	5,9 (3/8")
- poignée	m/s <sup>2</sup>	10,4 (.404")	6,7 (3/8")
Carburateur (à membrane)	Type	TILLOTSON HS-295A (LC)	
Dispositif d'allumage	Type	électronique	
Bougie d'allumage	Type	NGK BPMR 7A	
Ecartement électrodes	mm	0,5 - 0,8	
ou bougie d'allumage	Type	BOSCH WSR 6F	
Consommation carburant/puissance max. selon ISO 7293	kg/h	2,3	
Consommation spéc./puissance max. selon ISO 7293	g/kWh	480	
Capacité réservoir carburant	l	1,0	
Capacité réservoir huile	l	0,4	
Dosage mélange (carburant/huile 2 temps)			
- avec utilisation huile „CASTROL SUPER TT“		50:1 (2%)	
- avec utilisation autre huile marque renommée		25:1 (4%)	
Frein de chaîne		Déclenchement manuel ou en cas de recul (kickback)	
Vitesse chaîne <sup>2)</sup>	m/s	22,8	21,2
Pas roue à chaîne (au choix)	inch	.404"	au choix 3/8"
Nombre de dents	Z	7	7
Type de chaîne (voir extrait de la liste des pièces de rechange)			
Pas/épaisseur maillon entraîneur (au choix)	inch	.404" / .063"	au choix 3/8" / .058"
Guide longueur de coupe (au choix)	cm	60 / 70 / 80	au choix 50 / 60 / 70
Type de guide de chaîne (voir extrait de la liste des pièces de rechange)			
Poids de la tronçonneuse (réservoir vide, sans guide et chaîne)	kg	8,2	

<sup>1)</sup> Ces données prennent en compte les états de service (marche à vide et pleine charge) à part égale.

<sup>2)</sup> Pour puissance max. <sup>3)</sup> Au poste de travail. <sup>4)</sup> Le niveau puissance sonore (Ld) garanti.

## Désignation des pièces

- 1 Poignée
- 2 Choke (étrangleur)
- 3 Couvercle pour filtre à air
- 4 Bouton pour fonctionnement hiver
- 5 Poignée-étrier
- 6 Pot d'échappement
- 7 Ecrous de fixation
- 8 Rive dentée
- 9 Arrête chaîne
- 10 Vis de réglage pour pompe à huile (face inférieure)
- 11 Protection roue à chaîne
- 12 Plaque signalétique
- 13 Protège-main
- 14 Guide de la chaîne de la scie
- 15 Chaîne de sciage
- 16 Protège-main
- 17 Poignée de lancement
- 18 Vis de réglage „H-T-L“ pour le carburateur
- 19 Commutateur Start/Stop
- 20 Bouton de blocage pour mi-gaz
- 21 Touche de verrouillage de sécurité
- 22 Levier de gaz
- 23 Bouchon de fermeture du réservoir carburant
- 24 Carter ventilateur avec dispositif de lancement
- 25 Bouchon de fermeture du réservoir huile



Numéro de série

Année de construction

**Plaque signalétique (12)**

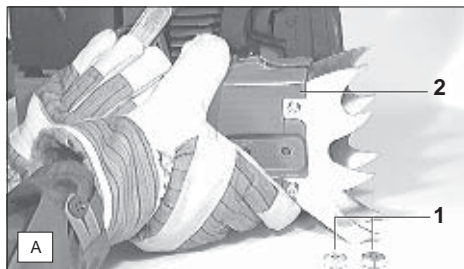
à indiquer lors de commande de pièces de rechange!

## MISE EN ROUTE

### Montage du guide et de la chaîne

Utiliser la clé combinée livrée avec la machine pour les travaux suivants.

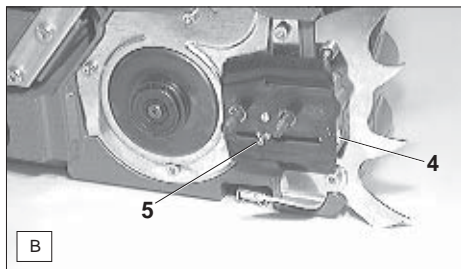
Placer la tronçonneuse sur un support stable et exécuter les opérations suivantes pour le montage de la chaîne de sciage et du guide de la chaîne.



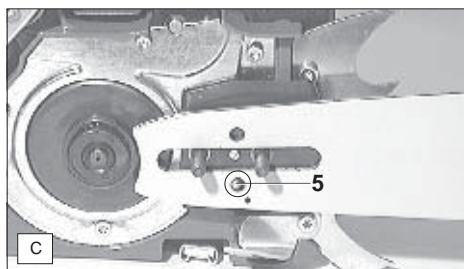
- Dévisser les deux écrous de fixation (A/1).
- Retirer la protection de la roue à chaîne (A/2).

**ATTENTION: Pour tous travaux effectués sur le guide de la chaîne de sciage, le moteur doit être impérativement arrêté et la fiche de bougie doit être enlevée (voir paragraphe pour le remplacement de la bougie) et le port de gants de protection est obligatoire!**

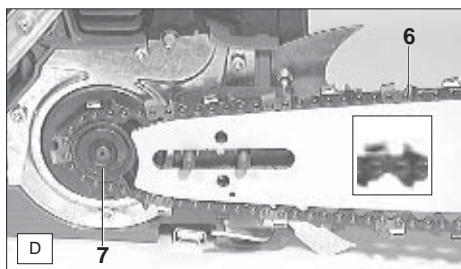
**ATTENTION: La tronçonneuse ne peut être démarrée qu'après le montage complet et le contrôle effectué!**



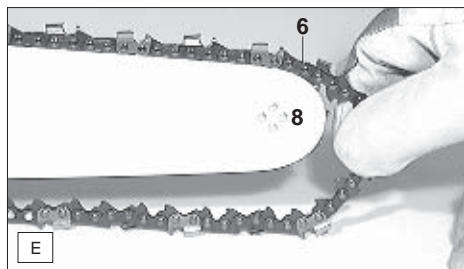
- Tourner la vis de serrage de la chaîne (B/4) dans le sens contraire des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le tourillon (B/5) se trouve à env. 2 cm devant la butée de gauche.



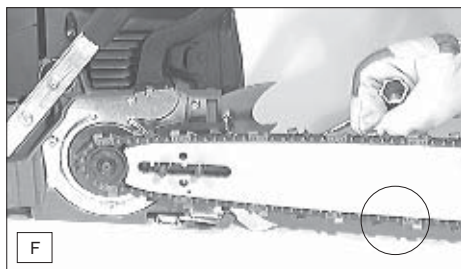
- Monter le guide de la chaîne. Veillez à ce que le tourillon (B/5, C/5) du tendeur de la chaîne pénètre dans le trou (voir cercle) du guide de la chaîne.



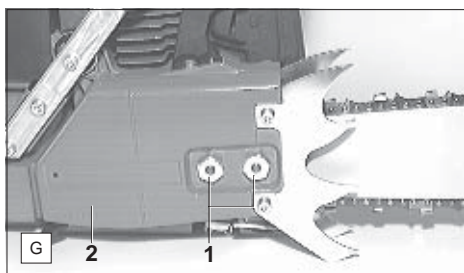
- Placer la chaîne de sciage (D/6) sur la roue à chaîne (D/7) et l'enfiler dans la rainure de guidage du guide de la chaîne. Les arêtes coupantes sur la face supérieure du rail doivent être dirigées dans le sens de la flèche!



- Guider la chaîne de sciage (E/6) autour de l'étoile de renvoi (E/8) du guide de la chaîne.

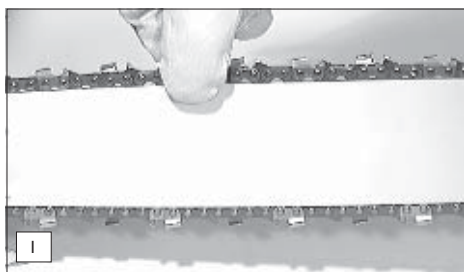


- Tourner le tendeur de chaîne (B/4) vers la droite (sens des aiguilles d'une montre) jusqu'à ce que la chaîne de sciage s'enfile dans la rainure de guidage de la face inférieure du guide (voir cercle). Plaquer avec la main gauche le guide vers le carter.



- Remettre la protection de la roue à chaîne (**G/2**).  
Resserrer les deux écrous de fixation (**G/1**) à la main.

### Contrôle de la tension de la chaîne



### Frein de chaîne

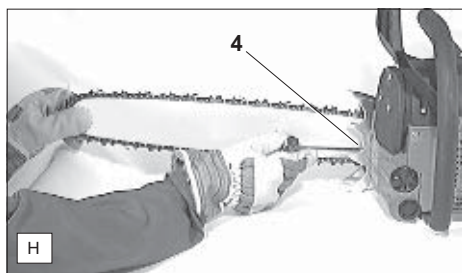


La SOLO 694 est équipée en série d'un frein de chaîne à déclenchement d'accélération. Si un contrecoup se produit (kickback), dû à un heurt de la pointe du guide contre le bois (voir chapitre «CONSIGNES DE SECURITE» à la page 30), le frein de chaîne se déclenche automatiquement en cas de contrecoup suffisamment fort par inertie de masse.

La chaîne de sciage est interrompue pendant une fraction de seconde. **Le frein de chaîne n'est prévue que pour des cas d'urgence et pour le blocage de la chaîne avant le démarrage.**

**ATTENTION : Ne jamais utiliser la tronçonneuse quand le frein de chaîne est déclenché** (sauf pendant le contrôle, voir chaîne « Contrôle du frein de chaîne »), **sinon la tronçonneuse risque de s'abîmer en très peu de temps!**

**Desserrer impérativement le frein de chaîne avant de commencer à travailler !**



### Tension de la chaîne

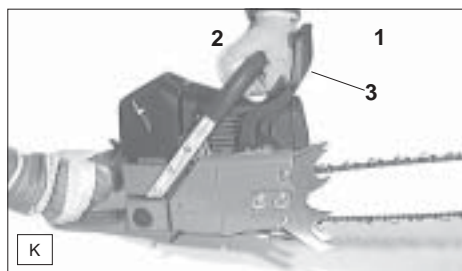
- Relever légèrement la pointe du guide de la chaîne de sciage et tourner la vis de tension de la chaîne (**H/4**) vers la droite (dans le sens des aiguilles d'une montre) jusqu'à ce que la chaîne s'applique sur la face inférieure du guide.
- Continuer à relever la pointe du guide de la chaîne et bloquer les deux écrous de fixation (**G/1**) avec la clé combinée.

- Une tension correcte de la chaîne est réalisée lorsque la chaîne s'applique sur le rail inférieur et qu'elle peut encore être légèrement écartée du guide à la main.
- Ce faisant, le frein de la chaîne doit être libéré.
- Contrôler continuellement la tension de la chaîne, les chaînes neuves ayant tendance à s'allonger.
- Par conséquent, vérifier souvent la tension de la chaîne le moteur étant arrêté.

### REMARQUE:

En pratique, on devrait utiliser alternativement 2 à 3 chaînes de sciage.

Pour atteindre une usure régulière des guide, on devra retourner le guide de la chaîne lors du changement de la chaîne.



### Enclencher le frein de chaîne (bloquer)

En cas de contrecoup suffisamment fort, le frein de chaîne **se déclenche automatiquement** dû à l'accélération rapide de la chaîne de sciage et à l'inertie de masse du protège-main (**K/3**).

Lors d'un enclenchement **manuel** le protège-main (**K/3**) est poussé par la main gauche en direction de la pointe du guide de la chaîne (**flèche 1**).

### Libérer le frein à main

Tirer le protège-main (**K/3**) en direction de la poignée en étrier (**flèche 2**) jusqu'à son enclenchement. Le frein à frein est libéré.

## Carburant

### OBSERVER IMPERATIVEMENT LES CONSIGNES DE SÉCURITÉ!

L'utilisation de carburants exige une extrême attention.  
Ne faire le plein qu'à l'arrêt du moteur !

### Essence et huile

Le moteur de la tronçonneuse est un moteur à deux temps puissant qui doit fonctionner avec un mélange essence-huile ou un carburant spécial prémélangé disponible dans le commerce. Important : Pour le mélange, il est possible d'utiliser de l'essence normale sans plomb, de l'euro-essence sans plomb ou de l'essence super sans plomb (nombre d'octanes minimum : 92 ROZ).

**Rapport de mélange :** Nous recommandons un **mélange essence / huile de 50 :1 (2%)** en cas d'utilisation de l'**huile 2 temps spéciale « CASTROL Super TT »** proposée par SOLO. En cas d'utilisation d'autres marques d'huiles deux temps, nous recommandons un **rapport de mélange 25:1 (4%)**, voir tableau A.

**Note :** Ne pas stocker le mélange pendant plus de 3-4 semaines.

Carburant	Huile CASTROL TT	Huile 2 temps marque renommée
	<b>50:1 (2%)</b>	<b>25:1 (4%)</b>
1000 cm <sup>3</sup> (1 Liter)	20 cm <sup>3</sup>	40 cm <sup>3</sup>
5000 cm <sup>3</sup> (5 Liter)	100 cm <sup>3</sup>	200 cm <sup>3</sup>
10000 cm <sup>3</sup> (10 Liter)	200 cm <sup>3</sup>	400 cm <sup>3</sup>

A

**Règlement de rodage :** Pour les cinq premiers pleins, éviter les hauts régimes à l'état non chargé et utiliser aussi un rapport de 25 :1 (4%) en cas d'utilisation d'une huile deux temps spéciale !

**REMARQUE:** Pour fabriquer le mélange essence-huile, il faut toujours mélanger préalablement le volume d'huile prévu dans la moitié du volume d'essence, puis y ajouter le volume d'essence restant. Avant de remplir la tronçonneuse avec le mélange, bien secouer le mélange terminé.

**Il n'est pas raisonnable que par excès de conscience de sécurité d'augmenter la part d'huile au delà du rapport indiqué du mélange, le résultat serait plus de résidus de combustion ce qui polluerait l'environnement et boucherait la sortie d'échappement dans le cylindre, ainsi que le silencieux. En outre, la consommation de carburant augmenterait et la puissance diminuerait.**

### Stockage du carburant

Les carburants ne peuvent pas être stockés infiniment. N'acheter que la quantité nécessaire couvrant un temps de marche prévisible. **Ne transporter et ne stocker le carburant et l'huile de chaîne que dans des nourrices agréées et portant les indications nécessaires.**



### Huile de chaîne de sciage

Pour le graissage de la chaîne de sciage et du guide, il faut utiliser une huile de chaîne avec un additif d'adhérence. L'additif d'adhérence à l'huile de chaîne empêche une rapide jetée de l'huile du dispositif de sciage.

**Note :** Il est recommandé d'utiliser une huile de chaîne adhérente biodégradable.

Pour protéger l'environnement, il est conseillé d'utiliser une huile de chaîne adhérente biodégradable. Souvent, les instances régionales prescrivent l'utilisation d'huile biodégradable.

L'huile de chaîne adhérente biodégradable proposée par SOLO est fabriquée à base d'huiles végétales sélectionnées et elle est 100% biodégradable. L'huile de chaîne adhérente biodégradable porte comme référence l'ange bleu d'environnement (RAL UZ 48).

L'huile de chaîne adhérente biodégradable est disponible dans les bidons aux contenances suivantes :

1 l	N° de commande	00 83 153
5 l	N° de commande	00 83 148
20 l	N° de commande	00 83 149

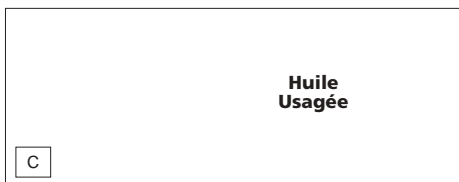
L'huile de chaîne adhérente biodégradable ne se conserve que pendant un temps limité et devra être utilisée dans un délai de 2 ans après la date de fabrication imprimée.

### Remarque importante pour les huiles de chaîne adhérentes biodégradables

Avant une longue mise hors service, le réservoir à huile doit être vidé et rempli ensuite d'un peu d'**huile moteur** (SAE 30). Ensuite, faire marcher la tronçonneuse pendant quelques temps de manière à rincer les restes d'huile bio du réservoir, du système de conduite d'huile et du dispositif de sciage. Cette mesure est indispensable car différentes huiles bio ont tendance à coller ce qui peut détériorer la pompe à huile ou des éléments d'alimentation d'huile.

Lors de la remise en marche, verser à nouveau l'huile de chaîne adhérente biodégradable.

### ATTENTION: N'UTILISEZ JAMAIS DE HUILES USAGÉES!



Une huile usagée est extrêmement dangereuse pour l'environnement!

Les huiles usagées contiennent une grande part de produits connus pour être cancérigènes.

Les souillures dans les huiles usagées amènent une grande usure de la pompe à huile et du dispositif de sciage.

Les dommages résultant de l'utilisation d'huiles usagées ou d'huiles de chaîne non appropriées ne sont pas couverts par la garantie.

Votre vendeur spécialisé vous informe sur la manipulation et l'utilisation d'huile de chaîne de sciage.

## EVITEZ LE CONTACT AVEC LA PEAU ET LES YEUX



Les produits pétroliers, ainsi que les huiles, dégraissent la peau. Lors d'un contact répété et prolongé la peau se dessèche. Les suites peuvent être différentes maladies de peau. D'autre part, on connaît les réactions allergiques.

Le contact avec les yeux de l'huile conduit à des irritations. En cas de contact, rincer immédiatement l'oeil avec de l'eau claire.

Si l'irritation continue, consulter immédiatement un médecin.

## Remplissage des réservoirs

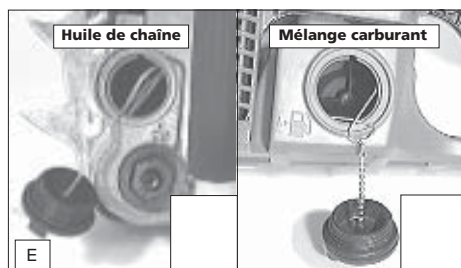
### RESPECTER IMPERATIVEMENT LES REGLES DE SECURITE!

**La manipulation de carburants exige une manipulation avec précaution et prudence.**

**Ne faire le plein qu'à l'arrêt du moteur !**

- Bien nettoyer le pourtour des emplacements de remplissage pour éviter la pénétration de salissures dans le réservoir d'essence ou d'huile.
- Dévisser le bouchon du réservoir et remplir de carburant resp. d'huile jusqu'au bord inférieur de la tubulure de remplissage. Remplir avec précaution en prenant soin à ne pas déverser du carburant ou de l'huile de chaîne.
- Revisser fermement le capuchon du réservoir.

**Nettoyer le capuchon et le pourtour après remplissage!**

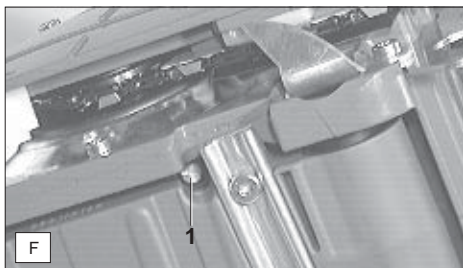


### Graissage de la chaîne de sciage

Pour graisser suffisamment la chaîne de sciage, il faut qu'il y ait toujours suffisamment d'huile dans le réservoir. Le contenu du réservoir suffit pour env. 1/2 d'heure de marche continue.

Vérifier pendant le travail qu'il y a suffisamment d'huile à chaîne dans le réservoir. Si nécessaire, faire l'appoint. **Ne le faire que si le moteur est arrêté!**

## Réglage du graissage de la chaîne



### A effectuer que si le moteur est arrêté!

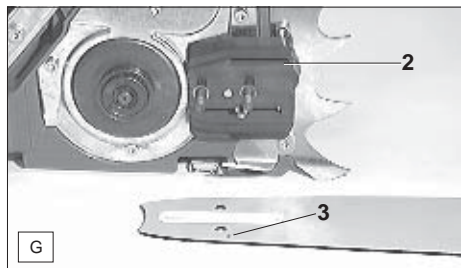
La pompe à huile est réglable par la vis de réglage (F/1).

La vis de réglage se trouve sur la face inférieure du carter.

La pompe à huile est réglée en usine pour un débit moyen.

Pour modifier le débit avec la clé combinée, ajuster le débit par la vis de réglage (F/1) en:

- **tournant à droite pour avoir un débit plus faible**
- **tournant à gauche pour avoir un débit plus fort.**



Pour que la pompe à huile fonctionne toujours parfaitement, la rainure de guidage d'huile sur le carter du vilebrequin (G/2), ainsi que les orifices d'entrée d'huile dans le guide de la chaîne (G/3) doivent régulièrement être nettoyés.

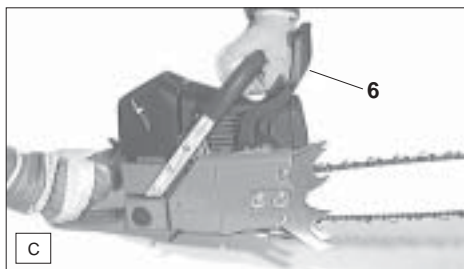
**Remarque:** Après la mise hors service de la tronçonneuse, il est normal que de petites quantités d'huile de chaîne restent encore dans le système de conduite d'huile et sur le guide s'écoulent encore un certain temps. Il ne s'agit pas d'un défaut dans ce cas. Utiliser un support adéquat!

## Démarrage et arrêt du moteur



- Démarrer le moteur au moins 3 m de l'endroit du réservoir.
- Prendre une position stable et sûre, puis placer la tronçonneuse sur le sol pour que le dispositif de sciage soit dégagé.
- Libérer le frein de chaîne (bloquer).
- Commutateur de court-circuit en position „1” (START) (B/1).
- Saisir fermement la poignée-étrier avec une main et plaquer la tronçonneuse sur le sol.
- Placer la pointe du pied dans le protège-main arrière.

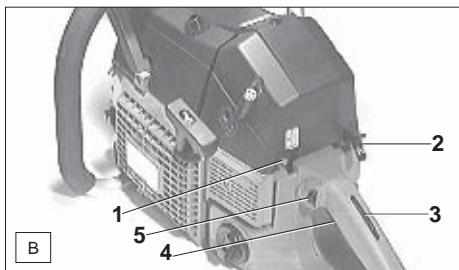
## Vérification du frein de chaîne



### Le frein de chaîne doit être vérifié avant de commencer tous travaux.

- Démarrer le moteur comme décrit (prendre une position stable et poser la tronçonneuse sur le sol de façon à ce que le dispositif de sciage soit libre).
- **Bien** tanier la poignée-étrier d'une main, l'autre main étant sur la manette.
- Laisser tourner le moteur à mi-vitesse et appuyer sur le protège-mains (C/6) avec le dos de la main dans le sens de la flèche jusqu'à ce que le frein de chaîne se bloque. La chaîne de sciage doit immédiatement s'immobiliser.
- Faire tourner immédiatement le moteur au ralenti et redresser le frein de chaîne.

**Attention: Si la chaîne de sciage ne s'arrête pas immédiatement après ce contrôle, il ne faut en aucun cas commencer à travailler. Prière de consulter un atelier spécialisé SOLO.**



### Démarrage à froid:

- Retirer le levier choke (B/2)
- Enfoncer la touche de sécurité (B/3)
- Enfoncer le levier de gaz (B/4) et le bloquer avec le bouton de blocage (B/5).
- Tirer le cordon de lancement lentement jusqu'à sentir une résistance (le piston se trouve au point mort haut).
- **Puis, tirer fortement et rapidement jusqu'au déclenchement du premier allumage audible.**  
**Attention:** Ne pas retirer le cordon de lancement de plus de 50 cm et le ramener lentement à la main.
- **Enfoncer le levier choke (B/2) et tirer de nouveau le cordon de lancement.** Dès que le moteur tourne, actionner le levier de gaz (B/4) pour que le bouton de blocage (B/5) ressorte. **Attention:** Le moteur doit être mis au régime du ralenti dès qu'il a démarré, car autrement le frein de chaîne risque d'être endommagé.
- Libérer maintenant le frein de chaîne.

### Démarrage à chaud:

- Comme décrit sous le démarrage à froid, sans toutefois tirer le levier choke (B/2).

## Arrêter le moteur

- Amener le commutateur de court-circuit (B/1) en position „0” (STOP).

## Vérification du graissage de la chaîne



Ne jamais scier sans graissage suffisant. Vous risquez sinon de réduire la durée de vie du dispositif de sciage!

Vérifier avant de démarrer le travail la quantité d'huile dans le réservoir, ainsi que le débit d'huile.

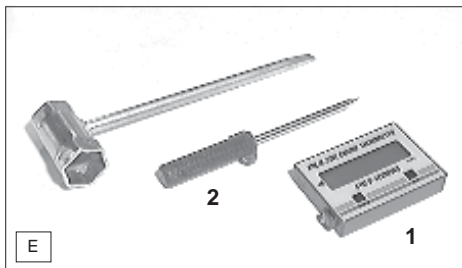
Le débit d'huile peut être vérifié de la manière suivante:

- Démarrer la tronçonneuse.
- Maintenir la chaîne de sciage en marche env. 6" (15 cm) par dessus une souche d'arbre ou le sol (choisir une base adéquate).

Lorsque le graissage est suffisant, on doit observer une légère trace d'huile par l'huile éjectée. Faire attention à la direction du vent et ne pas s'exposer inutilement à la vapeur d'huile.



## Réglage du carburateur



### Information importante:

Le carburateur de cet outil est équipé de capuchons limiteurs qui limitent la plage de réglage et empêchent des réglages de mélange trop riche. Ceci assure une bonne performance du moteur et une consommation d'essence efficace. Avant d'installer les capuchons, le constructeur réalise un «réglage de base».

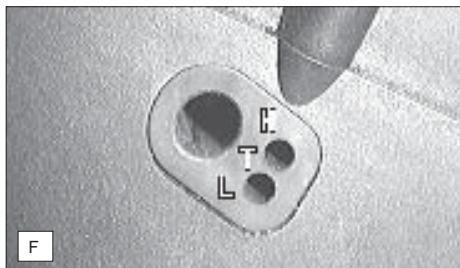
**Le réglage du carburateur sert à garantir un fonctionnement optimal, une consommation économique et une sécurité d'utilisation sans compromis. Il doit être effectué quand le moteur est chaud, le filtre à air propre et la chaîne de sciage correctement tendue. Recourir à un atelier spécialisé SOLO pour le réglage du carburateur.**

Le carburateur est réglé par défaut pour des conditions de pression atmosphérique au niveau de la mer. Il est nécessaire de corriger légèrement le réglage en présence d'altitudes, conditions météorologiques, températures ou humidité de l'air différentes. **Un tachymètre (1, n° de commande 0080516) est indispensable pour effectuer un réglage optimal.**

**Le réglage de base mentionné du gicleur principal (H) ne doit pas être inférieur. Risque de détérioration du moteur dû à la surchauffe et du manque de lubrifiant !**

Effectuer le réglage du carburateur avec le tournevis de carburateur (2) fourni qui possède un embout rapporté facilitant le réglage.

Avant de procéder au réglage, faire tourner le moteur à chaud pendant 3 à 5 minutes. Éviter les régimes élevés !



### 2. Réglage du ralenti

Régler le ralenti conformément aux caractéristiques techniques.

Tourner la vis de réglage (T) dans le sens des aiguilles pour augmenter le ralenti. Tourner la vis de réglage (T) dans le sens inverse des aiguilles pour réduire le ralenti. La chaîne de sciage ne doit pas bouger pendant cette opération.

### 3. Contrôle du régime maximal

Le régime maximal dans le réglage vers le bas est apparent aux ratés d'allumage audibles. **Attention : Le réglage (H) de 1/4 tour ne doit être en aucun cas inférieur pour éviter d'endommager le moteur.** **Note :** En raison de la limitation de régime électronique (réglage vers le bas) à 13.500 t/min., le régime maximal n'est pas lisible sur le tachymètre dû au fait que le courant d'allumage est interrompu.

### 4. Contrôle de l'accélération

Dès que l'accélérateur est actionné, le moteur doit accélérer du ralenti à une vitesse élevée sans transition. Si le moteur accélère trop lentement, tourner la vis de réglage (L) progressivement (1/8 tour max.) dans le sens inverse des aiguilles jusqu'au bout du capuchon de limitation.

### 5. Contrôle du régime de ralenti

Contrôler le régime de ralenti après avoir réglé le régime maximal (la chaîne ne doit pas bouger pendant cette opération).

Répéter le réglage à partir du paragraphe 2 jusqu'à obtenir un régime de ralenti, une bonne accélération et un régime maximal.

### Les opérations suivantes sont nécessaires pour un réglage correct :

1. Réglage de base (moteur à l'arrêt)  
Démarrer le moteur et le faire tourner à chaud
2. Régler le ralenti
3. Contrôler le régime maximal.
4. Contrôler l'accélération
5. Contrôler le régime de ralenti

Répéter les opérations (à partir de l'alinéa 2) jusqu'à ce que le régime de ralenti, une bonne accélération et le régime max. autorisés soient atteints.

#### 1. Réglage de base

Avant de démarrer, s'assurer que les vis de réglage (H) et (L) ne soient pas tournées jusqu'au bout. Les capuchons limiteurs ne protègent pas le moteur d'un mélange pauvre.

Tourner la vis de réglage (H) jusqu'au bout dans le sens inverse des aiguilles.

## Marche hivernale



Pour éviter un givrage du carburateur dans des conditions hivernales, on peut amener de l'air chaud du cylindre vers le carburateur.

- Tourner le bouton (G/1) vers la droite avec la clé combinée, jusqu'à la butée.
- Le chauffage du carburateur est actif.

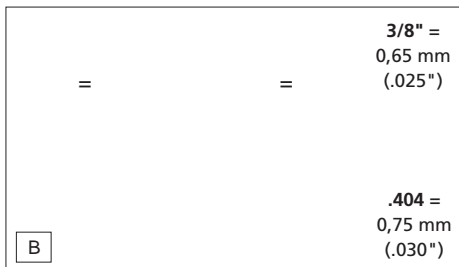
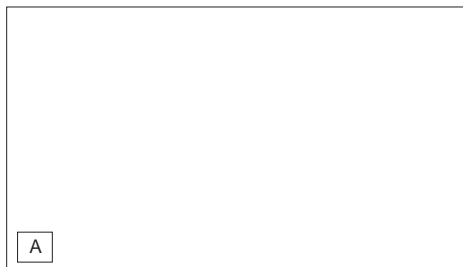
Pour des températures au-dessus de 0° C, il faut impérativement couper le chauffage du carburateur!

**En ne respectant pas cette consigne, le cylindre et le piston peuvent être endommagés!**

## TRAVAUX DE MAINTENANCE

### Affûtage de la chaîne

**ATTENTION: Pour tous travaux effectués sur le guide de la chaîne de sciage, le moteur doit être impérativement arrêté et la fiche de bougie doit être enlevée (voir paragraphe pour le remplacement de la bougie) et le port de gants de protection est obligatoire!**



#### La chaîne de sciage doit être affûtée lorsque:

- les copeaux deviennent farineux en sciant du bois humide.
- la chaîne, tout en exerçant une forte pression, ne „tire“ que péniblement dans le bois.
- les arêtes de coupe sont visiblement endommagées.
- le dispositif de sciage gauchit dans le bois latéralement vers la gauche ou la droite. La raison est un affûtage irrégulier de la chaîne de sciage.

**Important: Affûter souvent, sans enlever de trop!** Lors d'un simple affûtage, il suffit souvent de 2 à 3 coups de lime.

Après avoir effectué soi-même plusieurs affûtages, faire affûter la chaîne à l'atelier spécialisé.

C	25° pour type 3/8"	30° pour type .404"
D	60° pour type 3/8"	85° pour type .404"

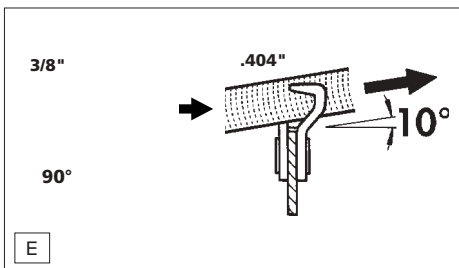
- L'angle d'affûtage de 25° (type 3/8") et 30° (type .404") devrait être absolument identique pour toutes les dents de rabotage. Des angles différents provoquent une marche irrégulière et rude de la chaîne, augmentent l'usure et aboutissent à des ruptures de chaîne!
- L'angle d'arasement de 60° (type 3/8") et 85° (type 3/8") s'obtient par la profondeur de pénétration de la lime ronde. Si la lime prescrite est guidée correctement, l'angle d'arasement correct s'obtient par lui même.

#### Critères d'affûtage pour les chaînes du type 3/8" et .404":

- Toutes les dents de rabotage doivent avoir la même longueur (⇒). Des dents de rabotage de hauteur différente signifient une marche dure de la chaîne et peuvent provoquer des ruptures de chaîne!
- Les meilleurs résultats de coupe sont obtenus avec une distance du limiteur de profondeur de 0,65 mm (.025") pour 3/8" et 0,75 mm (.030") pour .404". La distance entre le limiteur de profondeur et l'arête de coupe détermine l'épaisseur du copeau.

#### ATTENTION:

**Une distance trop grande augmente le danger d'un choc de recul!**



#### Lime et guidage de la lime

- Pour affûter la lime, il faut utiliser un porte-lime spécial avec une lime ronde de chaîne de sciage. Les limes rondes normales ne sont pas appropriées. Numéro de commande, voir accessoires.
- 3/8"+ .404": Utiliser uniquement des limes de  $\phi$  7/32" (5,5) mm.
- La lime ne doit attaquer que lors de la passe en avant (flèche). Lors du retour, relever la lime du matériel.
- La dent de rabotage la plus courte est affûtée la première. La longueur de cette dent est alors la mesure type pour toutes les autres dents de rabotage de la chaîne de sciage.
- De nouvelles dents de rabotage incorporées doivent être exactement adaptées aux formes des dents utilisées, même sur les surfaces de portée.
- En cas d'utilisation de la chaîne 3/8", guide la lime à l'horizontale (90° à la chaîne de sciage).
- En cas d'utilisation de la chaîne .404", guider la lime à 10° vers le haut en direction de la chaîne de sciage.

25° pour type 3/8"  
35° pour type .404"

1/5

F

- Un porte lime facilite le guidage de la lime, il porte des repères pour l'angle d'affûtage correct de 25° (type 3/8") et 35° (type .404") et il limite la profondeur de pénétration (4/5 du diamètre de la lime). Numéro de commande, voir accessoires.
- Lors du limage, les repères doivent se trouver parallèles à la chaîne.

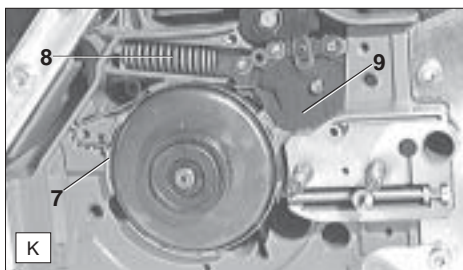
## Nettoyer le guide de la chaîne

### ATTENTION!

**Porter impérativement des gants de protection.**



Les portées des guides de la chaîne doivent être vérifiées régulièrement pour voir si elles ne sont endommagées, puis nettoyées.

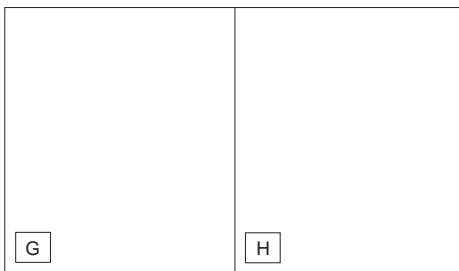


- Nettoyer l'intérieur, particulièrement la zone de la bande de freinage (K/7) avec un pinceau.

**REMARQUE:** Ne pas nettoyer le mécanisme de freinage, particulièrement le ressort (K/8), car elle peut sauter du logement du guidage.

**REMARQUE:** Ne pas enlever la mousse (K/9).

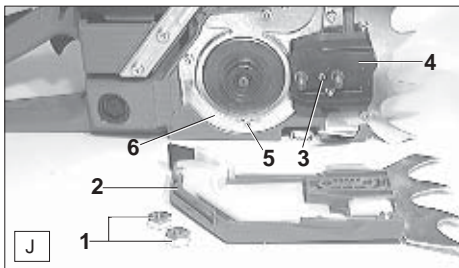
- Remonter les tôles de protection et de guidage.
- Après avoir effectué le montage, il faut effectuer un contrôle du fonctionnement du frein de la chaîne (voir page 54).



- A la suite du nouvel affûtage, vérifier la hauteur du limiteur de profondeur avec la jauge de mesure pour chaîne. Numéro de commande, voir accessoires.
- Enlever avec la lime plate spéciale (G) tout dépassement, même le moindre.
- Arrondir à nouveau le limiteur de profondeur à l'avant (H).

## Nettoyer la bande du frein de chaîne

**ATTENTION: Bloquer impérativement la frein de la chaîne et porter des gants de protection! Ne pas actionner le frein de la chaîne pendant le nettoyage!**



- Dévisser les écrous de fixation (J/1).
- Retirer la protection de la roue à chaîne (J/2).
- Libérer la vis (J/3) et enlever la tôle de guidage (J/4).
- Libérer les quatre vis (J/5) et retirer avec précaution la tôle de couverture (J/6).

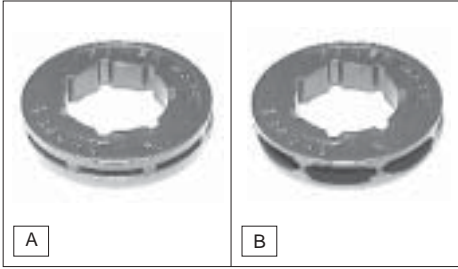
**REMARQUE:** Veiller à ce que le ressort de pression (K/8) ne saute de son logement. Bloquer pendant les travaux de nettoyage le ressort de pression pour empêcher de sauter en dehors.

### REMARQUE:

**Le frein de chaîne est un dispositif de sécurité très important et il est soumis comme chaque pièce à une certaine usure.**

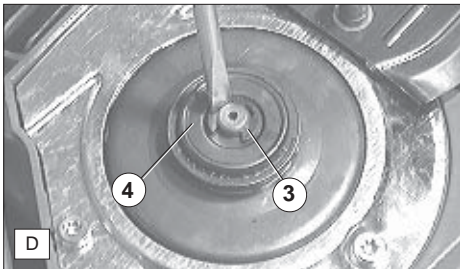
**Une vérification et une maintenance régulières servent à vous assurer votre propre protection. Ces opérations devront être exécutées par un atelier spécialisé de SOLO.**

## Vérifier la roue à chaîne



Avant de monter une nouvelle chaîne de sciage, il faut vérifier l'état de la roue à chaîne (A).

Des roues à chaîne usées (plus de 0,2 mm) (B) provoquent des détériorations sur une nouvelle chaîne de sciage et doivent impérativement être remplacés.



- Retirer avec la clé combinée le circlips (D/3).

### ATTENTION:

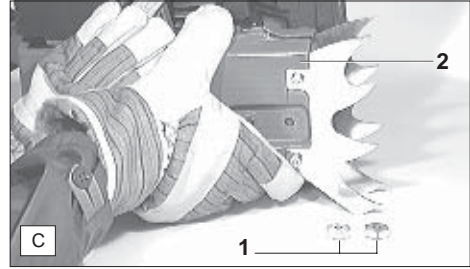
Le circlips peut sauter lors de son enlèvement.

- Retirer le flasque de butée se trouvant en-dessous (D/4).

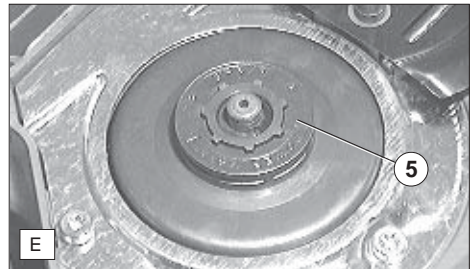
## Changement de la roue à chaîne



**ATTENTION:** Porter impérativement des gants de protection.

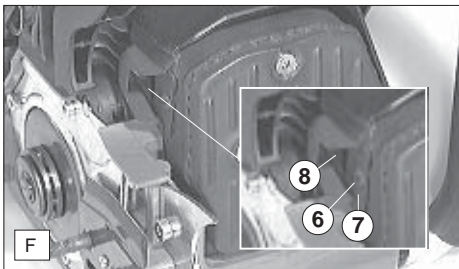


- Dévisser l'écrou de fixation (C/1).
- Retirer la protection de la roue à chaîne (C/2).



- Retirer la roue à chaîne (E/5) du tambour d'accouplement.
- Placer la nouvelle roue à chaîne légèrement graissée, puis remonter les autres pièces dans l'ordre inverse.

## Changement / nettoyage du pare-étincelles

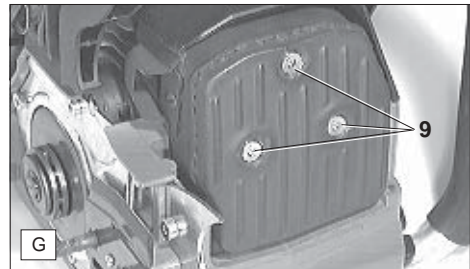


Il faut vérifier et nettoyer régulièrement le pare-étincelles.

- Enlever le déflecteur (F/7) à vis (F/6) et le pare-étincelles (F/8).

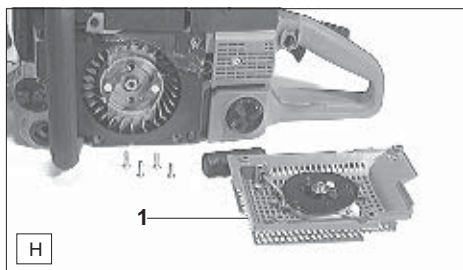
**ATTENTION:** N'utilisez pas d'objets coupants ou pointus pour nettoyer le pare-étincelles car vous pourriez endommager ou déformer les fils du pare-étincelles.

## Contrôler les vis d'échappement

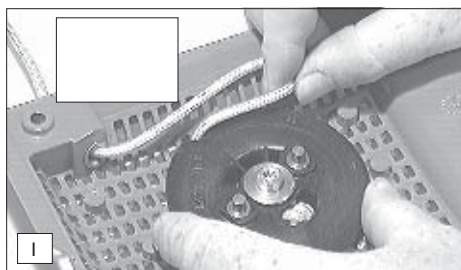


- Le serrage des trois vis de fixation (G/9) est à vérifier régulièrement.

## Remplacer la corde de lanceur du moteur



- Dévisser le carter (**H/1**) du ventilateur (4 vis).
- Pour remplacer le cordon, le tambour du cordon peut rester en place.
- Retirer tous les restes du cordon à remplacer.
- Enfiler le nouveau cordon 0.16" x 42" (ø 4 x 1050 mm) et le nouer simplement dans le tambour et sur la poignée de lancement par une boucle. L'extrémité du cordon ne doit pas dépasser le tambour.

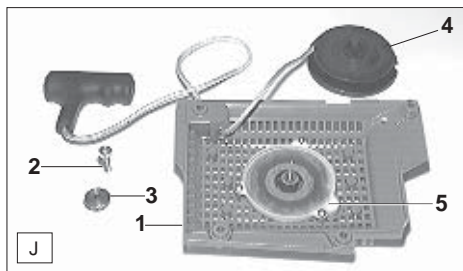


- Enrouler le cordon aussi souvent que possible autour du tambour. A la fin, tirer le cordon avec la poignée env. 20" (50 cm) du tambour, maintenir le tambour et ce faisant, enrouler de nouveau le cordon autour du tambour.
- Libérer le tambour et laisser le cordon s'enrouler par la tension du ressort. La poignée de lancement doit être alors placée verticalement sur le carter de lancement.

### REMARQUE:

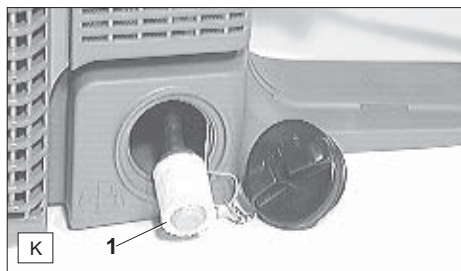
**Lorsque le cordon de lancement est complètement tiré, le tambour doit pouvoir encore être tourné d'au moins 1/4 de tour contre la force du ressort.**

## Remplacer le ressort de rappel



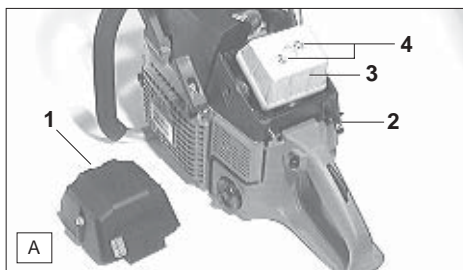
- Dévisser le carter du ventilateur (**J/1**)
- Pour le changement du ressort, dévisser la vis à six pans intérieurs (**J/2**) du tourillon.
- Retirer le tourillon (**J/3**).
- Retirer le tambour du cordon (**J/4**).
- Puis, dévisser le couvercle du ressort (**J/5**) (3 vis).
- Puis, frapper légèrement, en le maintenant, la face creuse du carter du ventilateur sur du bois, pour que le vieux ressort ne puisse sauter de son logement et puisse se détendre sans danger.
- Le nouveau ressort est livré sous tension dans la boîte à ressort et il est pressé complet dans le carter du ventilateur, en enlevant, ce faisant, l'anneau de fil de fer qui le retient (remonter un ressort de rappel qui a sauté dans le carter, en l'enroulant dans le sens des aiguilles d'une montre).

## Remplacer la crépine d'aspiration

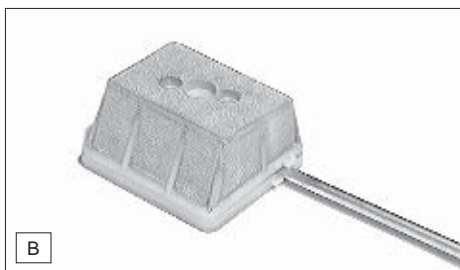


- Retirer la crépine d'aspiration avec un crochet en fil de fer à travers l'orifice de fermeture du réservoir.
- Le filtre feutre (**K/1**) de la crépine d'aspiration peut se boucher pendant l'utilisation.
- Pour assurer une alimentation sans problème du carburant vers le carburateur, la crépine d'aspiration devra être remplacée environ tous les 3 mois.

## Nettoyage du filtre à air



- Dévisser le couvercle du filtre (A/1) et le retirer (2 vis).  
**Attention:** Fermer le clapet du choke en tirant le levier de choke (A/2) pour éviter que des particules de saletés tombent dans le carburateur.
- Retirer le filtre à air (A/3) après avoir libéré les deux vis (A/4) de la tubulure d'aspiration.



- Placer un tournevis entre les attaches clipsées et séparer la partie haute de la partie basse du filtre à air.
- Nettoyer le filtre à air avec un pinceau ou une brosse douce.
- Laver des filtres à air fortement encrassés dans de l'eau savonneuse tiède avec du détergent usuel de machine à laver la vaisselle.
- **Bien sécher** le filtre à air.
- Assembler de nouveau la partie inférieure avec la partie supérieure et placer le filtre de nouveau sur la tubulure d'aspiration. Resserrer convenablement les vis (A/4).

En cas de fort encrassement, procéder à un nettoyage plus fréquent (plusieurs fois par jour), car seul un filtre à air propre assure la pleine puissance du moteur.

**ATTENTION: Remplacer immédiatement des filtres à air endommagés!**

**Des morceaux de tissus déchirés peuvent détériorer le moteur.**

## Remplacement de la bougie



**ATTENTION: Les bougies d'allumage ou la fiche de la bougie ne doivent pas être touchés le moteur en marche (haute tension).**

**N'effectuer des travaux de maintenance que si le moteur est arrêté.**

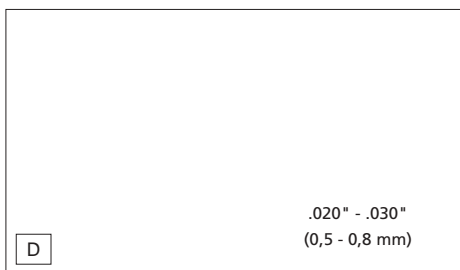
**Risque de brûlure lorsque le moteur est chaud : porter absolument vos gants de protection !**

En cas de détérioration du corps isolant, d'usure importante des électrodes resp. d'électrodes très encrassées ou pleines d'huile, il faut procéder à un remplacement de la bougie.

- Libérer les deux vis du couvercle du filtre (A/1) et retirer le couvercle du filtre (voir figure, nettoyage filtre à air).
- Retirer la fiche de la bougie (C/3). Démontez la bougie avec la clé combinée compris dans la fourniture.
- Monter la nouvelle bougie dans l'ordre inverse.

**ATTENTION:** N'utilisez comme rechange que les bougies:

- **BOSCH WSR 6F** ou **NGK BPMR 7A**.



### Écartement des électrodes

L'écartement des électrodes doit être de .020"-.030" (0,5 à 0,8 mm).

### Vérification de l'étincelle d'allumage

- Approcher une bougie dévissée avec le câble solidement enfilé en la maintenant avec une pince contre le cylindre (pas à proximité de l'orifice de la bougie!)
- Placer le commutateur Start/Stop en position START „I“.
- Démarrer le moteur en tirant fortement sur le cordon de lancement.

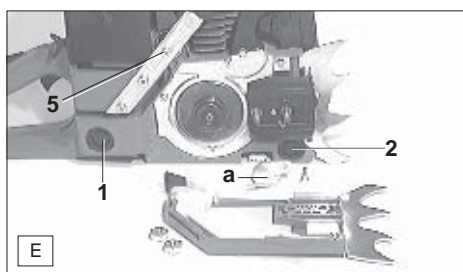
En fonctionnement correct, l'étincelle doit être visible sur les électrodes.

## Remplacement de l'amortisseur de vibrations

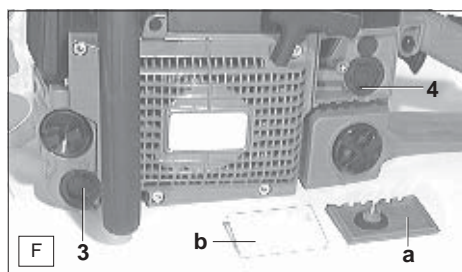
### ATTENTION:

Porter impérativement de gants de protection.

Tous les cinq amortisseurs doivent être remplacés en même temps!

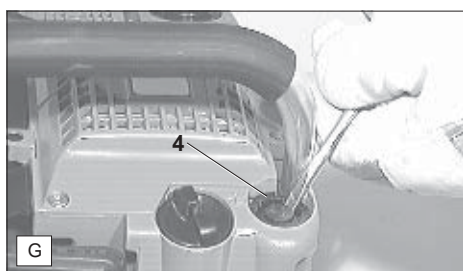


- L'amortisseur (E/1) se trouve à côté de la plaque signalétique.
- L'amortisseur (E/2) se trouve en-dessous du support du guide. Pour ce faire, dévisser l'arrête de chaîne (a).
- L'amortisseur (E/5) se trouve sous le bras de fixation de la poignée-étrier.

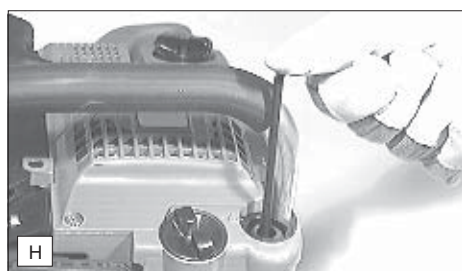


- L'amortisseur (F/3) se trouve en-dessous du capuchon obturateur du réservoir à huile.
- L'amortisseur (F/4) se trouve sous le préfiltre. Pour y accéder, démonter le couvercle (a) et le préfiltre (b).

## Remplacement des amortisseurs 1 - 4

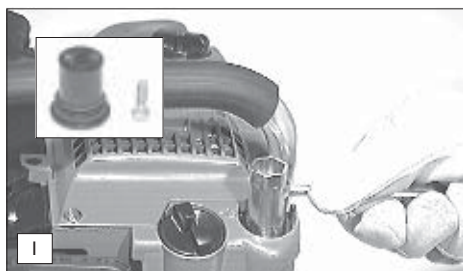


- Placer la tronçonneuse sur le côté et enlever avec précaution à l'aide de la clé combinée le capuchon de protection (G/4).



- Retirer avec le tournevis coudé la vis se trouvant à l'intérieur.

## Remplacement de l'amortisseur 5



- Démontez l'amortisseur avec précaution à l'aide de la clé combinée.
- Le montage du nouvel amortisseurs s'effectue dans l'ordre inverse.



- Démontez la poignée-étrier (a) (5 vis).
- Démontez avec précaution l'amortisseur avec la clé à pipe (accessoire, non compris dans la livraison).
- Le montage du nouvel amortisseurs s'effectue dans l'ordre inverse.

## Indications de maintenance et d'entretien périodiques

De manière à garantir une longue durée de vie et le plein fonctionnement des dispositifs de sécurité et à éviter des détériorations, il faut effectuer régulièrement les travaux de maintenance décrits ci-dessous. Les réclamations ne pourront être reconnues comme telles si ces travaux ont été effectués régulièrement et correctement. Des accidents risquent de se produire en cas de non-observation.

Procédez aux opérations de maintenance suivantes tous les jours après le travail. Prenez-en l'habitude, car cela ne prend pas beaucoup de temps et c'est la garantie que votre tronçonneuse fonctionnera toujours correctement.

Cela permet également de détecter les défauts cachés avant qu'ils n'entraînent des interruptions gênantes et onéreuses de votre travail. Si vous détectez un défaut du système de sécurité en procédant à l'entretien quotidien, n'utilisez pas la tronçonneuse avant d'avoir remédié au défaut.

Les utilisateurs de tronçonneuses doivent effectuer que les travaux de maintenance et d'entretien qui sont décrits dans le manual d'emploi. Les travaux non compris dans cette liste ne doivent être exécutés que dans un atelier spécialisé de SOLO.

			Page
<b>Généralités</b>	Ensemble tronçonneuse	Nettoyer l'extérieur et vérifier s'il n'y a pas de détériorations. En cas de détériorations décider immédiatement une réparation par des professionnels	58
	Roue à chaîne Frein à chaîne	Remplacer au moment opportun Faire vérifier régulièrement par l'atelier spécialisé.	
<b>Avant toute mise en route</b>	Chaîne de sciage	Vérifier le tranchant et si elle n'est pas détériorée Affûter régulièrement, renouveler à temps opportun Contrôler la tension de la chaîne	56-57 51
	Guide de la chaîne	Vérifier s'il n'est pas détérioré	53-54 54
	Graissage de la chaîne	Vérifier le fonctionnement	
	Frein de chaîne	Vérifier le fonctionnement	
	Commutateur START/STOP Touche de blocage de sécurité Levier de gaz	Vérifier le fonctionnement	54
	Fermeture réservoirs huile et carburant	Vérifier l'étanchéité	53
<b>Journallement</b>	Filtre à air	Nettoyer	60
	Guide de la chaîne	Vérifier si il n'est pas détérioré, nettoyer l'orifice d'entrée d'huile Retourner pour que les surfaces portantes et sous charge s'usent régulièrement. Remplacer à temps opportun.	53
	Support, guide de chaîne	Nettoyer, particulièrement la rainure d'alimentation d'huile	57
	Vitesse de rotation à vide	Contrôler (la chaîne ne doit pas être entraînée)	55
<b>Toutes les semaines</b>	Carter du ventilateur	Nettoyer pour assurer un parfait guidage de l'air de refroidissement; pour ce faire, démonter le carter du ventilateur	59
	Enceinte du carburateur et ailettes du cylindre	Nettoyer; démonter le couvercle et le capot de protection	57
	Frein de chaîne	Nettoyer la bande du frein (sciures, huile)	
	Bougie	Vérifier, le cas échéant, remplacer	60
	Silencieux	Resserrer les vis de fixation, nettoyage du pare-étincelles	58
	Amortisseur de vibrations	Vérifier	61
	Capteur de chaîne	Vérifier	
<b>Tous les 3 mois</b>	Crépine d'aspiration	Remplacer	59
	Réservoirs carburant/huile	Nettoyer	
<b>Tous les ans</b>	Tronçonneuse entière	Faire vérifier par un atelier spécialisé	
<b>Stockage</b>	Chaîne de sciage et guide de la chaîne	Démonter, nettoyer et légèrement huiler	57
	Réservoirs carburant/huile	Nettoyer la rainure de guidage du guide de la chaîne	
	Pompe d'huile	Vidanger et nettoyer	
	Carburateur	Nettoyer	
		Le laisser se vider en marche	

## Service d'atelier, pièces de rechange et garantie

### Maintenance et réparations

La maintenance et la remise en état de tronçonneuses modernes ainsi que les éléments les plus importants de la sécurité exigent une formation professionnelle qualifiée et un atelier équipé d'outillage spécial et d'appareils de contrôle.

SOLO conseille donc de faire exécuter tous les travaux de maintenance non décrits dans le manual d'emploi par un atelier spécialisé SOLO.

Le spécialiste dispose de la formation, de l'expérience et des équipements nécessaires pour vous apporter chaque fois la solution économique la plus avantageuse et vous apporte une aide d'assistance en pratique et en conseil.

Veillez vous adresser à la représentation générale indiquée au dos de la présente notice ou à l'importateur désigné. Vous y recevrez l'adresse de l'atelier spécialisé la plus proche de chez vous.



## Pièces de rechange

Le fonctionnement permanent fiable et la sécurité de votre appareil dépend aussi de la qualité des pièces de rechange utilisées. N'utilisez que des pièces d'origine SOLO.

Seules les pièces d'origine proviennent de la chaîne de production de l'appareil et vous assurent donc la qualité optimale du matériau, du respect des dimensions et du fonctionnement et une sécurité irréprochables.

Les pièces accessoires et de rechange d'origine vous sont proposées par votre vendeur spécialisé. Il dispose des listes de pièces de rechange nécessaires pour déterminer le numéro de la pièce de rechange nécessaire, et vous informera à fur et à mesure des améliorations de détail et des nouveautés dans l'offre des pièces de rechange.

Veillez aussi noter, qu'en utilisant des pièces qui ne sont pas d'origine de SOLO vous perdez tout droit à la garantie de l'organisation SOLO.

## Garantie

SOLO garantit une qualité irréprochable et supporte les frais pour une amélioration par remplacement des pièces défectueuses dans le cas de défauts de matériel ou de fabrication qui se présentent dans le délai de garantie après le jour de vente. Veuillez noter que dans certains pays, il existe des conditions de garantie spécifiques. Adressez vous, en cas de doute, à votre vendeur. En tant que vendeur du produit, il doit vous assurer la garantie.

Nous vous prions de comprendre que nous ne pouvons pas assurer la garantie pour les causes de détériorations suivantes:

- Non respect du manual d'emploi.
- Non exécution des travaux de maintenance et réparations nécessaires.
- Détériorations par suite d'un réglage non conforme du carburateur.
- Usure normale.
- Surcharge manifeste par dépassement permanent de la limite supérieure de la puissance.
- Utilisation de types de chaînes et de guides de la chaîne non agrées.
- Utilisation de longueurs de chaînes et de guides de la chaînes non admises.
- Forçage, traitement non conforme, emploi non autorisé ou cas d'accidents.
- Dégâts de surchauffe par suite d'encrassements sur les ailettes du cylindre et du carter du ventilateur.
- Interventions de personnes non compétentes ou essais de réparations non conformes.
- Utilisation de pièces de rechange non appropriées resp. de pièces non d'origine SOLO, dans la mesure où elles sont sources de détériorations.
- Utilisation de produits de fonctionnement inadaptés ou superposés.
- Causes de détériorations par suite de non resserrage en temps voulu des assemblages vissés extérieurs.
- Détériorations provenant de conditions d'utilisation du magasin de location.

Les travaux de nettoyage, d'entretien et de réglage ne sont pas reconnus comme prestations de garantie. Tout travail au titre de la garantie est à effectuer par le vendeur spécialiste SOLO.

## Recherche de pannes

Panne	Système	Observation	Origine
Chaîne ne démarre pas	Frein de chaîne	Moteur tourne	Frein de chaîne enclenché
Moteur ne démarre pas ou démarre difficilement	Système d'allumage  Alimentation carburant  Système de compression  Défaut mécanique	Allumage existe  Pas d'allumage  Réservoir carburant rempli  A l'intérieur de l'appareil  A l'extérieur de l'appareil Lanceur n'accroche pas	Défaut dans l'alimentation du carburant, système de compression, défaut mécanique Le commutateur STOP actionné, défaut ou court-circuit ou dans le câblage, fiche de bougie, bougie ou module d'allumage défectueux Choke en mauvaise position, carburateur défectueux, crépine d'aspiration bouchée, conduite de carburant sectionnée ou coincée Joint du pied de cylindre défectueux, bagues à lèvres endommagées, segments de cylindre ou de pistons endommagés Bougie n'est pas étanche Ressort dans le démarreur brisé, pièces brisées à l'intérieur du moteur
Problèmes de démarrage à chaud	Carburateur	Carburant dans réservoir Étincelle existante	Réglage du carburateur non correct
Moteur démarre, mais s'arrête immédiatement après	Alimentation carburant	Carburant dans réservoir	Réglage du ralenti non correct, crépine d'aspiration ou carburateur encrassé Aération réservoir défectueux, conduite carburant interrompue, câble défectueux, commutateur STOP endommagé.
Manque puissance	Plusieurs systèmes peuvent être mis en cause	Appareil tourne au ralenti	Filter d'air encrassé, faux réglage du carburateur, silencieux bouché, tuyau d'échappement des gaz dans le cylindre est bouché, pare-étincelles bouché.
Pas de graissage de la chaîne	Réservoir d'huile, pompe d'huile	Pas d'huile de chaîne sur la chaîne de sciage	Réservoir d'huile vide Rainure d'alimentation d'huile encrassée

## Extrait de la liste des pièces de rechange

N'utilisez que des pièces de rechange d'origine SOLO. Pour les réparations et la rechange pour d'autres pièces, votre atelier spécialisé SOLO est compétent.

Tronçonneuse 694 **SOLO**<sup>®</sup>

Pos.	SOLO-Nr.	pcs.	Désignation
<b>3/8"</b>			
2	6900370	1	Guide à étoile 50 cm (20")
	6900372	1	Guide à étoile 60 cm (24")
	6900937	1	Guide à étoile 70 cm (28")
3	6900371	1	Chaîne de sciage 3/8" p. 50 cm
	6900373	1	Chaîne de sciage 3/8" p. 60 cm
	6900941	1	Chaîne de sciage 3/8" p. 70 cm
<b>.404"</b>			
2	6900479	1	Guide à étoile 60 cm (24")
1	6900482	1	Guide blindé 70 cm (28")
	6900890	1	Guide blindé 80 cm (32")
3	6900481	1	Chaîne de sciage .404" p. 60 cm
	6900484	1	Chaîne de sciage .404" p. 70 cm
	6900891	1	Chaîne de sciage .404" p. 80 cm
5	952 100 153	1	Protection chaîne p. 50-60 cm
	952 100 171	1	Protection chaîne p. 74 cm
6	024 112 300	1	Dispositif cpl. de lancement
7	00 63152 25	1	Cordon de lancement ø 4x1050 mm
8	965 402 262	1	Poignée de lancement
9	020 163 031	1	Ressort de rappel
10	024 173 230	1	Filtre à air (Robkoflock)
11	23 00 389	1	Bougie
12	010 114 050	1	Capuchon cpl. réservoir huile
13	963 228 030	1	Joint torique 28x3 mm
15	024 174 020	3	Vis spéciale M6
16	965 525 101	1	Joint
17	024 174 153	1	Pot d' échappement
18	024 174 160	1	Tamis protecteur étincelles
18a	024 174 171	1	Chicane
19	915 142 090	1	Vis à tôle 4,2x9,5
20	965 551 250	1	Pot
21	965 403 430	1	Amortisseur
22	965 403 461	4	Amortisseur
23	913 455 204	4	⚙ Vis de cylindre M5,5x20
24	965 404 740	4	Capuchon de fermeture
25	024 223 041	1	Tambour d'accouplement
26	962 210 024	1	Cage à aiguilles 10/16x12
27	30 38 399	1	Roue à chaîne 3/8", Z=7
27	30 38 398	1	Roue à chaîne .404", Z=7
28	001 224 011	1	Disque de démarrage
29	927 308 000	1	Circlips 8
30	024 213 260	1	Protection cpl. roue à chaîne
36	00 20 214	2	Ecrou hexag. M8
37	963 601 120	1	Crépine d'aspiration
41	965 451 901	1	Capuchon cpl. réservoir essence
42	963 232 045	1	Joint torique 31x4,5
43	024 173 081	1	Préfiltre
44	941 719 171	1	Clé combinée ouverture 17/19
45	940 827 000	1	Tournevis coudé T27
46	944 340 001	1	Tournevis pour carburateur

## Extrait de la liste des pièces de rechange

N'utilisez que des pièces de rechange d'origine SOLO. Pour les réparations et la rechange pour d'autres pièces, votre atelier spécialisé SOLO est compétent.

Tronçonneuse 694

**SOLO**<sup>®</sup>

### Accessoires (non compris dans la livraison)

50	953 100 071	1	Jauge de mesure des chaînes 3/8"
51	0080108	1	Manche de lime
52	0080109	1	Lime ronde 7/32" (5.5 mm)
53	0080110	1	Lime plate
54	0080450	1	Porte lime (avec lime ronde 7/32" (5.5 mm))
-	953 007 000	1	Chevalet de lime
55	944 500 860	1	🌀 Tournevis T27
56	944 500 862	1	🌀 Tournevis 8" (200mm) T27
57	944 500 861	1	🌀 Tournevis 4" (100mm) T27
-	944 500 621	1	Clé à pipe (pour amortisseurs)
-	949 000 031	1	Nourrice combinée (pour 5l carburant, 2,5 l huile)

## CE Déclaration de conformité européenne

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, D-71069 Sindelfingen, déclare que la machine suivante, du type livré et du nom suivant :

scie à chaîne avec moteur à combustion interne

désignation de la série / du modèle : 694

correspond aux dispositions des directives UE suivantes :

98/37 CE pour les machines et 89/336/CEE (remplacée par 92/31/CEE) concernant la compatibilité électromagnétique.

Les normes harmonisées appliquées sont les suivantes :

EN 608 scies à moteur portables, CISPR 12, EN 50082-1, DIN VDE 0879 T1.

Office d'homologation : TÜV Product Service GmbH, Zertifizierstelle

Riedlerstrasse 31

D-80339 München

Niveau de puissance acoustique (Ld) garanti 118 dB(A)

Niveau de puissance acoustique (Lwa) mesuré 116 dB(A)

La présente déclaration de conformité perd sa validité en cas de transformation ou de modification du produit sans accord préalable.

Sindelfingen, le 1er janvier 2002  
SOLO Kleinmotoren GmbH

Wolfgang Emmerich  
Gérant

SOLO Kleinmotoren GmbH  
Postfach 60 01 52  
D-71050 Sindelfingen  
Germany

Telefon 0 70 31 / 3 01-0  
Fax 0 70 31 / 3 01- 1 3 0  
Fax Export +49 / 7031 / 301149  
E-mail:info@solo-germany.com

**solo**<sup>®</sup>  
[www.solo-germany.com](http://www.solo-germany.com)